Nr. 238.

Anzeigen: Die [illegible] oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis: Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld. Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen: Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags**, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 238. Freitag, den 11. Oktober 1907. 22. Jahrgang.

Dr. Liebknecht ist als Hochverräter

angeklagt. bekanntlich infolge einer Schrift dieses bekannten Rechtsanwalts, und steht nun vor dem Reichsgericht. Die Anklage legt Dr. Liebknecht Verbrechen nach § 86 in Verbindung mit § 81,2 und 82, Hochverrat und Vorbereitung zum Hochverrat, zur Last. Als einziger Zeuge ist der Reichstagsabgeordnete August Bebel geladen. Lange vor Beginn der Verhandlung waren alle verfügbaren Plätze des großen Saales belegt. Aus der Verlesung der Anklage geht hervor, daß man Dr. Liebknecht im Verdacht habe, die gewaltsame Abänderung der Verfassung des Deutschen Reiches und insbesondere die Abschaffung des stehenden Heeres durch Organisierung der antimilitaristischen Propaganda und eine organische Verhetzung und Verwirrung des militärischen Geistes in der Jugend anzustreben und daraufhin zu arbeiten, daß im Falle eines unpopulären Krieges das Heer den Dienst versage.

Dr. Liebknecht erklärt, daß in der Anklage irrtümlich angenommen worden sei, daß der vorjährige sozialdemokratische Parteitag in Mannheim für seine Schrift den Anstoß gegeben habe. Er habe die Broschüre im Anschluß an die Generalversammlung der sozialdemokratischen Jugendorganisation in Mannheim 1906 verfaßt. Ende November sei sie druckfähig gewesen und im Februar 1907 im Buchhandel erschienen. Die 126 Seiten starke Schrift ist beschlagnahmt worden. Bezüglich der sozialdemokratischen Jugendorganisation erklärt Dr. Liebknecht, daß sie den Zweck verfolgte, das an den Schulen und anderen staatlichen Jugendeinrichtungen in zielbewußter Weise unterdrückte proletarische Bewußtsein wieder aufzufrischen.

Es kommen nun verschiedene Artikel aus dem Berliner „Vorwärts" zur Verlesung, als Beweis, daß Dr. Liebknecht ein eifriger Vorkämpfer der antimilitaristischen Bewegung sei. Es sind dies u. a. ein Artikel vom 23. September 1906, der sich mit einem Referat Dr. Liebknechts über Militarismus und Antimilitarismus befaßt, den Dr. Liebknecht als zum Teil falsch wiedergegeben bezeichnet. Die inkriminierte Schrift, die 126 Seiten umfaßt, kam zur Verlesung, ohne daß die Oeffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Im Vorwort sagt der Verfasser: In Hamburg besteht jetzt schon ein guter Teil der Truppen aus Sozialdemokraten; wie nun, wenn sich diese Truppen einmal weigern, auf ihre Väter zu schießen, wenn es der Kaiser verlangt? Dann knüpft der Verfasser an die Worte des Fürsten Bismarck an, daß die sozialdemokratische Frage eine militärische sei und betont, das sollte auch der Sozialdemokratie stets vor Augen schweben und als ein taktisches Prinzip ersten Grades gelten. Am Schlusse des Vorworts sagt der Verfasser: Man wird gegenüber der theoretischen Grundlegung unserer Arbeit den Vorwurf allzu großer Kürze und ungenügender historischer Vertiefung zu erheben geneigt sein. Demgegenüber muß auf den aktuellen politischen Zweck der Schrift verwiesen werden, den Zweck, den antimilitaristischen Gedanken zu fördern. Im ersten Teil schreibt Dr. Liebknecht über das Wesen und die Bedeutung des Militarismus und sagt dort u. a.: „Der Militarismus ist eine der wichtigsten und energischsten Lebensäußerungen der meisten Gesellschaftsordnungen, weil in ihm der nationale, kulturelle und klassenmäßige Selbsterhaltungstrieb, dieser elementarste aller Triebe, am stärksten, konzentriertesten und ausschließlichsten zum Ausdruck kommt." Der Verfasser gibt dann einen historischen Ueberblick über die Entwickelung des Militarismus und sagt dort u. a.: „Die italienische Condottieri zeigen besonders drastisch, welche politische Macht der besitzt, der Waffen der kriegerischen Uebung und strategischen Kunst verleihen kann. Der Söldling griff kühn nach der Fürstenkrone, spielte mit ihr Fangball und ward zum natürlichen Anwärter der höchsten staatlichen Macht."

Das zweite Kapitel handelt „von dem Thema des kapitalistischen Militarismus". Hier geht der Verfasser auch auf den Kolonialismus und den Marinismus ein, bezeichnet die Abrüstungspläne als Schaumschlägereien und Uebertölpelungsversuche, und sagt mit Bezug auf das Proletariat: Es weiß, daß die Kriege, die die herrschenden Klassen für sich führen, gerade ihm die unerhörtesten Opfer an Gut und Blut auferlegen, für die es nach vollbrachter Arbeit mit jämmerlichen Invalidenpensionen, Veteranenbeihülfen, Leierkasten usw. regaliert wird. Es hat die vornehmste Aufgabe, den Militarismus bis aufs Messer zu bekämpfen.

Im dritten Kapitel „Mittel und Wirkungen des Militarismus", bespricht Dr. Liebknecht die Erziehung des Soldaten und sagt u. a.: „Wenn alles getan ist, um den Soldaten gewissermaßen in eine Besoffenheitsstimmung zu versetzen, seine Seele zu narkotisieren, sein Gefühls- und Phantasieleben zu exaltieren, gilt es, seine Verstandskräfte systematisch zu bearbeiten. Zur Erzeugung der nötigen Biegsamkeit dient u. a. die Heiligsprechung des Offizier- und Unteroffizierrockes". In einer Fußnote deutet er dann auf diverse Offiziersaffären hin, u. a. auf die „kleine Garnison", den Arenberg-Skandal usw. Die pfeifende Peitsche des Militarismus sei vor allen Dingen das Disziplinarwesen. Dann heißt es weiter: „So sucht man Menschen zu zähmen, wie man Tiere zähmt." Im vierten Kapitel schreibt der Verfasser über Soldaten und Streikbrecher und spricht von einem Säbel- und Flintenrecht gegen den Streik, um dann weiter auf „Arbeiter- und Volksschlächtereien" durch den Militarismus in verschiedenen Ländern, so auch Deutschland, einzugehen. Deutschland sei nicht umsonst der Polizeistaat kat exochen. Am Schlusse eines weiteren Abschnittes, der über die Armee als Werkzeug gegen das Proletariat im politischen Kampfe handelt, schreibt der Verfasser: „An Kartätschenprinzen, Kartätschenjunkern und Kartätschengeneralen ist nie in der Weltgeschichte Mangel gewesen. Man muß auf alles gefaßt sein. Es ist keine Zeit zu verlieren.

Zu erwähnen sind einige Stellen aus dem vierten Kapitel des zweiten Teils, der von der antimilitärischen Taktik handelt. Der Verfasser schreibt u. a.: Das höchste Ziel des Antimilitarismus sei die Beseitigung des Militarismus. Eine Tendenz zur Herbeiführung internationaler, gleichmäßiger Wehrlosmachung könne der Antimilitarismus haben, wenn es ihm gelinge, die tatsächlich vorhandenen Heere aktionsunfähig zu machen oder wenigstens ihre Aktionsfähigkeit zu lähmen. Hervé fordert dies als Kern seiner Idee. Diese Idee sei grundsätzlich nur dann annehmbar, wenn das Proletariat unter keinen Umständen und in keinem Falle ein Interesse an der Wehrhaftigkeit des deutschen Volkes besitze. „Wir müssen je nach der Art des Krieges unterscheiden", so schreibt der Verfasser. Danach werde er sich richten, in welchem Falle die Wehrlosmachung grundsätzlich angestrebt werden kann. In Deutschland mahnten die Vorgänge, die sich bei Ausbruch des deutsch-französischen Krieges und des Herero-Aufstandes innerhalb der Partei abspielten, zur Vorsicht, zur rechtzeitigen Klärung. Zum Generalstreik und Militärstreik gegen jeden der Arbeiterklasse schädlichen Krieg sei die Zeit noch nicht reif. Im Kapitel fünf, zweiter Teil, meint der Verfasser u. a.: „Der Militarismus trägt gewiß viele Keime der Selbstvernichtung und der Zersetzung in sich, auch die unterwühlende Wirksamkeit z. B. des „Simplizissimus" soll keineswegs unterschätzt werden. Das letzte Kapitel schließt: „Wer die Jugend hat, der hat die Armee."

Der Senatspräsident betonte, daß die wichtigsten Punkte für die Anklage in dem erwähnten 4. Kapitel des zweiten Teiles gefunden würden. Der Oberreichsanwalt macht auf eine Stelle im Kapitel 1: „Antimilitärische Taktik" aufmerksam, welche lautet: „Denn ungünstigere Verhältnisse zur Entfaltung der proletarischen Wucht, als sie beim Kriegsausbruch normalerweise vorliegen, gibt es nicht." Der Oberreichsanwalt stellte an Dr. Liebknecht die Frage, ob das Wort „ungünstigere" nicht ein Druckfehler sei und „günstigere" heißen müsse, worauf der Angeklagte antwortete, daß hier kein Druckfehler vorliege. Mittwoch abend 7 Uhr war die Verlesung der Broschüre beendet.

Dr. Liebknecht erklärte, trotz der freundlichen Auskunft wäre er im Zweifel, wie er seine Verteidigung einrichten solle. In der ersten Anklageschrift sei ihm der Vorwurf gemacht worden, als ob er die Absicht habe, zu einem

Was empfindet man beim Sterben?

Ein Blick über die Grenzen. — Die letzte Stunde. — Trennung von Geist und Körper. — Eine erhebende und schöne Episode. — Die Vision ist vorüber.

Die Empfindungen eines Sterbenden, die Gefühle, die den Hinübergleitenden erfüllen, wenn der Geist sich allmählich von den Fesseln des Körpers befreit, die ganze Auflösung, sie lagen bislang für die bangende Menschheit verborgen in geheimnisumwobenen dunklen Schleiern, und keine irdische Hand, so schien es, würde sie je ein wenig lüften können.

Dem einstigen amerikanischen Marinegeistlichen James J. Kane ist es gelungen, das Schicksal hat ihm erlaubt, einen Blick über die Grenzen des irdischen Lebens zu tun, „achtmal war ich im Sterben begriffen", so erzählt er, „dreimal haben die Aerzte mich für tot erklärt, einmal lag ich bereits 24 Stunden im Sarg". Kane hat seinerzeit an Bord des Kanonenbootes am amerikanischen Sklavenkriege teilgenommen. „Ich gehörte zum Blockgeschwader, das unter dem Befehl des Admirals Farragut stand. Eine Epidemie gelben Fiebers war über die Küste hereingebrochen; schließlich ergriff das Uebel auch mich. Um meiner Kameraden willen ließ ich mich ausschiffen; man brachte mich in das nahe Heim eines Freundes, von dem ich wußte, daß er mich stets und auch unter solchen Umständen aufnehmen würde. Ich delirierte bereits, und die Schmerzen nahmen immer mehr zu. Hart kämpfte ich gegen die Krankheit, die meinen Körper durchschüttelte. Mein Zustand ward schlechter und schlechter, ward hoffnungslos und mit Sehnsucht sah ich dem Tode entgegen, der diesen Qualen ein Ende machen würde. Ich traf Bestimmungen für meine Beerdigung, denn ich wollte in Newyork im Greenwoodfriedhof bestattet werden, machte mein Testament und meine letzte Stunde schien gekommen. Ich war bei vollem Bewußtsein, die Delirien wichen, und in dem Maße, als mein Körper schwächer ward, wuchsen meine Geisteskräfte. Ich erkannte den seltsamen Unterschied zwischen Seele und Leib und machte die wunderliche Entdeckung, daß in mir nur geistige Fähigkeiten erwachten, die sich immer stärker entwickelten, je mehr die Loslösung vom Körperlichen fortschritt.

Ich bin außerstande, diese Gefühle zu schildern. Ihre Gewalt war wundersam. Für jede Kraft, die ich im Körper hatte, besaß ich zehn geistige Kräfte. . . . Ich möchte behaupten, daß dieses Sterben eine der schönsten und erhebendsten Episoden meines Lebens gewesen ist; tausend freudige Erregungen stürmten auf mich ein, nicht allein der Gedanke, langverstorbene Freunde wiederzusehen, auch ein Wachsen des Bewußtseins und ein Freiwerden vom Irdischen.

Ich war inzwischen immer schwächer geworden, mein Atem war schwer, der Pulsschlag schien fast aufzuhören. Mit vollem Bewußtsein durchlebte ich dann die letzte Phase. Dann schien es mir, als sei mein Geist befreit und stände neben meinem Körper. Ich hörte, wie die Aerzte und Pflegerinnen meinen Tod konstatierten. „Alles ist vorüber; er ist verschieden", sagten sie und schlossen mir die Augen. . . .

Als ich wieder zu mir kam, sah ich einen schwarzen Geistlichen, einen guten Freund von mir, mit Tränen in den Augen an meinem Bettrand sitzen. Er war erstaunt, meine Vision war verschwunden. Ich war über meine Rückkehr beinahe wenig erbaut. Dann fiel ich in einen tiefen Schlaf. . . ."

Kleines Feuilleton.

O diese Soldaten! Eine heitere Manövergeschichte wird der „Köln. Ztg." aus Baden mitgeteilt. Das Dörfchen Forst bei Bruchsal hatte Einquartierung erhalten. Große Freude darüber bei den Dorfschönen, die aus ihrer Vorliebe für das zweierlei Tuch kein Hehl machten. Natürlich Erbitterung bei den Bauernburschen. Flugs veröffentlichten sie einen Protestartikel gegen das Getue der flatterhaften Mädchen, und sagten diesen für die Kirchweih die Freundschaft auf mit dem Bemerken, daß sich [illegible] Bursche hätte verpflichten müssen, keinen Schritt mit den Ungetreuen zu tanzen, sonst habe er ein Faß Bier zu zahlen. Beleidigt und im Bewußtsein ihrer Unschuld erließen nun die Dorfschönen eine Erklärung: „Laut stattgehabter Versammlung erwidern sämtliche Mädchen, auch diejenigen, welche mit den Soldaten keinen Umgang bezw. nicht poussiert haben: Wir haben von der Mißachtung, sowie von der über verschiedene unserer Kolleginnen verhängten Disqualifikation auf kommender Kirchweih bestens dankend Vormerkung genommen. Wir haben nun sofort an die Soldaten des Infanterie-Regiments 142, die in Forst einquartiert waren, Einladungen ergehen lassen und können in erfreulicherweise die Mitteilung machen, daß schon mehr Zusagen als nur nötig eingelaufen sind. Nicht begreiflich ist es uns, warum wir die Soldaten mißachten sollen; sind das nicht auch Leute wie unsere Forster Burschen und warum soll mit den armen Soldaten, welche doch für Gott, Fürst und Vaterland dienen, ein Mädchen kein Wort reden??" Die „armen Soldaten" sitzen inzwischen hochgemut in ihrer Kaserne in Konstanz und rüsten sich für die „Förschter Kerwe".

Marquise und Unteroffizier. Ueber die Liebesheirat der Marquise Sacchetti in Rom mit einem Gendarmerie-Unteroffizier wird geschrieben: Marchese Don Urbano Sacchetti, der Abkömmling des Kgl. Kaufmannsgeschlechts von Florenz, das bis auf das 12. Jahrhundert zurückgeht, und der als Foriera Maggiore (Höchstgarderobier) einer der ersten Würdenträger des Papsthofes ist, schüttelt das greise Haupt über die entartete Tochter. Trostlos, einförmig, verlief die Kindheit der jungen Donna Sacchetti in den lichtlosen Prunkgemächern. Als sie heranwuchs, fiel ein Lichtstrahl in ihr Dämmerdasein: die Liebe zu einem Leutnant. Aber der schmucke Reiter war zwar reich, doch bürgerlich, und außerdem diente er im feindlichen Heere des savoyischen Usurpators. Die Verbindung unterblieb. Um der jungen Dame krankes Herz zu heilen, verschrieb man ihr eine politikfreie Ehe mit dem Sohne des Generalstallmeisters des Papstes Marchese Serlupi. Die Heirat kam zustande. Lichtvoller gestaltete sich jedoch das Dasein der

Kriege mit Frankreich zu hetzen. Dann wieder habe man die Ansicht dahin geändert, er beabsichtige in allernächster Zeit eine Umwälzung der Heeresordnung gewaltsam herbeizuführen, und zwar in der Weise, als ob er mit dem Proletariat, das er gewonnen und mit Waffen versehen habe, den treugebliebenen Teil der Armee erdrücken wolle. Die Anklageschrift enthalte übrigens Redewendungen zwischen den inkriminierten Stellen, die absolut nicht in seiner Schrift enthalten seien, und nur geeignet wären, den Sinn seiner Schrift zu verschieben. Ein solches Verhalten zu charakterisieren, wolle er sich hier versagen. Der Eröffnungsbeschluß sei eine Wiedergabe seiner Auffassung, die an Inkorrektheiten wirklich nichts zu wünschen übrig lasse. Für ihn ergebe sich daraus die Notwendigkeit, die amtlichen Dokumente ganz beiseite zu lassen.

Donnerstag setzte man die Verhandlungen fort. Bebel ist noch nicht vernommen.

Kaiser Franz Josef an Lungenentzündung erkrankt?

Von dem bald 80jährigen österreichischen Kaiser-Greis kommen jetzt sehr bedenkliche Nachrichten wegen seines gesundheitlichen Zustandes. Man ist von offiziöser Seite zwar eifrig in der Milderung von Krankheitsmeldungen, doch scheint es, als wenn Franz Joseph nicht mehr lange aushalten wollte. Ein Wiener Telegramm meldet: Das Befinden des Kaisers wird hier als ernst angesehen. Der Umstand, daß die beiden Ministerpräsidenten gestern nicht empfangen werden konnten, hat namentlich dieser Beunruhigung einen Untergrund gegeben. Im Laufe des Nachmittags hat sich der Zustand des Kaisers verschlimmert und der Hinzutritt von Lungenentzündung wird befürchtet. Es wurden sofort die Leibärzte zum Kaiser berufen, die weiterhin die größte Schonung anempfahlen.

Offiziell wird gemeldet: Heiserkeit und Hustenreiz halten an. Der Kaiser liegt nicht zu Bett. Der Oberleibarzt hat das Gemach neben den Schlafappartements des Kaisers bezogen. Professor Dr. Neusser wurde schon Dienstag zu Rate gezogen. Wie man sich bemüht, die Erkrankung als harmlos hinzustellen, geht aus folgendem Wiener Telegramm hervor: Wie von authentischer Seite versichert wird, gibt das Befinden des Kaisers zu Befürchtungen keinen Anlaß. Der Kaiser empfing gestern den Minister des Aeußeren, sowie den General-Adjutanten und andere Hof-Funktionäre, deren Vorträge ihn nicht anstrengten.

Ferner wird uns folgende Meldung wiedergegeben:

Prag, 10. Oktober. In den Kreisen des Prager Hochadels, der die Meldung von der Wendung im Befinden des greisen Kaisers in den Abendstunden empfing, ruft besonders die Tatsache Beunruhigung hervor, daß der **Kaiser unter heftigen Fiebererscheinungen zu leiden hat.** Es wird als ernstes Zeichen angesehen, daß dieses Fieber trotz aller Bemühungen der Aerzte keine Tendenz zum Sinken zeigt.

Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 10. Oktober 1907.

Der Reichstag wird seine Sitzungen am 22. November nachmittags wieder aufnehmen. In dieser ersten Sitzung sollen kleinere Vorlagen und Petitionsberichte beraten werden und alsdann in die weitere Verhandlung der am Schluß des letzten Tagungsabschnittes unerledigt gebliebenen Gesetzentwürfe eingetreten werden. Wahrscheinlich wird einer der ersten Gegenstände die erste Beratung des Gesetzentwurfs über den Majestätsbeleidigungsparagraphen sein.

Badens Großherzog gibt kund:

„In dem unermeßlichen Schmerze, der mir und den Meinen durch den Heimgang meines in Gott ruhenden, innigst geliebten Vaters, des Großherzogs Friedrich, auferlegt wurde, ist es für mich ein aufrichtendes und tröstendes Bewußtsein, mich eins zu wissen mit meinem Volke in dem Gefühle der tiefen Trauer um den Verewigten und in der unbegrenzten, unauslöschlichen Ehrfurcht und Dankbarkeit, die wir ihm bewahren. Diese Trauer hat in allen Kreisen des Volkes, und endlich bei der Beisetzungsfeier selbst, einen ergreifenden und überwältigenden Ausdruck gefunden. Ich bin außer Stande, zu sagen, wie tief im Innern ich alle diese Kundgebungen empfinde. Ich erfülle eine teure Pflicht, indem ich meinem treuen Volke für diese Teilnahme bewegten Herzens den innigsten und wärmsten Dank ausspreche. Es soll mein ernstes Bestreben sein, die unserm hohen Heimgegangenen dargebrachte Liebe zu vergelten, indem ich trachten werde, seinem Beispiel zu folgen. Dazu soll Gott mir helfen. Möge der Geist Großherzog Friedrichs allezeit in Segen über dem Lande walten, dem er über ein halbes Jahrhundert ein Vater gewesen ist. Karlsruhe, den 9. Oktober. gez.: Friedrich."

Der Herr Polizeipräsident bedauert.

Aus Jena meldet man: Der Polizeipräsident drückte dem Redakteur des sozialdemokratischen Jenaer Volksblattes, der von einem Schutzmann festgenommen worden war, weil er eine in Sachsen-Weimar beschlagnahmte, gegen die weimarische Rechtspflege gerichtete Broschüre offen in der Hand hatte, auf dessen Beschwerde sein Bedauern aus und bemerkte, daß der Schutzmann scharf zurechtgewiesen worden sei und noch strenger bestraft worden wäre, wenn der Schutzmann nicht erst ganz kurze Zeit im Amt gewesen wäre.

Die serbischen Verschwörer. — Der Brief einer Dame.

Die in Belgrad erscheinende Zeitung „Prawda" hat einen Brief der Witwe des im Gefängnisse ermordeten Milan Nowakowitsch veröffentlicht, den sie vier Tage vor der Ermordung ihres Mannes an den Ministerpräsidenten Paschitsch gerichtet hat. In diesem Briefe teilte die junge Frau dem Premierminister mit, sie sei von vollkommen zuverlässiger Seite gewarnt worden, daß die Polizei die Absicht hege, innerhalb dreier Tage ihren Mann zu töten. Sie forderte den Minister auf, dies Verbrechen zu verhindern. Das Schreiben macht, wie der „Wiener Allg. Ztg." telegraphiert wurde, in der serbischen Hauptstadt ungeheuren Eindruck. Sofort nach dem Zusammentritt der Skupschtina (am 16. Oktober) will die vereinigte Opposition eine Debatte herbeiführen und das Ministerium Paschitsch der Anstiftung oder des Mitwissens des Mordes an den beiden Nowakowitsch bezichtigen. Nach einem Bericht des Wiener „Vaterland" aus Belgrad ist nun ermittelt worden, daß das Truppenaufgebot und die Schießerei eine bloße Komödie war. Die beiden Gefangenen waren morgens in das Zimmer des Wärters bestellt und dort von ein paar versteckt postierten Gendarmen niedergeschossen worden. Ob das richtig ist, wissen wir nicht. Sicher ist, daß der Hauptmann Nowakowitsch an keine Gewalttat gedacht hat und daß er nur den Stadtpräfekten sprechen wollte, damit seiner unnützen Haft ein Ende gemacht werde. Die Antwort waren die tödlichen Schüsse.

Domkapitular Dr. Franz Schädler Prof. Dr. Balthasar Daller

Zur Eröffnung des bayerischen Landtages.

Während an der Spitze der Sozialdemokratie der Abg. v. Vollmar steht, sind die Führer der Zentrumspartei im bayerischen Landtage die Abgeordneten Dr. Schädler und Dr. Daller. Dr. Schädler, der zugleich Reichstagsabgeordneter ist, ist Domdekan in Bamberg. Er ist am 5. Dezember 1852 zu Oggersheim in der Rheinpfalz geboren. Er wurde Kaplan in Kaiserslautern 1875—79 und an der deutschen Nationalstiftung Anima in Rom 1879—81, Pfarrer in Walsheim 1881—82, Domdekan 1901. Er ist seit 1891 Mitglied der bayerischen Abgeordnetenkammer. — Dr. v. Daller ist am 22. Januar 1834 in Geßnitz in Oberbayern geboren. Er ist seit 1864 Professor, seit 1886 Ritter des Lyzeums in Freising. Der bayerischen Kammer gehört er ununterbrochen seit dem Jahre 1871 an. — Georg v. Vollmar ist am 7. März 1850 in München geboren. Er besuchte das Benediktinergymnasium St. Stephan zu Augsburg, trat 1865 als Fähnrich in das bayerische Heer, wurde 1866 Leutnant und machte den Krieg gegen Preußen mit, dann diente er ein Jahr in der päpstlichen Leibgarde und verunglückte im Kriege gegen Frankreich als Beamter der Feldeisenbahn. Er trat später zur Sozialdemokratie über und ist seit 1893 Mitglied des bayerischen Landtages für München II.

Deutschland.

Berlin, 10. Oktober. Nach dem neuen Entwurf, betreffend das Vereins- und Versammlungsrecht sollen alle Versammlungen, in denen die deutsche Sprache nicht die Versammlungssprache ist, verboten werden. Der Entwurf dürfte dem Bundesrat schon in allernächster Zeit zugehen.

Berlin, 10. Oktober. Der Staatssekretär Dernburg fuhr gestern früh 7 Uhr von Dar-es-Salaam ab und trifft gegen 35 Uhr in Morogoro ein.

Düsseldorf, 10. Oktober. Der 1908 in Düsseldorf abzuhaltende Katholikentag wird laut Beschluß des Lokalkomitees vom 16. bis 20. August stattfinden.

Ausland.

Haag, 10. Oktober. Freiherr Marschall v. Bieberstein legte gestern gegen eine englische Auslassung, welche Deutschlands Haltung gegenüber der Seekriegs-Konvention rügte, wirkungsvolle Verwahrung ein.

---

jungen Frau nicht. Der Gatte wurde bald krank und schleppte sich in jahrelangem Leiden durch Italien, liebevoll von ihr gepflegt, so daß ihr barmherziges Tun sehr gerühmt wurde. Nach dem Tode ihres Gatten zog sie ihres Söhnchens wegen in die rosenberühmte Stadt Nettuno. Eines Tages wurde ihr ein Boot gestohlen, und so machte sie die Bekanntschaft mit dem Karabiniere-Unteroffizier Sante Scalferi. Der stattlich schöne Sohn Calabriens verschaffte ihr das Boot wieder. Einige Zeit darauf rebellierte ihr Koch. Wiederum wandte sich Donna Anna mit Erfolg an den Schutz des schönen Unteroffiziers. Von nun an umgab er die Marquise mit solcher Wachsamkeit, daß sie voller Dankbarkeit durch das Karabinierekleid auf den Mann und sein gutes Herz zu blicken begann. Sante Scalferi quittierte den königlichen Dienst, und vor einigen Tagen wurde das Paar getraut. Selbst der Papst beugte sich im letzten Augenblick und gab seine Einwilligung zu der Liebesheirat. Der päpstliche Adel findet nur einigen Trost darin, daß der Exunteroffizier eigentlich von Adel und ein entfernter Verwandter des Exkassationshofrates Baron Scalferi sein soll. Sante Scalferi ist übrigens schon der dritte Inhaber des Gendarmeriepostens in Nettuno, der eine reiche Heirat macht.

Der Schatz im Schaukelpferd. Um 1000 M betrogen wurde der Major a. D. Kuhn in Friedland in Mecklenburg dadurch, daß ein für ihn bestimmter Brief mit einem Scheck über 1000 M irrtümlicherweise an den Arbeiter Kühn gelangte, der das Papier sofort bei der Deutschen Bank in Berlin zu Geld machte. Kühn, dessen Verhaftung wir meldeten, gab bei seiner Vernehmung an, daß er von der widerrechtlich abgehobenen Summe einige Schulden bezahlt und den Rest vergraben habe. Bei einer jetzt in seiner Wohnung vorgenommenen Haussuchung wurde der ganze Betrag bis auf 3 M unter dem Sattel eines Schaukelpferdes aufgefunden. Der raffinierte Betrüger wird sich demnächst vor Gericht zu verantworten haben.

Aus der Briefmappe Frau Tosellis:

Meine Feder ist begeistert
Und ich kann mich gar nicht fassen,
Meine schwärmende Bewundrung,
Hohe, an Dir auszulassen.
Denn Du hast, um zu gelangen
Zu dem Ziele, zu dem großen,
Voller Mut und voller Kühnheit
Einen Thron von Dir gestoßen.
Eine Tat hast Du vollbrungen,
Die die Nachwelt noch erzählt,
Darum hab' ich Dich besungen
Und zum Vorbild Dich erwählt.

Adelheid v. Kinkerlitz,
Zögling der Damenpension „Efeu" in Meran.

Randbemerkung: „So ein lieb's Schneckerl!"

*

Mrs. Toselli, z. Zt. Fiesole.

Dear Madame!

Uir haben gehört, uie Sie Ihnen wieder haben gemacht berühmt durch die ganze Europa und sogar Amerika. Da uir nun always engagieren alle berühmten Menschen für unsere Institut zu höchsten Preisen, uollen uir treten in Geschäftsverbindung mit Sie. Die Arbeit uird sein sehr leicht. Jeden Abend müssen Sie singen auf die Bühne eine kleine Song — that's all. Es ist dabei aber nicht nötig, daß Sie können singen, weil es uns zu tun ist hauptsächlich um Ihre werte Person. Für diese leichte Arbeit bieten uir Ihnen 100 Dollar pro Abend und free drink. Der Gentleman, was Ihr Mann ist, kann haben auch eine kleine Anstellung an die Piano. Telegraphieren Sie at once Ihre Einverständnis.

Yours truly
Barnum & Baily,
Grand Show.

Randbemerkung: „Wär net übel. M. w."

*

An Herrn Toselli!

Gestatte mir, geehrter Herr Kollege,
Daß ich Dir schick' auf diesem Wege
Aufricht'gen Glückwunsch. Glaube mir, Freund,
Daß dies ganz ehrlich ist gemeint.
Mögst Du Dein holdes Glück genießen,
Mög' Dir viel Freude aus ihm fließen
Auch meine Freude ist sehr groß —
Du hast se und ich bin se los!

Giron.

Randbemerkung: „Ist doch all'weil a liaber Bu!"

*

Adresse der deutschen, in Fiesole versammelten Touristen.

Hochgeschätzte Frau Toselli!

Die zufällig in Florenz und Fiesole anwesenden, jetzt unter Deinem erlauchten Fenster submissest harrenden deutschen Touristen sind hier zusammengeströmt, um Dir ihre in Demut ersterbende Huldigung darzubringen. Mögtest Du in Deiner Ehe endlich dasjenige Glück gefunden haben, welches Du, hohe Frau, verdienst. Habe die Gnade, uns Dein erlauchtes Antlitz zuzuwenden, damit wir beglückt von dannen gehen können. Dir und Deinem Herrn Gemahl, dem edlen Signor Toselli, ein dreifaches donnerndes, begeistertes: Hurra! Hurra! Hurra!

Randbemerkung: „Die san varruckt!"

Ph. B.

Neuer Peters-Prozeß am heutigen Donnerstag.

Der Prozeß findet vor dem Münchener Schöffengericht wegen Beleidigung des früheren Reichskommissars Dr. Peters gegen den Major a. D. v. Donat statt. Dr. Peters fühlt sich durch die Zeugenaussage des Majors in dem Prozeß gegen die „Münchener Post beleidigt.

20 300 Meter über der Erde!

Diese gewaltige Höhe erreichte ein mit registrierenden Instrumenten versehener unbemannter Doppelballon der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt in Zürich. Um bis zu jener Höhe emporzubringen — von der man einen Gesichtskreis von mehr als 1000 km. überblicken könnte —, brauchte der Ballon wenig mehr als 1 Stunde, wobei er die tiefste Temperatur (—58 Grad Celsius!) schon in 11700 Meter registrierte. Darüber zeigte sich nach der Neuen Züricher Ztg. das Vorhandensein einer rätselhaft „warmen" Schicht, die auch früher schon wiederholt beobachtet worden ist. In der Maximalhöhe von 20 000 Meter betrug die Kälte „nur" 44 Grad, während normal 80 zu erwarten gewesen wären. Zum ersten Male ist es bei diesem Aufstieg auch gelungen, den Registrierballon durch einen mächtigen Gewittersturm bis zu jener riesigen Höhe zu bringen.

Beim Rettungswerk verunglückt. Bei der Rettung eines kleinen Mädchens verunglückte ein junger Arbeiter in Rixdorf bei Berlin. Während er das Kind vor einem Straßenbahnwagen in Sicherheit brachte, wurde er selbst von einem Geschäftswagen überfahren und schwer verletzt. — Für eine 8jährige Witwe in Conde-sur-l'Escaut in Frankreich ist das Kreuz der Ehrenlegion beantragt worden. Die wackere Greisin rettete ein Mädchen vom Tode des Ertrinkens, wie sie überhaupt schon zahlreiche Rettungstaten vollbracht hat.

s. **Oberlehrer in's Gefängnis.** Das Dresdener Landgericht verurteilte den Bezirksschuloberlehrer Fleischer wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 6 Monaten Gefängnis.

Die Vorgänge im Greifswalder Mädchenheim. Aus Greifswald wird telegraphiert: Die Ausbrüche aus dem Greifswalder Mädchenheim und die daran geknüpften Erörterungen in der deutschen Presse haben das Kuratorium des Mädchenheims zur Einberufung einer außerordentlichen Sitzung veranlaßt. Die Kuratoren haben nun beschlossen, der Presse eine lange Berichtigung zu übermitteln.

Zur Herausgabe Monikas. Der sächsische Ministerrat gab sein Einverständnis dazu, daß die Klage auf Herausgabe der Prinzessin Monika erhoben wird.

Der Sohn des Großherzogs. Entgegen deutschen Blättermeldungen wird in schweizerischen Zeitungen mitgeteilt, daß sich der Großherzog von Toscana bei seiner jüngsten Zusammenkunft mit seinem Sohne Leopold Wölfling sehr mißfällig über dessen neue Heirat ausgesprochen habe. Wölflings Bemühungen um die Wiederaufnahme guter Beziehungen zu seiner Familie seien damit endgiltig gescheitert.

62 **Weinfälscherprozesse.** Die Strafkammer in Landau in der Pfalz räumt mit den Weinfälschern gründlich auf. Zahlreiche Prozesse hat sie schon erledigt, zurzeit schweben aber noch 62 Weinfälschungsprozesse bei ihr.

Einbrecher im Gerichtsgebäude. Einbrecher, die die Gerichtskasse in Frankfurt a. d. O. plünderten, haben 10500 M. erbeutet.

Hinrichtung. In Flensburg wurde am Mittwoch der Bäckergeselle Heinrich Maaß hingerichtet, der wegen Raubmordes an einer Witwe zum Tode verurteilt worden war.

Duma eines Bürgermeisters. Der Stadtschultheiß Beutel aus Bähingen erschoß sich in der Nähe des Friedhofs in Pforzheim i. Baden.

s. **Seine Braut erschoß** der Student an der Genfer Universität Ludwig Landau, die Kaufmannstochter Rose Wroclaver, und tötete sich dann selbst.

Ein Volk von Gastwirten. Das Vermögen des Schweizer Volkes wird auf 14 Milliarden Mark geschätzt. Zwei Fünftel davon sollen sich allein in den Händen der Gastwirte befinden, eigentlich nicht überraschend bei den vielen Hotels usw.

Groß-London ist und bleibt die größte Stadt der Welt. Die Gesamteinwohnerzahl wird jetzt auf rund 7¼ Millionen geschätzt, d. 6. Teil Großbritanniens.

27 000 Depeschen wurden in der Zeit vom 21. September bis 2. Oktober, in welche die Katastrophe auf der Mainau fällt, vom Telegraphenamt in Konstanz verarbeitet. Die direkt nach der Mainau durchgehenden Depeschen sind nicht mitgerechnet.

Mailand ohne Licht. Der Ausstand der Gasarbeiter in Mailand macht sich sehr fühlbar. Trotz der zugereisten französischen und deutschen Ersatzleute ist es bisher nicht möglich gewesen, die Stadt mit dem notwendigen Gas zu versehen. Die Straßen sind abends und nachts meist in Dunkel gehüllt. Die Geschäftsleute behelfen sich so gut es geht mit Elektrizität, Lichten und Petroleum.

Frauen in Massen ermordet. In den Ruinen der bei dem Ueberfall einer Bande auf das Dorf Nigowan verbrannten Häuser wurden sieben Frauenleichen gefunden. Auf der Straße lagen die Leichen dreier Frauen, die in bestialischer Weise ermordet wurden.

Der englische und der — russische Lenkbare. Das englische lenkbare Militärluftschiff „Nulli Secundus" (Nie der Zweite, also der Erste!) befindet sich noch immer in London, wohin es vom Wind getrieben gelangt sein soll, wie die Spötter sagen. Er kann nicht aufsteigen wegen Regen und Tau, die die äußere Ballonhülle, das Seilwerk und die Stoffteile des Ballons durchdringen. — Auch Rußland will sich ein lenkbares Luftschiff zulegen. Der Erfinder ist angeblich ein Sekretär im Ministerium des Innern.

Der nächste Roman des „Wiesbadener General-Anzeigers".

In der morgigen Nummer beginnt der Wiesbadener General-Anzeiger mit dem Abdruck des in allen Leserschichten eines durchschlagenden Erfolges sicheren Romanes:

„Aus allen Straßen."

Roman aus dem Nachtleben einer kleinen Stadt
von Heinrich Bandlow.

Auch die Stadt .... hat ihre schwarzen, geheimnisvollen Tiefen im Gesellschafts- und Familienleben. Bandlows Roman, ebenso modern packend, als psychologisch fein und technisch glänzend geschrieben, leuchtet erbarmungslos in dieses Dunkel hinein! Der köstliche Uhrmacher, der sich für ein philosophisches Genie hält und beim Stochern im Räderwerk der Uhren über den wunderbaren Bau des Weltalls nachsinnt; die armen alternden Mädchen in ihrer Angst, sitzen zu bleiben; die Frau von gutem Ruf, die sich in zweideutiger Absicht in die Wohnung eines Arztes verirrt; die heimlichen Verbrecher der kleinen Stadt — das sind lauter Menschen des Romanes, bei denen man empfindet, daß sie mit Klio'scher Wahrheitsstrenge nach lebenden Vorbildern geschildert sind. Aus dem spannenden Leben, das den Roman von Anfang bis Ende erfüllt, aus den kleinbürgerlichen Sittenbildern etc. wächst erschütternd der Hauptkonflikt hervor: eine tief tragische Brandstifteraffaire! Hier zeigt sich der Autor als scharfsichtiger Seelenkenner. Aber es fehlt auch nicht an heiteren, gemütvollen Lichtern. Kaum daß eine neue Wendung des Romans die Nerven spannt, kann der Leser sich im nächsten Augenblick vor Lachen schütteln. Dieser überquellende, herzerquickende Humor ist ursprungsecht. Er fließt wie von selbst aus den prachtvoll beobachteten Menschencharakteren.

Aus der Umgegend.

r. **Biebrich,** 9. Okt. Gestern nachmittag ereignete sich hier im Hofe eines Wohnhauses in der Kastelerstraße ein bedauerlicher schwerer Unfall. Der 12 Jahre alte Sohn eines in demselben Hause wohnenden Briefträgers A. spielte mit anderen Kindern im Hof mit einem Ball. Bei einem Wurf flog der Ball gegen ein Fenster und blieb auf der Fensterbrüstung liegen. Statt sich eines der Kinder in die Wohnung zu begeben und so den Ball wieder zu erlangen, stellte der 12jährige A. eine zufällig im Hof befindliche Leiter gegen die Fensterbrüstung, um den Ball herunter zu holen. Nachdem der Junge den Ball bereits heruntergeworfen, stieg er die Leiter wieder ab. Hierbei muß der Kleine wohl in unüberlegter Weise einen Fehltritt getan haben, denn der Junge stürzte in einer Höhe von 5 Meter herab. Unglücklicherweise fiel er nun nicht einmal in den Hof, sondern noch eine im Hof befindliche Kellertreppe hinab. Der Vater des Jungen, der gerade im Keller war, kam seinem Sohn zur Hülfe, mußte aber zu seinem großen Schrecken wahrnehmen, daß der Schwerverletzte kein Lebenszeichen mehr von sich gab. Der sofort hinzugerufene Arzt konstatierte einen Schädelbruch und ordnete sofortige Aufnahme in das hiesige Krankenhaus an. Nachdem alsbald eine Operation der Schädeldecke vorgenommen und mehrere Knochensplitter von der Schädeldecke entfernt waren, kam der schwerverletzte Knabe zeitweise zum Bewußtsein. Merkwürdig ist, daß dies der dritte Unglücksfall seit kurzem ist, der Familien betrifft, die in einem Hause wohnen (Mann erschossen, Hohl von einem Fuhrwerk totgefahren).

* **Biebrich,** 10. Okt. Zu den vom Turnsportverein Frankfurt ausgeschriebenen und am 3. November, vorm. 8½ Uhr, auf der Babenhäuserlandstraße in Frankfurt stattfindenden großen Bezirks-Wettgehen in 5 Klassen über 10 und 20 Kilometer für Anfänger, Junioren, Senioren, Herren über 30—40 Jahre und Herren über 40 Jahre, ist noch zu bemerken: Zum 6. Bezirk gehören Aschaffenburg, Biebrich, Bingen, Cassel, Coblenz, Darmstadt, Frankfurt a. M., Friedberg, Hanau, Heidelberg, Homburg, Kaiserslautern, Kreuznach, Landau, Ludwigshafen Mainz, Mannheim, Offenbach, Wiesbaden, Worms, Würzburg, sowie alle zwischen diesen Städten und der Stadt Frankfurt a. M. liegenden Orte. Es kommen eine große Anzahl schöner Jubiläums-Diplome an die Sieger zur Verteilung.

er. **Schierstein,** 10. Okt. Die Unsitte, daß Kinder sich gegenseitig beim Spielen am Hafen balgen, hätte gestern mittag beinahe wieder ein junges Menschenleben gekostet. Bei diesem Zeitvertreib stießen einige Kinder einen 12jährigen Jungen ins Wasser und dieser verschwand anfangs in den Fluten, konnte sich aber noch rechtzeitig, nachdem der Junge wieder an die Oberfläche gekommen war, durch Festhalten an einem Nachen vom Tode des Ertrinkens retten.

er. **Schierstein,** 10. Oktober. Die an der Dotzheimerstraße gelegene, aus Holzfachwerk errichtete und seit langen Jahren nicht mehr in Betrieb befindliche Ziegelei ist dieser Tage zum Teil in sich zusammengestürzt; wahrscheinlich durch die feuchten Witterungsverhältnisse der letzten Zeit.

r. **Sonnenberg,** 11. Okt. Bei der am 5. Oktober d. J. erfolgten Aufnahme des Bestandes an zuchttauglichem Rindvieh wurde folgendes Resultat erzielt: Rindvieh besitzende Haushaltungen 39, Kühe 151, deckfähige Rinder 21 Stück. — In der Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1907 wurden 45 Baukonsense erteilt. Hiervon waren, trotzdem im Baugewerbe allgemein geklagt wird, 31 Neubauten und 14 kleinere Anbauten und bauliche Veränderungen. Unter den Neubauten befinden sich allein 23 Landhäuser und Villen. — Ecke Bierstadterstraße und Liebenauerweg an dem Besitztum des Maurermeisters Heinrich Selzer soll ein neuer Kandelaber aufgestellt werden. — Der Firma Hommel in Mainz wurde die Lieferung der Werkzeuge und Materialien für die neu eingerichtete Werkstätte des Wassermeisters übertragen und hierzu ein Kredit von 550 Mark vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertretung vom Gemeindevorstand bewilligt. — Die Anfertigung von Plänen und Kopien, die zu dem Erlaß der neuen erweiterten Baupolizei-Verordnung erforderlich sind, wurde dem Kreislandmesser Leinweber in Wiesbaden übertragen. — Die ständige Lieferung von Bleirohr für die hiesige Wasserleitung wurde vorläufig der Firma Schöller in Wiesbaden auf Grund ihrer Offerte übertragen.

** **Sonnenberg,** 10. Okt. Ein an der Bingertstraße belegener Bauplatz, Größe 46 Ruten, ging durch Kauf aus dem Besitze der Frau Wiegmann Wwe. in denjenigen der Frau Bankier Ulrich, Berlin über. Der Verkauf wurde ermittelt und abgeschlossen durch die Immobilienagentur von J. Chr. Glücklich-Wiesbaden, Wilhelmstraße 50.

* **Vom Rhein,** 10. Okt. Die Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrtsgesellschaft hat ihre Schnellfahrten eingestellt. — Trotz des regnerischen Sommers schließen die Einnahmen der Personendampfer mit einem Plus gegen die Vorjahre ab.

ff. **Eltville,** 9. Okt. Gestern abend verschied nach langem Krankenlager der weithin bekannter Besitzer der „Burg Kraß", Herr Gutsbesitzer Karl Kraß. Der Verstorbene gehörte lange Jahre dem Magistrat und dem Kreistage als Mitglied an. Herr Kraß war auch als langjähriger Branddirektor und Kommandant der freiw. Feuerwehr in weiten Kreisen bekannt geworden.

* **Langenschwalbach,** 10. Okt. Das Schöffengericht hat soeben die Frau M. R. zu Laufenselden freigesprochen, welche nach einem neckenden Buben mit Steinen geworfen hat. Das Gericht berücksichtigte wegen der hohen Nervosität den § 51 des St.-G.-B. Es ist aber auch traurig, daß eine Frau so von der Jugend belästigt und gereizt wird. — Das Wiesbadener Schauspielerpaar Wilhelmy gibt im „Russ. Hof" am Sonntag einen Rezitationsabend.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Kurhaus.

Mittwoch den 9. Oktober 1907. 6. **Konzert des Orchester-Musikfestes.** Leitung: Gustav Mahler. Orchester: Kaim-Orchester-München.

Mahler ist zweifellos einer der interessantesten Dirigenten, nicht in äußerlichem Sinne eines schauspielernden Shgebens am Pult, sondern in der Art und Weise seiner musikalischen Interpretation. Daß er dirigiert ist kaum zu bemerken, so anspruchslos handhabt er seinen Stock, aber jeder seiner Winke wirft ein Licht in irgend eine Ecke des Orchesters, jede seiner Bewegungen mit ihrer abgemessenen Bestimmtheit hat einen bestimmten Zweck und erreicht ihn auch. Er erinnert gewissermaßen nur an alles, was in den Proben in klarer und unzweideutiger Weise verabredet worden ist und führt seine Scharen mit Ruhe und mit einer Zuversicht, die dem Orchester Selbstbewußtsein und absolute Zuverlässigkeit verleiht. Mahler ist als Dirigent mehr Zeichner als — Maler. Klarheit der Linienführung und Disposition ist sein oberstes Prinzip, auf Tonwelgerei und Farbenrausch gibt er nicht viel, er hält dem Orchester die Zügel stramm und gestattet kein Abweichen von seiner Absicht und kein Sichgehenlassen unter oder über die Linie, die er vorgezogen hat. So haben seine Orchesterbilder etwas ungemein klares, fesselndes, durchleuchtetes, man kann sie mit harmonischer Befriedigung ausgenießen, selbst wenn man in der Auffassung nicht mit Mahler übereinstimmt. Stellen von vorbereitendem Charakter wie der Uebergang vom Scherzo zum Finale in der Beethovenschen C-moll-Sinfonie, oder kleine Intermezzi wie die Terzengänge der Bläser im langsamen Satz ebenda gewinnen auf diese Weise einen ungemein spannenden Charakter. Der trotzige Akkordschlag der Coriolan-Ouvertüre wirkt bei ihm durch die kleine Lustpause, die er dem Orchester vor ihr gönnt, mit doppelter Wucht, der punktierte Rhythmus später gewinnt eine Schärfe, die man an ihm gar nicht kennt. Liebliche Stellen wie die Cellokantilene im Tristan-Vorspiel bekommen eine Ruhe und Ausbreitung, die wohltut; die Polyphonie des Meistersinger-Vorspiels entwickelt sich mit einer Klarheit und Lebendigkeit, die imponieren muß, — und so könnte man aus jeder Periode jedes Werkes ein charakteristisches Beispiel formen. Aber Mahler dämpft die Farben oft zu sehr. Dem Sinfonie-Finale fehlte der strahlende Blechglanz, dem Liebestod das Aufgehen des Orchesters im Klang, das blieb alles zu doktrinär, zu berechnet und abgemessen. Mahlers Orchester bekommt nichts Dionysisches, da tritt auf den Gipfelpunkten kein Paroxysmus ein, es kommt nicht in Extase. Auch über die Tempi Mahles ließe sich streiten. Scherzo und Finale der Symphonie werden für vieler Empfinden zu langsam gewesen sein, die Meistersinger zu schnell.

Das Kaim-Orchester war heute mit besonderer Liebe und Lust bei der Sache, und man merkte, daß es sich jetzt in unserem Saal mit seiner mißlichen Akustik besser eingespielt hatte. Es ging mit Eifer und Gewissenhaftigkeit auf jede Kleinigkeit ein und wahrte durch lebendige Anteilnahme doch den großen Zug. Mit außerordentlicher Klangschönheit gelang das Tristan-Vorspiel und nächst ihm das der Meistersinger. Im allgemeinen muß man dem Orchester trotz der auffallenden Jugend des größten Teiles seines Bestandes eine große Anpassungsfähigkeit nachrühmen, Mahler dürfte sicher mit ihm zufrieden sein und gab dieser Empfindung auch Ausdruck, indem er es durch Erheben von den Sitzen an dem überaus stürmischen und enthusiasmierten Beifall teilnehmen ließ. Bemerkt zu werden verdient übrigens die Verdoppelung der Bläser (durch Künstler des Kurorchesters), die in der Sinfonie von vollklingender Wirkung gegenüber den Streichern war.

Der letzte Abend gewährte den wohltuenden Eindruck eines nicht nur von Gold und Licht, sondern auch von Toiletten glänzenden Saales. Daß im übrigen das Musikfest von den Kreisen unserer Stadt, für die ein Abonnement von ganzen sechzig Mark für den ersten Platz doch eine Bagatelle ist, geradezu boykottiert wurde, ist auffallend. Doch der finanzielle Mißerfolg, der übrigens bei der Kürze der Anberaumung und Inszenierung wohl auch von leitender Seite vorausgesehen wurde, darf nicht in's Gewicht fallen. Die mit außerordentlichem Geschick entworfene und trotz aller Mißhelligkeiten zu einem glänzenden künstlerischen Resultat ausgereifte Unternehmung hat Wiesbaden wieder einmal in die erste Reihe der Musikstädte gerückt und die Aufmerksamkeit der musikalischen Welt auf unser Kurhaus gelenkt. Wenn die Ankündigung nächstes Jahr bei der wohl unzweifelhaften Wiederkehr des Musikfestes rechtzeitig, schon im Frühjahr geschieht, sodaß die Fremden ihre Reisedispositionen entsprechend treffen können und die Einheimischen — ihre Toiletten rechtzeitig bekommen, dann wird wohl der Kurverwaltung die Genugtuung eines „Ausverkauft" blühen. Jedenfalls dürfen wir Herrn Assessor Borgmann als Vater und Urheber der genial entworfenen Veranstaltung die Anerkennung seines Verdienstes nicht vorenthalten, das er sich durch diese außerordentliche Hebung des künstlerischen Niveaus des Kur-Programms erworben hat.

Hans Georg Gerhard.

Das literarische Echo 10 Jahre alt! Die Halbmonatsschrift für Literaturfreunde, „Das literarische Echo", (Herausgeber Dr. Josef Ettlinger, Verlag Egon Fleischel u. Co., Berlin W. 35), ist mit dem eben erschienenen 1. Oktoberheft in ihren zehnten Jahrgang eingetreten. Wer nur einigermaßen mit der Geschichte unseres literarischen Zeitschriftenwesens vertraut ist und das rasche Werden und Vergehen gerade auf diesem Gebiete kennt, weiß, was diese zweistellige Jahrgangszahl zu bedeuten hat: sie zeigt, daß das heute Tausenden unentbehrlich gewordene Blatt nicht nur seinerzeit eine lebhafte Lücke ausgefüllt, sondern es auch verstanden hat, sich das Vertrauen einer großen, literarisch interessierten Leserschaft zu gewinnen und dauernd zu erhalten. Aus dem Inhalt des neuen Heftes heben wir den Leitaufsatz von Dr. Heinrich Spiero über „Die Dichter und die Politik" hervor, ferner eine Studie von Kurt Martens über den vielumstrittenen Frank Wedekind, ein längeres Gedicht „An Lessing" aus dem Nachlasse J. J. Davids, kritische Artikel von Josef Viktor Widmann (Bern), Josef Ettlinger, „Der Fall Hofmannswaldau"), Karl Hans Strobl („Neue Novellenbücher") u. a. sowie größere Buchkritiken von Rudolf Presber, Franz Servaes, Ilse Frapan, dem verstorbenen Wilhelm Holzamer usw. Das Heft ist als Probenummer durch jede Buchhandlung gratis zu beziehen.

n. **Braubach**, 9. Oktober. Der hiesige Winzerverein feiert am kommenden Sonntag das Fest seines 10jährigen Bestehens im Hotel Hammer. — Im nächsten Monat finden die Stadtverordnetenwahlen statt. Gewählt werden einschließlich der Neu- und Ergänzungswahlen zusammen 12 Stadtverordnete, die sich auf die einzelnen Klassen verteilen. — In nicht geringen Schrecken wurden gestern abend gegen 12 Uhr die hiesigen Einwohner versetzt, indem sich plötzlich das Gerücht verbreitete, daß es in der Neustadt brenne. Tatsächlich gewahrte man auch einen mächtigen Feuerschein. Bei näherer Information stellte es sich jedoch heraus, daß der Feuerschein von einem Brand, der auf dem Oberlahnsteiner Rangierbahnhof ausgebrochen war, herrührte. — Heute kamen mehrere Waggons Schütteläpfel hier zur Verladung. Der Tagespreis betrug pro Zentner 6,30 ℳ.

* **Oberlahnstein**, 10. Okt. Ein brennender Wagen stand in der Abendstunde auf dem hiesigen Rangierbahnhof. Die Ladung Schwefelsäure und der Wagen selbst wurden vernichtet.

* **Niederlahnstein**, 8. Okt. In der Sonntagnacht stürzte der Metzger Fischer aus Lipporn auf der Lahnbahn bei Hohenrhein aus dem fahrenden Zuge. An den schweren Verletzungen starb er hier im Krankenhause.

* **Nastätten**, 10. Okt. Lange wußte man nicht, wer aus Uebermut die Schild'sche Mühle und die Fenster der Seel'schen Gebäude „steinigte". In der Erbitterung machte man bei einer Wiederholung in der Dunkelheit Jagd auf die Täter. Es gelang, die Helden zu ermitteln — sie sollen von einem boshaften Mann angestiftet sein, der gern die Sonne in's Wasser scheinen sieht.

* **Nauheim**, 8. Oktober. Herr Bürgermeister Außerahl, welcher seit 16 Jahren zur allseitigen Zufriedenheit unserer Gemeinde vorsteht, wurde bei der jetzt stattgefundenen Bürgermeisterwahl einstimmig wiedergewählt.

* **Wiesbaden**, 10. Oktober 1907.

Am Dienstag werden in Wiesbaden die Wohnungen gezählt.

An die Hausbesitzer!

Erfreulicherweise hat ja der Wiesbadener Magistrat die Wohnungszählung beschlossen. Gegenstand der Erhebung sind sämtliche in einem Hause vorhandenen Wohnungen und Geschäftslokale, sowohl die leerstehenden, wie die bewohnten.

Im Gegensatz zu dem meist üblichen Verfahren, die Mieter selbst über ihre Wohnung Auskunft geben zu lassen, wird hier lediglich der Hauseigentümer bezw. sein Stellvertreter zur Mitarbeit herangezogen. Ist dies auch eine größere Belastung für den Betroffenen, so liegt hierin doch der Vorteil, daß der Eigentümer als der Berufenste hierzu selbst über sein Grundstück Rechenschaft abgeben kann und nicht zu befürchten braucht, daß durch den Mieter unrichtige Angaben gemacht werden, die zu kontrollieren er nur in den wenigsten Fällen in die Lage kommt. So dürfte dieser Erhebung das ihr gebührende Interesse seitens der hiesigen Hausbesitzer nicht vorenthalten werden; haben diese doch nicht minder wie die Stadtverwaltung und die gesamte Einwohnerschaft ein Interesse daran, ein Bild von der Lage und der Gestaltung des heimischen Wohnungsmarktes zu erhalten.

Wohl hat sich die Stadtverwaltung zur Verteilung und Wiedereinsammlung der Papiere anläßlich der Personenstandsaufnahme bereit erklärt; sie gibt jedoch die eingesammelten ausgefüllten Formulare sofort an das Statistische Amt zur Weiterverarbeitung ab. Hier verschwindet die Einzelangabe in gemeinschaftlichen Tabellen. Die bei rein statistischen Aufnahmen, deren eine wir in dieser Wohnungszählung vor uns haben, immer wiederkehrende Besorgnis, die Angaben könnten zu steuerlichen Zwecken verwendet werden, entbehrt nach dem Gesagten jeder Begründung.

Der Wert der jetzigen Zählung wird, wie bei den meisten statistischen Untersuchungen, erst durch eine Wiederholung zur vollen Geltung kommen, wenn es möglich sein wird, die Tendenzen der Entwicklung des Wohnungsmarktes über mehrere Jahre hinaus zu verfolgen. Natürlich wird sich die Zählung in dem diesmaligen Umfang nicht jährlich erneuern lassen, vielmehr dürfte für die Aufnahme der sämtlichen, also der bewohnten und unbewohnten Wohnungen, ein mehrjähriger Turnus, etwa in Verbindung mit der alle 5 Jahre stattfindenden Volkszählung, genügen, während jährlich zugleich mit der Personenstandsaufnahme nur die leerstehenden Wohnungen erfaßt zu werden brauchten.

Wiesbadener Ausflug — nach strömendem Regen.

Trotz der unaufhaltsamen niedergehenden nächtlichen Regengüsse fanden sich doch über 90 Personen zu der zehnten und letzten Hauptwanderung des Rhein- und Taunusklubs am vergangenen Sonntag am Bahnhof ein. Ein nebliger Oktobermorgen dämmerte herauf, als wir die Station Landesdenkmal in Sicht bekamen und die weißen Nebel verdeckten uns die sonst so schöne Aussicht, welche die Bahn nach Schwalbach bietet. Die Höhe der Eisernen Hand war bald erreicht und die Nebelwolken flogen wie schelmenhafte Geistergestalten auseinander. Auf dem grünen Wiesentälchen lag noch ein feiner grauer Schimmer; jedes Gräschen, jede Rispe war silbern eingefaßt und mitten durch das Tal eilte im ungestümen Lauf die Aar dahin. Bald aber klärte sich der Himmel, hier und da traten aus den grauen Wolken bläuliche Stellen hervor und die liebe Sonne versuchte mit Aufgebot aller Kräfte dem herrlichen Bilde, welches der Herbst vor uns entfaltete, die richtige Beleuchtung zu geben. Die Kleinbahn brachte die teils sitzenden, teils stehenden Teilnehmer, mehr oder weniger mit Ruß bedeckend, nach halbstündiger Fahrt an der Burg Hohlenfels vorüber nach Katzenelnbogen. Nach kurzer Rast im Hotel Bremser wurde die Fußwanderung durch den Ort Klingelbach nach dem felsenumschlossenen romantischen Nußbachtal angetreten. Die kurze Steigung der Fahrstraße war bald gewonnen und die kleine Mühe wurde durch schöne Ausblicke ins Jammertal, auf den Kahlberg, die Ortschaften Herold, Eberthausen, Mudershausen und Steinshausen reichlich belohnt. Dann senkte sich die Straße wieder und in großem Bogen führte sie uns nach dem wilden und einsamen Nußbachtale; jäh aufragende trotzige Felsen mit niederen Büschen spärlich bewachsen verliehen dem Tale einen eigenen Reiz. Gegen 12 Uhr kamen wir in die Nähe der Lahn. Mächtige Schieferhalden schimmerten in ihrer eigenartigen Farbenbeleuchtung uns entgegen und gar bald tauchte auch das Gasthaus Schwarz, Nußbach vor uns auf. Eine kleine Stärkung, eine Aufnahme der diesjährigen Kandidaten des goldenen Klubabzeichens durch unseren Klubphotographen Herrn Pfusch und dann gings hinauf auf schlüpfrigen Pfaden zu schwindelnder Höhe, vom Lahnberg und Gabelstein prächtige Aussicht auf beide Lahnufer, das nahe Cramberg, Laurenburg und die Höhen vom Westerwald. Beim Austritt aus dem Walde hatten wir die malerisch auf bewaldetem Basaltkegel erbaute Schaumburg vor uns liegen; die Besteigung des Turmes erforderte etwas längeren Aufenthalt und so war hier eine ¾stündige Rast vorgesehen, die zum Teil bei Kaffee und Zwetschenkuchen verbracht wurde. Vor dem Weitermarsch wurden sämtliche Teilnehmer von unserem Photographen im Bilde festgehalten, dann erschallten frohe Wanderlieder und gar bald war die Schaumburg unseren Blicken entschwunden. Ueber Birlenbach langte die Wanderschar gegen 5 Uhr in Diez an, wo im Hotel Victoria das frugale Mittagsmahl bestellt war. Der 1. Vorsitzende Herr Gustav Vietor brachte in wohlgereimten Worten einen Rückblick auf die 10 Hauptwanderungen zum Vortrag und beglückwünschte die 53 diesjährigen Goldenen mit herzlichen Worten, während Herr Laupus den beiden Führern, den Herren H. Tschernig und W. Cron für ihre vortreffliche Führung im Namen aller Teilnehmer dankte. Nur zu schnell verflogen die Stunden und die Fidelitas konnte erst auf der Heimfahrt zu ihrem Rechte kommen. Um so fröhlicher gestaltete sich dieselbe. Alle Freundinnen und Freunde werden noch lange mit Freuden an die letzte Wanderung zurückdenken. Ende gut, alles gut! L. K.

* **Regierungspräsident Dr. von Meister** ist in dienstlichen Angelegenheiten auf einige Tage nach Berlin gereist.

* **Fürstlicher Kurbesuch.** Zum Kuraufenthalt sind u. a. eingetroffen: Fürstin von Sayn-Wittgenstein und Schriftsteller Prinz von Sayn-Wittgenstein-München (Elisabethstraße 15). — Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen wird am kommenden Freitag zu längerem Kurgebrauch hier eintreffen.

* **Ein Wettgehen von Wiesbaden aus.** Der „Klub Rheinfels Wiesbaden, gegr. 1907" veranstaltet am kommenden Sonntag, 13. Oktober, ein 24 km.-Wettgehen für seine Mitglieder. Als Gehstrecke ist folgende vorgesehen: Abgangspunkt: neuer Friedhof (Platterstraße), Platte, Neuhof, Wehen, Hahn, Station „Eiserne Hand", alter Exerzierplatz (Aarstraße), woselbst sich auch das Ziel befindet. Pünktlich 7 Uhr vorm. werden die Teilnehmer alle 2 Minuten am Start abgelassen.

* **Die Schweine werden billiger.** Im Bayerischen und am Untermain macht sich ein erheblicher Preisrückgang für gemästete Schlachtschweine bemerkbar, von den Händlern und Metzgern wird vielfach nur noch 40—42 Pfg. für das Pfund lebend Gewicht geboten. Die Landwirte schlachten daher vielfach selbst und hauen das Schlachttier aus d. h. sie bieten durch Bekanntmachung durch den Ortsdiener mit der Schelle das Pfund zu 62—65 Pfennige an; das übrige verwenden sie im Haushalt und für Wurst.

* **In das Handelsregister A** ist bei der Firma Karl Beckmann mit dem Sitze in Wiesbaden folgendes eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. — Bei der offenen Handelsgesellschaft „Deutsche Elastin-Gesellschaft Bartels und Eich" mit dem Sitze in Wiesbaden wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.

* **Der Herr H . . . . und der Hausdiener.** Der sparsame Herr H. hatte vorigen Winter im Hotel Deutsches Haus in Stettin übernachtet und fuhr im Hotelschlitten nach dem Bahnhofe. Seine Handtasche, in der sich 600 Mark baares Geld befand, hatte er in den Schlitten neben sich gestellt. Auf dem Kutscherbock saß neben dem Kutscher der Hausdiener des Hotels. Dieser hatte Herrn H. weder die Stiefel geputzt, noch ihm sonst einen Dienst geleistet; er hatte Herrn H. bis dahin überhaupt noch nicht gesehen. Beim Aussteigen aus dem Schlitten wollte Herr H. seine Handtasche nehmen, der Angeklagte kam ihm aber zuvor und trug sie auf den Bahnsteig. Als Herr H. sie zurückverlangte, weigerte sich der Angeklagte, sie ihm zu geben und sagte, er sei ohne Lohn angestellt und auf Trinkgeld angewiesen. Er bat dann ausdrücklich um ein Trinkgeld. Herr H. lehnte diese Forderung ab und faßte nach seiner Tasche. Der Angeklagte drehte sich zur Seite, so daß H. die Tasche nicht ergreifen konnte. Auf die Drohung H's., er werde sich an die Polizei wenden, sagte der Angeklagte: „Tun Sie, was Sie wollen!" — — Während Herr H. zur Polizei ging, legte der Angeklagte die Tasche wieder auf den Schlitten, mit dem sie wieder ins Hotel kam. Herr H. versäumte den Zug und konnte erst mit dem nächsten fahren . . . . In dem Verhalten des Angeklagten hat das Gericht den Tatbestand der versuchten Erpressung erblickt. Der erstrebte Vermögensvorteil war rechtswidrig, da ein klagbarer Anspruch auf Trinkgeld nicht besteht. Der Hausdiener wurde zu 8 Tagen Gefängnis verurteilt. Die Sache kam vor das Reichsgericht. Der Reichsanwalt führte aus: Das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit ist zwar knapp, aber ausreichend festgestellt. Das Reichsgericht erkannte im Einverständnis hiermit auf Verwerfung der Revision.

* **Den Koffer eines hohen Gastes weggeschleppt.** Heute nacht gegen 11 Uhr bemerkte der Wächter Nr. 3 des Wiesbadener Bewachungs-Instituts Union, daß drei verdächtige Kerle einen Koffer an der Gutenbergschule vorbei ins freie Feld schaffen wollten. Als er auf sie zuging, nahmen sie unter Zurücklassung des Koffers Reißaus. Eine Verfolgung war deshalb unmöglich, weil in diesem Falle der Koffer hätte preisgegeben werden müssen. Durch einen hinzugekommenen Schutzmann wurde festgestellt, daß es sich um den Koffer handelte, der vorgestern einer hier angekommenen hochgestellten Persönlichkeit gestohlen worden war.

* **Der gestörte Abendfriede.** In einem Hause der Hartingstraße kam es gestern abend zu einer Radauszene, wobei Messer, Bierflaschen und Holzknüppel als Wurfgeschosse eine große Rolle spielten. Nachdem man sich dies das aus der Vergangenheit vorgeworfen hatte und einige Fensterscheiben zerschlagen wurden, verließ man den Kampfplatz.

* **Polizei-Notiz.** Durch rechtskräftiges Urteil der 1. Strafkammer des Landgerichts zu Berlin vom 17. vorigen Monats ist die Unbrauchbarmachung aller Exemplare der Bilder: „Am Ausflug und Trauer" Aktstudien aus dem Sammelwerke („Das lebende Modell") Leipzig, A. Schumanns-Verlag angeordnet worden.

* **Kunstnotiz.** Gelegentlich der Rheinfahrt des Vertretertages der Nationalliberalen Partei wurde durch das Atelier G. J. Pfusch Rheinstraße 21 eine vorzüglich gelungene Aufnahme der Teilnehmer vor dem Nationaldenkmal auf dem Niederwald hergestellt. Die Bilder sind käuflich und im Schaufenster Rheinstraße 21 (Taunushotel) und im Blumengeschäft von Wahl, Wilhelmstraße ausgestellt.

* **Gestorben** ist der Privatier Wilh. Hanson, Bleichstraße 2, im Alter von 69 Jahren.

□ **Bezirks-Ausschuß.** Herr Christian Heilhecker ist vorstellig geworden um die Erteilung der Schankerlaubnis für das an der Ecke der Lothringer- und der verlängerten Westendstraße belegene Haus. Die Gemeindebehörde hat die Bedürfnisfrage bejaht, die Polizeibehörde verneint. Diesem ablehnenden Standpunkt der Polizeibehörde gegenüber verweist der Gesuchsteller auf eine Zusammenstellung, wonach in der näheren Umgebung dieses Hauses 430 Familienwohnungen liegen, und für die Erteilung der nachgesuchten Schankerlaubnis demgemäß ein recht erheblicher Interessentenkreis vorhanden ist. — Heute wird auf die angestrengte Klage noch nicht entschieden, sondern die Einforderung eines Lageplanes beschlossen. — An dem der Frau Marie Willet Witwe gehörigen Hause Nikolasstraße Nr. 2 sind große Geschäftsschilder angebracht, deren Beseitigung eine Auflage des Kgl. Polizeipräsidenten verlangt. Frau W. klagt auf Aufhebung der betr. Verfügung, sie erzielt jedoch keinen ihr günstigen Entscheid, in Erwägung, daß das Oberverwaltungsgericht die Polizeiverordnung, auf welche die Auflage basiere, ausdrücklich für rechtsbeständig erklärt habe.

* **Aufsehen erregender Beschluß in Bierstadt.** In Bierstadt ärgert man sich sehr darüber, daß höhere Preise für das Brot gefordert werden. Eine Versammlung, in welcher hauptsächlich ein Wiesbadener Herr sprach, nahm folgende Resolution an: Die heute in der „Krone" tagende Versammlung nimmt Kenntnis von dem Verhalten der hiesigen Bäcker und beschließt, ihren Bedarf an Brot nur bei den Herren Becht und Ermeier zu decken. Gleichzeitig wird das Bureau beauftragt, geeignete Vorschläge betr. den Anschluß an die Konsumgenossenschaft einer späteren Versammlung zu unterbreiten. Die Herren Becht und Otto Ermeier haben, heißt es, inzwischen von einem auswärtigen Bäcker eine Zusage erhalten, nach welcher dieser Brot in beliebiger Menge zu relativ billigem Preise liefert und diese würden vollgewichtiges Brot an jedermann bedeutend billiger wie die Bäcker abgeben. Die Hauptschuld aber wälze den Bäckern, sondern den Agrariern in die Schuhe geschoben.

* **Ein Pferd gewonnen.** In die Glückskollekte von Carl Cassel, Kirchgasse 40 und Marktstraße 10, fiel bei der am 9. Oktober erfolgten Ziehung der Frankfurter Pferdelotterie ein Hauptgewinn und zwar ein Pferd.

* **Abiturienten, sexuelle Fragen.** Von jetzt ab sollen, der Anregung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten folgend, wie uns vom Wiesbaden-Biebricher Ortsausschuß mitgeteilt wird, an den Berliner und Charlottenburger Gymnasien regelmäßig für die zur Entlassung kommenden Abiturienten Vorträge über Hygiene, insbesondere sexuelle Hygiene, von Aerzten gehalten werden. Auch vor Fortbildungsschülern sollen auf Grund des Erlasses des Herrn Handelsministers Belehrungen über die Gefahren des Geschlechtslebens und der Geschlechtskrankheiten stattfinden. Das großherzogl. hessische Ministerium des Innern in Darmstadt ist noch einen Schritt weiter gegangen und hat den dortigen Schulbehörden den Wortlaut eines Schreibens an die Hand gegeben, mittels dessen die Eltern der so zu unterweisenden Schüler von der geplanten Veranstaltung in Kenntnis gesetzt und selbst zur Teilnahme an ihr eingeladen werden.

* **Ein neues Lustspiel im Residenztheater.** Zum ersten Male wird, wie schon erwähnt, am Samstag „Die große Gemeinde" von Rud. Lothar und Leop. Lipschütz gegeben. Das von frischem und pointenreichem Dialog getragene Lustspiel erntete schon bei seiner Uraufführung in Wien reichen Beifall und hat dann auf bei den Aufführungen am Neuen Schauspielhaus in Berlin und an vielen namhaften Bühnen großen und unbestrittenen Erfolg erzielt. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Hammer, Delosea, Schenk und die Herren Hetebrügge, Bartak, Hager und Rücker. Die Spielleitung liegt in den Händen des Herrn Bertram. Das geistvolle Stück wird Sonntagabend wiederholt, Sonntagnachmittag gelangt „Reiterattacke", das so rasch beliebt gewordene Lustspiel von Stobitzer und Friemann-Frederich zu halben Preisen zur Aufführung. Am Montag wird Bernstein's spannendes Stück „Der Dieb" dem Spielplan aufs neue einverleibt.

* **Kurhaus.** Der für morgen, Freitag, abends 8 Uhr von der Kurverwaltung im Abonnement anberaumte Musikalische Abend mit Orchester und solistischer Mitwirkung dürfte großen Besuch finden. Von dem ausgezeichneten Orchesterprogramm des Herrn Afferni haben wir bereits Mitteilung gemacht. Die Solistin, Fräulein Elsa Flith, wird außer der Schubertschen „Allmacht", die Pfitzner'schen Lieder „Frieden" und „Hast du von den Fischerländern", sowie von Richard Strauß „Freundliche Vision" und „Cäcilie" singen. Alle Karten sind am Eingange vorzuzeigen. Im Interesse der Besucher selbst empfiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen, da, um Störungen zu vermeiden, die Eingänge des Saales und der Galerien während der Vorträge unbedingt geschlossen bleiben müssen. — Die Mail-coach — 3 Uhr ab Kurhaus — fährt morgen, Freitag: Nerotal—Fasanerie—Chausseehaus und über Klarenthal zurück. — Ein großer Kunstgenuß steht am Sonntag im Kurhause bevor. Es ist der Kurverwaltung gelungen, den berühmten französischen Pianisten Ludwig Breitner, dem das Pariser Publikum die Gründung der Philharmonischen Gesellschaft verdankt, was ihn den Ritter der Ehrenlegion eintrug, zur solistischen Mitwirkung in einem großen Konzerte zu gewinnen, welches sie am Sonntag abend 8 Uhr mit Beteiligung des Kurorchesters unter Afferni veranstaltet, und das mit der Symphonie in Es-dur von Haydn eröffnet werden wird. Die Kurverwaltung wird zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ihren Abonnenten Vorzugspreise von 1 ℳ für alle Plätze gewähren. Samstag findet italienischer Komponistenabend im Abonnement im Kurhause statt.

* **Kammersänger Kalisch unpäßlich.** Wegen Unpäßlichkeit des Kammersängers Kalisch gelangt heute Donnerstag im Kgl. Theater anstatt der angekündigten Oper „Die Jüdin" Wagners romantische Oper „Der fliegende Holländer" im Ab. A. zur Aufführung.

* **Walhallatheater.** Auf den morgen Freitag stattfindenden rauchfreien Elite-Abend wird nochmals besonders hingewiesen. Das Programm wird ein besonders gewähltes sein. Am kommenden Sonntag finden wieder in gewohnter Weise 2 Vorstellungen statt.

* **Wiesbaden und Kölner „Residenztheater".** Nach Kölner Blättermeldungen ist Direktor Dr. Rauch vom hiesigen Residenztheater nunmehr auch in Köln der Nachfolger des Kommissionsrats Haasemann geworden, indem er das von diesem vor sechs Jahren begründete Residenztheater in seinen Besitz gebracht hat. Infolge schlechten Geschäftsganges hatte das Theater bekanntlich mehrfach die Leitung gewechselt, bis es schließlich in Subhastation geriet.

* **Wiesbaden** hat die meisten Feuerbestattungen auch im letzten (3.) Quartal 1907 im Krematorium zu Mainz aufzuweisen. Es fanden 46 Einäscherungen statt. Von diesen waren 18 aus Wiesbaden, 8 aus Mainz, 2 aus Köln, 2 aus Darmstadt, 2 aus Düsseldorf, je 1 aus Amsterdam, Barmen, Bonn, Bromberg, Charlottenburg, Ernestgrün, Glasgow, Godesberg, Hechtsheim, Hillegersberg i. Holl., Idstein, Kalzberg und Sonnenberg bei Wiesbaden. Unter den eingeäscherten Personen waren 33 Männer, 12 Frauen, sowie 1 Kind weiblichen Geschlechts. Von diesen standen im Alter von 1—10 Jahren 1, 21—30 2, 31—40 1, 41—50 4, 51—60 16, 61—70 14, 71—80 6, 81—90 2. Der Religion nach waren 35 evangelisch, 6 katholisch, 2 israelitisch, 1 altkatholisch, 2 dissident. Der zweite Einäscherungsofen ist nunmehr fertiggestellt und wird in nächster Zeit dem Betrieb übergeben.

* **Bristol** — ein neues Wiesbadener Café. Wiesbaden ist seit einigen Tagen um ein vornehmes, sehr elegantes Café mit American Bar reicher. Die oberen Räume des Café nehmen die Bar und die Weinsalons ein. Man betritt zuerst ein Entree, dessen Wände mit Spiegel in Leistenteilung bekleidet sind, was eine große Wirkung auf den Besucher ausübt. Von hier gelangt man in den Bar-Raum mit hohem, in eine Nische eingebauten Bartisch und Büffett — dem Reich der Bardamen. Der Raum ist sehr fein zusammengestimmt. Blaugrüner Stoffbezug der Wände, durch weiße Leisten mit schwarzen Kanten in Felder geteilt, das ganze Holzwerk weiß lackiert, teilweise schwarz abgefaßt. Der Boden mit blauem Filz belegt. Der leitende Architekt hat es famos verstanden, mit diesen paar Farben Stimmung zu erzielen. Besonders hervorzuheben ist die Fensterwand, die vor die vorhandenen Fenster gestellt und mit Bleiverglasung verglast ist. Die Beleuchtung ist eine indirekte und sind die Glühkörper in den oberen Fries eingelassen, wodurch ein ruhiges und angenehmes Licht erzeugt wird. Das Mobiliar besteht aus weißlackierten Ganz- und Halb-Sesselchen mit rotem Bezug, weißlackierten Tischen und schwarzpolierten Barstühlen. Nebenan ist der Weinsalon, welcher durch Bände in Nischen geteilt ist. Die Ausstattung ist eine ähnliche wie die der Bar. Der Entwurf für die Gesamtausführung der Möbel etc. stammt von dem Frankfurter Architekten C. F. W. Leonhardt. Die Eröffnung des Cafés erfolgte unter großem Besuch.

* **Eine Königin im Varietee.** Gestern weilte die Königin Mutter von Italien mit Gefolge im Schumann-Theater in Frankfurt. Direktor Seeth begrüßte beim Betreten des Hauses den hohen Gast. Die Herrschaften nahmen in Orchesterlogen Platz und belegten insgesamt zehn Plätze. Die Königin mit Gefolge blieb bis zum Schluß der Vorstellung.

* **Nr. 41 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

— Volksbildungsverein. Hierdurch sei nochmals auf den am morgigen Abend im Kasinosaal stattfindenden Vortrag über „Salome" hingewiesen. Anfang 8¼ Uhr. Abonnements auf sämtliche Vorträge auch an der Abendkasse.

— Humoristische Unterhaltung des Klubs „Edelweiß". Der Klub beginnt seine Winterveranstaltungen am kommenden Sonntag mit einer humoristischen Volksunterhaltung mit Tanz. Dieselbe findet in dem neu renovierten Saale des Männerturnvereins, Platterstr. 16, von nachmittags 4 Uhr bis nachts 12 Uhr statt. Das reichhaltige Programm umfaßt allein 5 größere Aufführungen, u. a. die äußerst originellen neuen Ensemblespiele: „Rekrutenleiden", „Eine Verlobung in der Küche" und die urgelungenen Terzette „Eine Theaterprobe in Posemuckel", „Die musikalischen Gigerl" und „Eulalia und ihre Schwärmer". Außerdem gelangen noch mehrere der besten Einzelvorträge zur Aufführung. Der Eintritt beträgt 30 ₰ inkl. Programm.

Schreckliches Malheur eines Kinderwagens.

Dresden, 10. Okt. **Gestern abend wurde hier eine Frau mit einem Kinderwagen von einem Omnibus umgerissen. Die beiden im Wagen befindlichen Kinder gerieten unter die Räder des Omnibus und wurden überfahren. Das eine, etwa 1 Jahre alte Kind blieb tot, das andere Kind sowie die Mutter wurden derart verletzt, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.**

In ganz Budapest Generalstreik.

Budapest, 10. Oktober. Infolge des von den Sozialisten angekündigten Generalstreiks bietet Budapest ein feiertägiges Bild. Der Straßenbahnverkehr ruht vollständig und die meisten Betriebe und Geschäfte sind geschlossen. Im Laufe des Tages findet ein Demonstrations-Umzug statt. In Agram und den übrigen kroatischen Städten hat ebenfalls bereits der Streik eingesetzt. Das Militär ist für alle Fälle Tag und Nacht in den Kasernen konsigniert.

Zarenmord in den Schären geplant.

Helsingfors, 10. Okt. Die Polizei verhaftete hier zahlreiche Personen, die ein Motorboot im Besitz hatten und versuchten, in diejenigen Teile der Schären einzudringen, wo sich **das Zarenpaar aufhält.** Man glaubt, daß es sich um ein geplantes Attentat handelt.

Der Bürgermeister von Newyork.

London, 10. Okt. Die Tribune meldet aus Washington: Hier kommentiert man lebhaft die Tätigkeit, welche der frühere demokratische Präsidentschafts-Kandidat Hearst entwickelt, um den Bürgermeisterposten von Newyork zu erobern sowie um ein Abkommen mit den Deutsch-Amerikanern abzuschließen. Es heißt, daß die National-Allianz der Deutsch-Amerikaner ein geheimes Wahlabkommen mit der Liga der ausländischen Amerikaner abgeschlossen hat. Dieses Bündnis wird, so versichert man, die wichtigsten Folgen nach sich ziehen.

Mailand im Dunkeln. — Straßenbahnstreik.

Mailand, 10. Okt. Der Gasarbeiter-Streik dauert nach wie vor an. In den nicht elektrisch beleuchteten Straßen herrscht völlige Dunkelheit. Gestern sind 3000 Arbeiter der Fabrik Breda in den Ausstand getreten. Ferner droht ein Streik sämtlicher Angestellter der Straßenbahn und der Edison-Gesellschaft, die an die Direktoren ein Ultimatum gelangen ließen.

Stuttgart, 10. Okt. **Graf Zeppelin wurde von der Stadt Friedrichshafen zum Ehrenbürger ernannt.**

Bieberach, 10. Okt. Das hiesige große Zentral- und Hobel-Werk **brannte vollständig nieder.** Der Schaden ist sehr groß.

Wien, 10. Okt. Der Kaiser befindet sich außer Bett und die eintretende Lockerung des Katarrh dürfte eine völlige Lösung der katarrhalischen Erscheinung in Bälde erwarten lassen. (?)

Paris, 10. Okt. Der Sultan versprach dem Gesandten Regnault die Prüfung der französischen Vorschläge im Verein **mit dem Maghzen, ohne Zeitverlust zu bewerkstelligen.**

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redakt. Teil: Chefredakteur Alb. Schuster, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Auszug aus den Zivilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Oktober 1907.

Geboren: Am 4. Oktober dem Kaufmann Gustav Hoffmann e. S., Leo. — Am 1. Oktober dem Kaufmann Heinrich Jordan e. T., Gertrude Elfriede Christine. — Am 4. Oktober dem Berufsfeuerwehrmann Emil Wandt e. T., Anna Karoline. — Am 4. Oktober dem Kutscher Friedrich Enders e. S., Heinrich Friedrich Georg. — Am 6. Oktober dem Drehergehilfen August Graubner e. T., Emilie. — Am 8. Oktober dem Briefträger Heinrich Lochmann e. T., Margarete Katharina. — Am 5. Oktober dem Fabrikarbeiter Karl Gruber e. S., Johann Karl. — Am 3. Oktober dem Schreinergehilfen Heinrich Knauer e. S., Friedrich.

Aufgeboten: Herrschaftsgärtner Georg Kunz hier mit Josefine Heiland hier. — Taglöhner Wilhelm Bach hier mit Amalie Nagel hier. — Architekt Paul Bockemühl hier mit Martha Wink hier.

Verehelicht: Oberkellner Adolf Honeck hier mit Barbara Werner hier. — Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur Johann Töbelmann in Wittenberge mit Pauline Knecht hier. — Postbote Heinrich Weiberg hier mit Elisabethe Lewenz hier. — Straßenbahnschaffner Nikolaus Koreng hier mit Wilhelmine Längerer in Mülhausen. — Bierbrauer Cornelius Reichert hier mit Anna Hertlein in Mainz. — Architekt Wilhelm Rumpf hier mit Josefine Münch hier.

Gestorben: 8. Oktober Luise geb. Petri, Ehefrau des Ausläufers August Braun, 23 J. — 9. Oktober Anna Heuer, ohne Beruf, 31 J. — 9. Oktober Josef, S. des Wiesemeisters Amand Hartung, 1 J. — 9. Oktober Rudolf, S. des Bureauvorstehers Konrad Bender, 6 J. — 9. Oktober Christiane geb. Müller, Ehefrau des Eisenbahnassistenten Wilhelm Schrier, 38 J.

Königliches Standesamt.

Seidenstoffe. Wunder-
volle Neuheiten. Versand nach allen Ländern Muster franko.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Kgl. Hofl. **Zürich** (Schweiz)

Europäischer Hof.
Heute Freitag: **Lichtenhainer Bier.**
Caviar — Austern, Seezungen, Röllchen auf Admiralsart, Wildpastete, Sa Cumberland, Has im Topf, Thüringer Klöße mit Rinderbraten, Poulet grillé Sa Diable, Gänseweissauer.
Diners von 12 Uhr ab zu Mk. 1.50, 2.50 und höher.
Pilsner Urquell. Münchner Schwabinger. Germania-Bier.
Weine erster hiesiger Firmen.
Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd. Mk. 10.—.
PAUL LUTZ, Direktor. 6045

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 3. Oktober bis 9. Oktober 1907

Viehgattung	Stückzahl aufgetrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung
Ochsen	143	I.	50 kg Schlachtgewicht	82	—	84	—	
"		II.		78	—	70	—	
Kühe	218	I.		66	—	68	—	
"		II.		57	—	59		
Schweine	1223		1 kg Schlachtgewicht	1	26	1	32	
Mastkälber	281			1	80	2	—	
Landkälber	402			1	50	1	60	
Hämmel	194			1	68		—	

Wiesbaden, den 9. Oktober 1907.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Telegraphischer Kursbericht

der **Berliner** und **Frankfurter Börse**, mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK** S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Berliner Anfangs-Kurse: Vom 10. Okt. 1907	Frankfurter
Oesterr. Kredit-Aktien		201.80
Diskonto-Kommandit-Ant.		173.75
Berliner Handelsgesellschaft		157.—
Dresdener Bank		143.80
Deutsche Bank		231.—
Darmst. Bank		—.—
Oesterr. Staatsbahnen		141.50
Lombarden		29.90
Harpener		203.75
Gelsenkirchener		197.95
Bochumer		205.—
Laurahütte		—.—
Packetfahrt		129.75
Nordd. Lloyd		—.—
Russen		—.—
Baltimore		—.—
Türkenlose		—.—
Phönix		—.—
Japaner		—.—
Schaffhausen'sche Bkv.		—.—
Edison		—.—

Tücht. Hausfrauen
haben schon seit Jahren die Erfahrung gemacht, daß sie nur den Geboten der Sparsamkeit und Gesundheit folgen, wenn sie zur Herstellung von Kuchen stets **Dr. Oetker's Backpulver** anwenden. Mit Hilfe dieses Triebmittels ist ein Kuchen billig herzustellen, zugleich ist er ein vorzügliches Nahrungsmittel. Die Hausfrauen und Küchinnen
verlangen stets
Dr. Oetker's Backpulver,
weil dieses alle die Eigenschaften hat, welche ein vollkommenes Backpulver haben muß. Aus bestem Rohmaterial hergestellt, versagt es niemals, macht Kuchen 2c. porös und deshalb leicht verdaulich. Es erfüllt denselben Zweck wie Hefe, wird niemals hart und hält sich, trocken aufbewahrt, unbegrenzte Zeit. Deshalb weisen erfahrene Hausfrauen Ersatz für Dr. Oetker's Backpulver zurück und verlangen immer wieder das echte
Dr. Oetker's Backpulver,
(Rezeptbücher umsonst von Dr. A. Oetker, Bielefeld. 4285

Gastwirte! Auf nach Mainz!
Ausstellung in Orchestrions, Sprechmaschinen, Automaten,
— nur Neuheiten —
in der Stadthalle
5.—15. Oktober d. Js.
Musikwerke-Industrie
L. Spiegel & Sohn,
Ludwigshafen a. Rh.-Mannheim.
Erstes Etablissement der Branche.
Kataloge gratis 4237

20—30 Mark
diskret zu leihen ges. Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Gefl. Off. unter M. 8037 an die Exped. d. Bl. 8038

Junger Dachshund, schwarz m. braunen Abzeichen, auf den Namen „Schlipp" hörend, entlaufen. Geg. gute Belohn. abzug. Bleichstr. 43, 1. St. 8064

Deckreifer
hat 10000 Gewind abzugeben
M. Cramer. 8042
Telef. 2345. Feldstr. 18.

Wer
beteiligt sich mit **2—3000** M an der Ausbeutung einer lukrativen Reklameneuheit. Großer Gewinn sicher! Off. unter M. 8050 an die Exp. d. Bl. 8050

Kredit
bei kleinster Anzahlung und bequemer Abzahlung.
Einzelne Möbel
sowie vollständige
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.
Herren- und Damen-Konfektion.
Neu eingetroffen:
Pelz-Boas etc.
in größter Auswahl.
J. Wolf
Wiesbaden
Friedrichstrasse 33.
8069

Auf Kredit!
Betten
Möbel
Konfektion
Manufaktur-waren
reell u. billig
nur bei
Marx & Co.
Michelsberg 22
4178

Geehrter Herr Apotheker!
Ihre Salbe hat meine trockene Flechte äußerst schnell geheilt und sie ist daher gegen Flechten und Hautausschlag sehr zu empfehlen.
Mettlach, 18.8.06.
Aug. Blume.
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.— und Mk. 2.— in den meisten Apotheken vorrätig; sie ist aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot m. Firma Schubert & Co., Wiesbaden. Fälschungen weise man zurück.

Anzündeholz
fein gespalten per Ztr. Mk. 2,20
Brennholz
per Ztr. Mk. 1,30
liefert frei Haus 7734
Hch. Biemer
Dampfschreinerei,
Dotzheimerstraße 96.
Tel. 766. Tel. 766

Kücheneinrichtung,
vollst., fast neu, nur 55 M., ist zu verkaufen 6676
Nauenthalerstraße 6, part.

Heirat.
Strebs. Kaufmann, kath., 33 J. alt, ehrenhaft gut. Char., vermögend, wünscht mit einer Dame, kath., aus guter Familie in Verbindung zu treten, welche Besitzerin eines rent. Geschäfts 2c. ist. Ernstgemeinte Off. erb. gefl. unt. J. 4283 an die Exp. d. Bl. Vermittler verbeten. 4283

Erstklass., **hochangesehene deutsche Lebens- u. Unfall-Vers.-Ges.** mit vorzüglichen Einrichtungen u. Bedingungen sucht mit einem gediegenen, in guten Kreisen eingeführten Herrn — wenn auch Nichtfachmann — zwecks Uebernahme ihrer 199/10
General-Agentur
für den Platz **Wiesbaden** in Verbindung zu treten. Hohe, feste Bezüge werden gewährt, Nichtfachleute eingearbeitet.
Gefl. Off. erbeten unter **M. 10596** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**

Möbel, Betten, Polsterwaren
aller Art,
ganze Wohnungs-Einrichtungen, einfach bis hochelegant, liefert zu billigen Preisen,
nur anerkannt vorzügliche Qualitäten,
Ph. Seibel,
Bleichstraße 7,
ältestes Möbelgeschäft des Westends.
Bitte genau auf **Firma** und **Nr. 7** zu achten. 7543

Rote Kreuz Geld-Lose { 15,750 Geldgewinne, Ziehung **22. bis 26. Oktober**, Lose à **3.50 Mk.**, Liste und Porto nach auswärts 30 Pf. extra, empfiehlt die
Hauptreffer **100 000 Mk. bar.** **Glückskollekte Carl Cassel,** Wiesbaden, Hauptgeschäft Kirchgasse 40,
Zweiggeschäft Marktstraße 10. 8013

217. Königlich Preußische Klassenlotterie.

4. Klasse. 2. Ziehungstag. 9. Oktober 1907. Vormittag.

Nur die Gewinne über 192 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

411 (400) 619 972 1037 212 309 43 456 686 88 684 **2**415 617 631 62 68 (500) 703 5 919 60 89 **3**129 60 (400) 73 282 98 679 (400) 777 936 44 **4**372 552 628 27 805 **5**087 686 **6**149 (400) 79 211 22 (500) 89 300 3 41 67 487 536 620 707 (500) 24 841 51 79 974 **7**237 300 9 68 406 11 678 706 **8**643 99 738 973 **9**218 321 61 468 513 **(100000)** 93

10061 120 532 690 **11**062 168 95 504 79 669 800 51 88 998 **12**066 402 595 636 872 **13**102 9 377 454 566 739 49 60 **14**000 82 604 847 935 91 **15**115 39 52 72 283 607 **16**042 182 558 883 87 **17**007 147 83 364 514 29 619 50 **18**132 464 500 14 98 638 57 786 (1000) 831 **19**034 51 108 27 347 630 875

20150 276 382 414 35 535 787 809 49 **21**281 546 **22**385 (400) 334 90 426 667 76 682 796 (1000) 842 904 **23**158 301 80 81 408 683 **24**044 121 (400) 294 343 658 731 828 933 44 **25**065 195 293 386 463 770 839 **26**888 869 907 22 **27**416 713 (3000) 23 43 844 927 **28**081 350 698 863 69 (400) 71 (400) **29**206 663 84 987 (400)

30098 440 73 935 **31**064 67 68 161 84 96 225 321 423 74 616 **32**088 223 94 476 784 97 **33**063 442 86 694 686 59 769 **34**139 74 406 (400) 627 836 27 976 **35**042 165 486 502 51 (500) 665 93 759 960 61 72 **36**063 107 57 480 909 **37**139 202 59 471 640 53 904 44 **38**077 284 92 389 401 619 81 86 762 73 923 **39**154 375 509 656 826 92 929 31 56

40400 553 836 **41**281 862 81 942 **42**315 706 21 64 924 **43**368 436 693 781 869 **44**539 **45**069 87 101 644 99 881 961 **46**112 30 262 80 (400) 364 565 677 88 741 63 361 **47**131 208 73 306 30 420 825 961 **48**064 130 763 937 60 **49**161 99 282 314 (400) 44 (1000) 97 546 75 698 800 (400) 948

50121 248 72 424 82 **51**066 370 91 546 **52**058 202 343 66 406 12 89 812 **53**035 43 119 41 443 642 966 **54**103 86 **(75000)** 59 268 596 770 **55**221 320 84 540 818 80 (5000) 935 54 76 88 **56**121 49 923 **57**009 75 179 613 738 813 62 82 **58**189 222 484 646 (800) 753 **59**305 (400) 473 607 24 36 749 847 919

60058 87 119 21 93 265 95 710 37 **61**079 142 65 469 693 (400) 605 44 (400) 952 **62**020 279 302 424 27 632 89 790 71 845 918 59 **63**011 19 96 172 246 91 (600) 319 09 510 73 90 658 940 **64**030 63 302 495 (400) 742 64 (500) 883 92 905 **65**118 582 683 718 89 90 807 99 **66**050 151 492 589 608 **67**271 697 725 881 685 **68**042 182 428 618 811 12 26 79 914 87 **69**081 90 365 433 529 797 921

70072 79 169 249 458 506 728 844 **71**146 462 707 **72**044 94 389 590 772 980 **73**055 120 345 615 713 **74**612 60 368 621 92 881 84 (400) **75**113 56 946 **76**421 45 665 699 702 968 **77**178 232 454 521 31 749 68 811 21 64 **78**082 256 321 434 654 619 47 729 62 907 (500) 14 **79**110 251 338 420 34 35 647 712 846 928

80212 19 343 75 99 661 627 **81**008 32 136 220 408 41 84 602 708 29 961 **82**090 279 80 472 97 661 716 68 75 843 913 68 87 **83**123 60 84 86 (400) 30 **(10000)** 76 (500) 329 488 583 638 798 860 **84**004 110 694 752 937 **85**043 321 807 971 **86**244 346 650 91 717 47 65 899 **87**232 402 12 524 47 772 898 **88**041 66 (400) 129 218 302 9 520 (400) 26 36 614 16 22 77 836 **89**034 106 256 307 671 836 927

90139 215 322 454 59 98 656 623 93 858 **91**045 153 418 73 645 879 991 98 **92**127 224 38 438 941 93 **93**182 239 510 624 74 77 78 701 868 92 **94**007 14 198 474 730 862 **95**093 175 520 656 92 713 818 **96**282 652 833 787 838 947 57 **97**356 940 **98**340 42 474 501 **99**078 326 706 16

100136 50 214 469 609 646 99 **101**071 223 398 546 676 777 87 **102**035 290 309 536 44 610 16 (400) 611 87 **103**043 57 168 490 522 694 756 **104**102 434 833 924 35 **105**067 114 43 366 80 640 67 976 **106**077 81 148 212 34 (500) 561 (500) 620 50 906 92 **107**110 444 52 591 902 **108**238 451 68 612 808 **109**292 419 62 625 86 830 68 944 (400) 66

110043 72 (500) 337 86 (400) 616 31 (400) 98 **111**068 70 333 647 (3000) 82 691 934 **112**283 360 536 606 (400) 793 911 **113**029 201 96 316 33 (400) 730 967 801 14 **114**267 801 75 968 **115**128 276 481 69 877 **116**275 373 628 95 729 968 **117**027 92 347 512 630 728 64 86 999 **118**083 168 350 307 668 969 **119**194 447 553 93

120093 134 401 687 94 **121**063 167 283 699 (5000) 767 924 **122**011 42 627 84 736 54 803 **123**131 44 77 256 (400) 436 595 (400) 664 743 888 927 **124**218 665 743 60 803 800 58 **125**189 413 (500) 950 **126**019 175 434 57 (400) 87 934 **127**123 390 501 641 **128**628 80 799 043 98 981 **129**338 64 469 673

130123 228 86 338 584 993 **131**009 423 **132**011 42 97 146 205 483 581 637 47 838 70 967 **133**181 289 (400) 401 743 77 807 87 **134**089 78 266 325 775 **135**061 125 221 527 678 (400) 974 **136**012 (400) 25 (400) 307 431 686 (400) 741 (500) **137**168 214 333 35 407 70 (1000) 779 **138**258 382 499 546 **139**121 95 407 581 713 47 82

140094 231 84 321 416 792 892 **141**398 418 46 82 571 765 966 **142**108 28 210 59 329 701 **143**153 98 315 543 977 **144**382 501 12 15 696 749 814 **145**165 79 792 **146**040 53 117 325 566 632 **147**028 314 96 416 678 624 152 **148**028 136 313 410 (400) 73 687 758 887 (400) 71 **149**141 73 379 620 702 975

150037 04 (400) 102 219 76 (500) 334 419 573 655 **151**050 313 333 54 60 674 **152**020 168 249 48 321 75 78 411 585 024 67 715 984 (500) **153**004 181 217 38 63 618 69 **154**000 17 30 199 224 54 382 647 98 971 **155**063 391 450 87 621 724 930 **156**151 311 53 652 (400) 818 963 **157**030 568 708 618 36 48 79 958 **158**085 (1000) 138 863 990 **159**084 123 20 332 449 87 92 619 941

160061 139 587 613 37 807 **161**127 32 253 320 496 647 778 887 927 30 38 **162**063 130 41 275 (500) 400 777 971 (400) **163**063 263 516 898 955 **164**372 608 68 977 (400) **165**037 (400) 118 202 587 661 930 54 65 (500) 73 **166**140 223 51 300 400 579 96 644 800 920 **167**067 117 **168**082 313 525 699 747 914 34 **169**100 (3000) 341 482 683 95 624 968

170033 178 436 79 520 611 700 76 **171**143 98 287 85 322 730 67 907 12 **172**491 627 890 **173**210 750 800 993 **174**383 424 30 61 592 888 808 48 **175**004 265 487 528 81 739 804 907 64 94 **176**152 474 613 688 864 (500) 945 63 97 (400) **177**298 424 581 870 (400) 924 **178**018 137 68 72 503 23 70 633 **179**090 134 66 253 311 501 18 53 (400) 704 892

180070 153 324 72 527 61 620 770 **181**013 191 445 773 835 37 927 38 **182**095 (400) 115 34 (3000) 36 71 578 **183**051 129 383 609 938 **184**136 371 559 792 861 **185**046 90 115 (400) 470 564 659 771 **186**154 87 233 434 89 (400) 509 38 55 863 996 **187**388 (400) 408 748 **188**136 248 582 665 793 801 **189**311 534 804 (1000)

190082 256 (5000) 81 (400) 337 913 **191**158 620 733 975 84 **192**119 85 69 222 400 (1000) 536 96 020 794 **193**011 430 64 654 728 837 909 11 **194**008 108 358 68 732 **195**026 124 67 300 583 606 39 846 **196**086 431 40 67 715 841 70 907 **197**016 216 21 39 304 645 53 751 808 919 **198**179 418 46 734 49 800 989 **199**397 419 76 510 803

200166 68 210 81 (400) 313 79 431 620 **202**035 109 67 (400) 379 423 717 18 **203**139 311 63 494 681 760 60 63 64 894 97 902 93 **204**164 288 435 47 76 569 697 786 935 **205**053 795 **206**018 451 363 611 67 795 904 76 **207**239 347 440 687 862 **208**153 203 81 638 (3000) 792 **209**134 48 359 96 547

210063 107 85 96 374 680 763 **211**086 343 401 16 20 735 960 **212**093 419 722 93 **213**090 265 91 789 857 **214**031 340 401 579 615 34 **215**004 59 66 85 558 72 788 895 982 **216**081 348 463 681 896 937 **217**036 77 96 189 648 769 969 **218**355 402 633 765 824 63 **219**087 121 296 97 547 87 948

220216 345 76 85 679 829 **221**058 301 54 77 437 (500) 607 895 (500) **222**493 627 69 882 992 **223**151 454 511 786 887 922 **224**111 95 276 98 (400) 610 650 94 749 **225**279 91 441 76 537 625 721 82 961 60 **226**069 97 238 62 359 89 630 81 (500) 832 966 **227**014 164 283 333 618 65 684 794 840 62 **228**024 87 233 332 60 481 84 514 657 903 89 **229**713 887

230092 314 413 626 71 907 **231**051 81 169 264 488 506 721 56 847 40 966 **232**138 (400) 45 222 401 76 536 45 (400) 92 773 79 921 **233**264 (400) 317 767 **234**111 86 368 410 824 60 715 **235**007 154 (500) 235 365 (400) 628 70 (500) 862 968 **236**693 292 (400) 473 96 753 569 977 **237**006 155 289 331 654 632 818 978 **238**601 87 124 496 787 824 **239**136 240 374 (400) 91 471 547 607 846

240086 120 611 963 **241**103 240 52 (400) 410 700 **242**206 322 25 537 686 876 687 **243**299 411 518 770 **244**679 764 76 72 982 **245**223 43 640 672 75 702 907 **246**173 88 (800) 216 610 722 919 **247**061 117 41 43 67 345 91 97 462 572 770 908 70 77 **248**031 680 632 811 581 **249**104 370 473 78 (400) 696 623 704 604 58 913

250050 69 306 57 418 (400) 904 21 33 **251**036 66 (400) 73 (400) 347 62 74 90 (400) 434 52 706 984 **252**064 (400) 96 468 509 22 (600) 63 653 918 **253**048 (400) 189 90 315 28 36 43 98 334 703 (400) 934 84 **254**314 682 656 68 781 87 829 **255**077 133 63 231 462 86 572 615 714 988 **256**122 29 47 370 682 787 929 **257**013 39 142 262 93 96 389 474 (400) 669 796 **258**081 299 498 (400) 503 51 619 726 **259**099 295 477 523 687

260434 549 **261**004 606 64 (400) 738 62 807 928 (3000) **262**418 45 63 541 60 670 937 **263**200 49 804 967 **264**090 512 48 748 844 912 **265**119 82 249 468 104 833 **266**063 169 93 226 46 347 60 460 587 712 85 835 **267**209 283 (500) 845 (400) **268**415 637 84 **269**313 847

270178 281 86 607 27 76 798 864 928 **271**011 120 283 409 39 552 608 76 132 79 985 **272**203 290 303 48 50 93 470 626 94 659 **273**007 522 676 **274**226 334 36 61 514 85 768 **275**151 366 69 (400) 517 751 817 62 914 83 **276**039 139 282 395 611 815 914 91 **277**144 330 48 494 **278**178 277 98 477 686 791 899 **279**008 285 468 530 742 946 (400)

280017 00 196 233 69 514 20 624 811 43 **281**030 38 139 82 309 31 400 643 709 895 69 **282**333 71 428 848 916 **283**097 203 27 306 39 441 69 575 600 19 746 897 991 **284**133 320 31 76 472 718 850 **285**239 332 38 664 732 59 983 **286**147 476 682 974 **287**057 94 600 791 819 981

217. Königlich Preußische Klassenlotterie.

4. Klasse. 2. Ziehungstag. 9. Oktober 1907. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 192 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

94 150 221 675 780 **1**124 287 386 403 99 572 93 640 932 76 **2**078 147 512 32 94 687 988 **3**007 32 305 420 72 764 **4**025 111 46 257 312 (500) 442 76 530 87 930 **5**106 234 (1000) 305 468 733 67 (400) **6**354 409 83 730 67 **7**007 376 463 702 **8**061 897 915 54 92 **9**093 324 470 536 614 51 876 954 (400) 92

10064 147 61 223 47 (400) 410 52 549 775 86 907 45 **11**361 58 (400) 494 96 517 670 716 **12**016 38 628 950 **13**418 25 794 936 64 (400) **14**024 803 48 63 **15**027 59 862 796 848 **16**096 160 273 468 91 **17**126 82 409 45 547 85 806 75 **18**171 223 372 439 55 793 851 **19**867 931

20092 144 253 77 88 401 615 39 717 861 942 97 **21**137 74 301 86 552 98 (500) 887 **22**091 298 (5000) 428 802 **23**382 461 613 814 **24**014 (400) 73 77 86 115 617 624 741 838 930 **25**104 19 563 79 **26**032 92 326 64 431 532 64 830 66 92 921 39 **27**349 69 420 623 (400) **28**492 (400) 637 744 930 80 (3000) **29**010 111 47 424 515 94 622 770 951 62

30069 117 (400) 430 **31**562 97 731 **(10000)** 858 906 59 **32**242 428 587 636 (400) 714 864 914 27 83 **33**143 66 376 621 728 865 902 79 **34**085 250 429 666 730 **35**305 82 384 88 427 78 (1000) 510 92 702 10 850 977 79 91 **36**098 127 227 863 931 41 **37**045 60 368 542 60 941 **38**164 215 653 730 842 50 920 **39**105 361 86 440 50 517 96 768 829 85 91

40130 93 286 (5000) 325 80 961 **41**063 100 65 228 29 347 61 410 652 761 **42**014 90 138 80 309 650 (400) 762 806 13 **43**076 159 459 68 683 87 750 868 911 **44**227 402 16 42 916 **45**079 115 34 308 533 67 765 806 931 88 **46**094 185 213 677 96 809 999 (400) **47**022 65 179 (400) 484 606 8 45 61 **48**099 171 239 469 521 661 98 838 45 85 **49**096 360 491 574 694 751 58 931

50097 795 967 **51**077 356 401 40 44 547 965 **52**064 358 74 724 914 65 75 **53**720 972 **54**109 738 834 (500) 41 975 80 95 **55**104 71 257 634 674 925 86 **56**142 373 447 530 707 38 842 99 **57**073 91 204 8 437 548 979 **58**041 63 76 77 142 621 82 770 (400) 922 **59**165 722 (400) 823 949 89 (500)

60110 219 305 421 638 64 88 865 **61**026 285 377 744 885 953 54 **62**072 368 (3000) 961 659 772 849 926 **63**044 58 160 207 90 558 (400) 862 **64**090 111 556 67 624 57 811 **65**061 171 222 358 831 **66**227 361 72 (400) 611 86 812 (1000) 985 **67**002 8 52 402 29 543 97 776 (500) **68**274 504 626 708 808 969 **69**031 87 102 379 89 448 636 94

70040 177 264 437 826 840 **71**326 69 445 590 625 26 79 **72**345 81 474 757 845 (3000) 80 961 **73**514 987 **74**555 918 **75**009 23 37 143 870 **76**002 50 171 79 277 350 97 **77**451 536 647 54 843 953 **78**048 68 172 411 818 981 **79**390 621 650 73 797 896 940

80148 010 31 54 718 91 945 **81**354 436 50 550 633 (400) 35 752 833 63 999 **82**536 609 45 733 **83**031 297 334 49 455 78 513 778 865 88 **84**066 183 381 602 9 803 960 88 92 **85**163 205 (400) 341 (500) 73 93 496 742 78 79 816 **86**576 649 786 **87**115 86 351 630 61 863 (500) **88**311 341 730 830 **89**199 305 69 522 46 722 69

90009 267 70 523 600 890 **91**010 341 78 (400) 411 27 61 554 (500) 58 609 728 83 (400) **92**205 45 56 319 71 564 758 996 **93**105 280 369 39 451 57 631 84 697 700 **94**200 393 496 (400) 569 **95**104 38 248 563 71 84 803 **96**102 75 287 319 405 606 25 26 788 **97**328 691 957 942 69 **98**028 75 117 293 411 83 (400) 92 758 73 89 **99**270 333 67 439 44 558 (500) 750

100007 20 210 91 99 487 582 693 723 834 948 **101**150 96 226 43 339 508 48 714 36 52 801 21 963 **102**339 816 46 53 945 78 (500) **103**012 218 91 408 17 585 637 78 988 **104**162 471 772 **105**048 216 (400) 304 74 635 889 **106**277 501 44 94 970 **107**118 54 288 317 446 672 796 844 933 99 **108**301 70 471 507 59 91 642 741 **109**048 170 307 405 911

110044 187 278 306 60 715 949 **111**016 355 75 628 770 834 937 **112**119 37 45 204 402 673 **113**026 331 (400) 528 84 915 95 **114**042 151 71 420 **115**045 76 227 316 93 427 638 708 98 989 **116**396 427 554 68 706 **(50000)** 849 96 (400) **117**157 301 18 516 55 834 **118**068 317 331 486 511 93 727 29 92 98 99 820 **119**169 240 91 318 659 894

120042 146 279 86 585 647 **121**061 172 85 224 (1000) 41 578 (400) 864 950 **122**061 100 10 325 64 429 48 69 97 590 636 747 819 63 944 (400) **123**574 636 785 807 944 50 **124**039 67 281 300 8 502 14 683 88 **125**008 77 101 313 529 729 90 991 **126**036 562 550 72 636 790 92 **127**090 326 68 436 630 78 662 819 90 985 **128**223 75 549 702 93 840 **129**093 112 (400) 88 429 700 816 914

130022 79 84 772 (400) 591 **131**098 458 728 **132**021 103 208 390 761 71 (400) 825 **133**250 70 309 22 94 490 747 **134**069 85 197 343 97 422 65 627 785 999 (500) **135**296 (500) 393 (400) 527 601 613 983 **136**027 81 122 661 716 828 79 **137**029 367 (400) 573 89 681 724 888 (1000) **138**471 667 790 821 931 **139**051 221 803 96

140115 27 206 626 89 648 94 774 **141**148 82 215 (500) 722 (400) 887 **142**107 19 53 47 341 72 707 857 979 **143**006 339 408 521 67 770 910 **144**191 313 37 405 55 504 702 51 815 (400) 30 74 (400) 907 **145**132 397 410 897 **146**005 **147**125 96 413 758 884 (400) 915 **148**139 421 743 **149**016 748 812 37 66 67

150047 183 233 78 580 943 (500) **151**378 456 636 675 741 (1000) 43 **152**016 85 97 (1000) 182 97 306 416 812 **153**224 **154**035 661 874 **155**010 124 403 30 38 571 784 836 908 **156**006 97 122 287 312 79 514 **157**222 440 94 620 85 629 34 **158**015 135 306 60 411 29 49 513 89 664 71 721 75 811 42 (500) 84 961 74 **159**033 160 82 234 414 606 772

160021 306 36 577 724 77 832 961 **161**217 62 97 563 971 **162**009 66 280 77 383 72 526 765 952 **163**829 **164**019 140 306 (400) 78 368 694 718 42 890 61 647 **165**114 41 62 229 96 592 711 923 **166**007 70 596 600 39 707 986 **167**147 279 223 601 798 986 **168**046 196 398 611 18 817 83 977 **169**156 379 791 861 970 72 93

170018 36 52 440 82 646 793 **171**190 (400) 673 715 **172**109 487 601 15 70 730 (400) 43 987 **173**033 41 208 429 573 866 96 909 79 **174**194 213 364 623 822 938 49 **175**152 223 392 513 64 (5000) 77 719 **176**041 414 99 579 94 638 777 890 977 **177**216 (500) 97 313 57 404 22 746 93 **178**237 458 677 804 99 **179**566 775 812 61 (400) 935

180089 204 77 314 482 577 887 69 **181**029 39 364 477 (500) 661 756 962 69 **182**166 465 709 826 920 40 63 **183**160 (400) 332 70 88 415 519 76 81 721 847 **184**091 108 422 562 724 **185**006 71 186 306 51 96 440 676 (500) 849 (400) 991 **186**035 **187**014 135 238 641 903 15 **188**015 24 45 93 (400) 103 20 380 621 730 851 **189**054 647 707 841

190054 102 (400) 327 75 429 524 **191**125 05 263 423 876 (400) 93 **192**071 296 70 412 (1000) 17 99 770 **193**326 496 578 614 535 47 85 (400) **194**112 73 81 (400) 304 19 408 24 649 800 **195**069 475 82 629 482 96 863 **196**124 282 339 566 67 594 789 (500) 826 957 **197**300 33 437 78 611 83 638 44 (500) 712 (500) 936 **198**236 87 517 750 802 48 **199**247 485 86

200086 207 64 426 513 740 68 **201**097 183 86 352 449 76 565 673 970 **202**015 24 276 556 78 (400) 643 63 882 90 992 **203**108 316 410 524 648 823 43 326 63 **204**080 155 62 93 231 637 862 **205**016 (400) 163 93 **206**093 (500) 252 372 435 591 817 953 **207**018 39 87 118 266 603 51 751 866 **208**012 116 20 202 365 459 583 650 793 99 886 963 **209**147 740 70 903

210092 167 354 (1000) 61 725 89 (1000) 884 **211**057 143 73 255 87 627 730 34 941 **212**087 109 795 813 53 65 901 **213**407 56 696 723 921 62 **214**226 **215**007 44 490 718 820 65 83 **216**007 282 359 435 **217**246 69 387 673 726 888 **218**038 204 651 828 981 **219**177 503 96 887 (1000) 99

220144 83 910 18 **221**360 497 631 800 924 29 **222**060 79 250 410 45 71 605 703 831 **223**066 202 (500) 86 720 29 500 692 **224**304 482 501 (500) 686 754 76 862 73 86 **225**043 103 26 91 251 484 **226**303 31 43 97 547 75 604 936 **227**616 759 860 (400) **228**164 354 403 86 521 51 718 **229**072 212 49 59 353 403 840 91 550

230070 749 **231**038 126 45 52 350 448 561 766 926 **232**010 65 (1000) 197 338 682 (400) 916 (400) **233**181 406 607 60 (500) 796 **234**003 35 162 516 680 **235**090 110 686 99 612 **236**290 461 526 877 **237**040 45 234 64 624 746 **238**031 49 261 74 86 308 451 52 561 748 944 **239**184 276 417 37 (400) 543 724 35 939

240033 94 486 644 827 961 89 **241**003 106 307 401 502 630 830 **242**610 845 902 (400) **243**084 182 322 556 84 86 797 (400) 800 (400) 982 (400) **244**713 29 37 **245**034 130 (400) 39 49 308 36 65 80 94 417 505 845 78 80 942 60 **246**018 136 92 303 437 74 502 40 87 886 752 820 960 **247**187 94 295 487 97 503 641 70 734 61 **248**317 877 **249**447 564 626 729 924 76

250096 160 235 470 546 716 82 911 64 **251**227 535 63 786 931 **252**103 80 286 73 340 620 69 926 (400) **253**158 296 705 **254**045 156 (500) 93 388 470 603 54 726 30 39 **255**005 22 28 74 134 74 322 448 697 36 37 **256**046 47 60 75 89 188 287 321 457 756 98 546 **257**149 236 340 80 729 921 87 **258**012 93 195 (400) 213 82 96 317 **259**110 60 61 62 98 236 374 688 925 45 994

260212 41 327 402 24 607 (400) 76 78 **261**211 321 589 800 **262**327 32 742 604 **263**275 16 395 558 693 (3000) 894 (500) **264**191 293 740 55 72 88 407 (400) 164 **265**041 388 805 19 39 743 **266**045 84 240 333 514 964 **267**000 61 111 225 76 362 8 3 **268**116 310 28 (500) 81 647 876 **269**031 556 833 36

270616 24 25 **271**050 113 500 610 59 823 940 **272**103 546 714 885 (500) 923 **273**080 153 289 409 (500) 28 93 711 58 871 968 **274**008 86 468 765 86 811 **275**082 197 205 509 93 656 **276**051 108 67 76 85 284 90 346 47 409 28 500 14 65 686 10 717 860 **277**178 201 625 40 648 41 90 711 44 (500) 968 **278**136 220 303 56 67 915 **279**280 476

280025 367 870 73 **281**133 391 387 470 (1000) 72 650 921 43 **282**074 118 843 54 844 928 **283**066 221 394 481 86 558 607 21 66 **284**209 51 76 505 649 834 **285**005 176 303 406 8 (400) 72 618 769 (400) 981 **286**115 (400) 71 93 811 80 68 710 71 833 (400) **287**186 91 250 51 76 733

Die Ziehung der 5. Klasse beginnt am 6. November cr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 11. Oktober.

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage.

Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER.

Vormittags 11 Uhr:

1. Unter dem Schweizerbanner, Marsch . . . Rascher
2. Jubel-Ouverture . . . . . . Bach
3. Altniederländisches Dankgebet . . . Kremser
4. Wein, Weib und Gesang, Walzer . . . Strauss
5. Quadrille über Jäger- und Studentenlieder . Reckling
6. Aus der Woche, Potpourri . . . . Thiele
7. Altkurhessischer Parademarsch . . . . Heller

Abonnements-Konzert

Städtisches Kur-Orchester

Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Fest-Ouverture . . . . . . A. Lortzing
2. II. Finale aus der Oper „Rienzi" . . . R. Wagner
3. Rondo capriccioso . . . . . Mendelssohn
4. Acceterationen, Walzer . . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Preciosa" . . . C.M.v.Weber
6. Flirtation . . . . J. Steck
7. Phantasie aus der Oper „Der Prophet" . . G. Meyerbeer
8. Zur Parade, Marsch . . . . . . E. Wembeue

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:
Im Abonnement:

Musikalischer Abend

(mit Orchester).

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
Solistin: Frl. Elsa Flith, Konzertsängerin aus München (Sopran
Orchester: Städtisches Kur-Orchester.
Klavierbegleitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

PROGRAMM.

1. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt Mendelssohn
2. Die Allmacht (mit Orchester) . . . F. Schubert
   Fräulein Flith.
3. Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel „Parsifal" . R. Wagner
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Frieden . . . . . . } Hans Pfitzner
   b) „Hast du von den Fischerkindern" . }
   d) Freundliche Vision . . . . } Rich. Strauss
   c) Cäcilie . . . . . . }
   Fräulein Flith.
5. Rhapsodie Nr. 2 . . . . . . F. Liszt

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 12. Oktober

Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach) Nerotal—Platte—Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: **3** Uhr nachmittags. Fahrpreis **5** Mark für die Person. Kartenlösung bis **1** Uhr an der Tageskasse.

Im Abonnement, abends 8 Uhr:

Italienischer Komponisten-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Sonntag, den 13. Oktober.

Kochbrunnen-Konzert: $11^1/_2$ Uhr.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Waldhäuschen-Rundfahrweg-Bahnholz-Dambachtal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: **3** Uhr nachmittags. Fahrpreis **5** Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags $11^1/_2$ Uhr im grossen Konzertsaale im Abonnement

Moderne Orgel-Matinée.

Herr **Josef Grohmann**, Organist aus Mainz.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:

Grosses Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
Solist: Herr **Ludwig Breitner** aus Paris (Klavier)
Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

PROGRAMM.

1. Symphonie Nr 1 in Es-dur . . . . J. Haydn
2. Konzert für Klavier mit Orchester, op. 47 . Schütz
   Herr Breitner
3. Prélude . . . . L. Breitner
4. Variations symphoniques für Klavier mit Orch. C. Frank
   Herr Breitner
5. Ouverture „Leonore" Nr. 3 . . . . L.v.Beethoven
6. Klaviervorträge: a) Barcarolle . . . A. Rubinstein
   b) Etude . . . . F. Chopin
   c) Marche turque . . . L.v.Beethoven

Eintrittspreis alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Donnerstag den 10 Oktober, vormittags 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Beleuchtung der Kaskaden.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssäle) stets strengstens verboten.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag: abends 5.20 Uhr. Sabbath: morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 6.25 Uhr.
Wochentage: morgens 7 Uhr, nachmittags 4.30, Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10 bis $10^1/_2$ Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag, abends 5.15 Uhr.
Sabbath, morgens 8 Uhr. Mussaph und Predigt —.—, nachmittags 3.30 Uhr, abends 6.25.
Wochentage, morgens 6.45 Uhr, nachmittags 0.00 Uhr, abends 5 Uhr.

Restaurant „Uhlerborn"

im Leniabergwalde, Café u. Pension.

Schönster Ausflugsort für Vereine, Schulen, Gesellschaften
Station der Mainz-Binger-Bahn (von Mainz Sonntagsbillets oder von Nieder-Walluf per Motorboot nach Budenheim, von da prächtiger Waldweg in 45 Minuten zu erreichen.
Restauration zu jeder Tageszeit, Bier i. Glas, vorzügliche Weine Apfelwein zc.

Schulen, Vereinen bestens empfohlen. 4037

Residenz-Theater.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Freitag, den 11. Oktober 1907.

Die gelbe Gefahr.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Georg Okonkowsky.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Theodor Hartenstein, Assessor	Theo Tachauer
Fritzi, seine Frau	Else Norman
Sylvia Parasini, deren Mutter	Rosel van Born
Kitty deren Tochter	Luise Delosea
Erich Erichsen	Rudolf Bartak
von Bomsdorf	Gerhard Hascha
von Bodenhausen, Geheimrat	Ernst Bertram
Mitsu Jaki	Berta Blanden
Salanana	Friedrich Degener
Heinemann, Kanzleirat	Karl Feistmantel
Stecher, Bureau-Assistent	Max Ludwig
Brummer, Registrator	Arthur Rhode
Ivo Sartory	Albert Köhler
Minna, Dienstmädchen	Minna Agte

Kassenöffnung $6^1/_2$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Walhalla-Theater.

Kolossaler Erfolg des neuen Programms.

Les Delbosq, die berühmten Excentric-Springer.
Mestrum, Humorist. Großer Lacherfolg.
Alice u. Kapt. Slema, die phänomenalen Kunstschützen.
Rudy u. Fredy Walker, das hochkomische Neger-Duo
und das übrige wunderbare Programm. 7396

Anfang 8 Uhr.

Nachtrag

Vermiethungen

Helenenstr. 11, 1. 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1 Jan. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 22, part. r. 8022

Steingasse 31, Hth. part., eine abgeschl. Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf 15 Nov. od. später zu verm. 8019

Schwalbacherstr. 25, Mitt. 1., 2 Zim. u. Küche sof. oder 1. Dez. zu verm. 8017

Nerostr. 11, 2 Zim. u. Küche per 1. Jan. zu verm. 8029

Hellmundstr. 49, Vdh. Dachstock, 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 8060

Moritzstr. 64, Hth., 2 Zim. (leer), event. Zim. und Küche zu verm. 8066

Karlstraße 8, neu hergerichtete Frontspitzwohn. auf gleich zu verm. Näh. part. lks. 8042

Feldstr. 10, Vdh. part. 2 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vermiet n. 8032

Hallgartenstr. 5, im 1. u. 2. Stock u. Frontspitze, je 3 Zim., Küche, Speisekammer, Bad, Balk., Erk., Mans. u. K. (Elektr. u. Gas) per 1. Januar 1908 zu verm. Näheres daselbst. 8040

Walramstr. 1, Frtp. 1 gr. Zim., Küche m. Abschluß auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part. 8072

Albrechtstr. 46, 3 ein schönes Mans.-Zimmer an alleinstehende Person zu verm.

Schulberg 15, 1 Zim., 1 Küche zu verm. Näh. Vdh. p. 8025

Feldstr. 10, Mansarde, 1 Zim., Küche auch einzeln sof. od. spät. zu vermieten 8032

Hellmundstr. 27, heizb. Mans. (leer) zu verm. 8065

Zimmermannstr. 7, 1 Zim. und Küche auf gleich zu vermieten 8054

Bleichstr. 35, Vdh. part., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis mit und ohne Kost. 8070

Schwalbacherstr. 27, Mtb. 1. erhalten reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 8014

Rheinbahnstr. 4, 3. 1 heizb. gr. Mans. zu verm. 8024

Platterstr. 14, 1. ein gut möbl. Zimmer zu verm., ganz in der Nähe der Schwalbacherstr. 8001

Marktstr. 13, 2., schön möbl. Zimmer zu verm. 8017

Oranienstr. 3, erh. anst. Arb. Logis. 8018

Schwalbacherstr. 37, Mitte b. 2 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 8039

Wellritzstr. 48, 1. r., reinlicher Arbeiter erh. einfach möbliertes Zimmer. 8076

Schulberg 6, 2, erh. jg. Mann Kost und Logis. 8034

Zimmermannstr. 7, Vdh. part findet ein junger Mann mit sauberer Beschäftigung Kost u. Logis 8053

Stallung für ein Pferd event. mit Wohnung auf gleich zu vm. Näh. Zimmermannstr. 7. 8053

Stellengesuche

Jg. Mädchen, welches nähen, bügeln u. frisieren kann, auch reisegewandt ist, sucht Stellung als

Kammerjungfer.

Off unt. M. B. 934 an das Zentral Zeitungsbureau Münster i. W. 4286

Offene Stellen

Sofort 15–20

Fassaden-Putzer

für Terranova nach Hamburg ges. Lohn bei 8½stünd. Arbeit 8 Mk. Reise frei. Brieflich od. mündlich zu melden bei **Carl Dembach,** Camberg 8041

Tüchtiger Bautechniker

gesucht, derselbe muß selbständig arbeiten können und statische Berechnungen für Schornsteine und Hoskonstruktion verstehen.

Schriftl Offerten und Lohnansprüche an **Georg Zehner,** Spezialgeschäft für Ringofenbau und Ziegeleianlagen (Langhecke b. Aumenau a. d. Lahn. 4284

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Herr Carl Crass

Hotelier u. Weingutsbesitzer

Ritter des Kronenordens IV. Klasse

gestern nach schwerem Leiden im Alter von 80 Jahren verschieden ist.

Eltville (Burg Crass) u. Nürnberg, den 9 Oktober.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt, Freitag, den 11. d. Mts., nachmittags 4 Uhr. 4287

Achtung! **Achtung!**

Oeffentliche Versammlung

des **Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend**

am **Freitag, den 11. Oktober, abends ½9 Uhr,** im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Wellritzstraße 41.

Tagesordnung:

Der Konsumverein und der Markenartikel-Verband

Referent: **Professor Dr. Staudinger, Darmstadt.**

Hierzu laden wir unsere Mitglieder und ihre Frauen, sowie alle sonstigen Interessenten höflichst ein. 8047

Der Vorstand.

Schreinergehülfe,

der auch das Aufräumen der Werkstatt m. übernimmt findet dauernde Beschäftigung. 8061

Näh. Dotzheimerstr. 62.

Fleiß. Alleinmädchen gesucht

8044 Luxemburgplatz 1, 3.

Angehende **Verkäuferin** sucht 8027 Ed. Molenar Langgasse 51.

Kaufgesuche

Ich kaufe **auf gleich** ein **rentables Haus** Nerostr., Stiftstraße od. Walkmühlstr. auch i. deren unmittelbaren Nähe, gute Anzahlung. Offerten unter Z. 7917 an die Exped. d. Bl. 8051

Verkäufe

Zahmer Fuchs

zu verkaufen Rheinstr. 12, part., Biebrich a. Rh. 8067

Eine gute **Violine** und sein gutes **Klavier** billig zu verkaufen 8026

Steingasse 20, Hth. 2. Merz.

Zwetschen

zu frischer Sendung eingetroffen, **Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr. 71. 8056

Ueberrock gefunden

Näheres bei Reg.-Sekr. **Sch. Meyer,** Gneisenaustr. 21. 7424

Leere Eierkisten

stets zu haben 6527

Nettelbeckstraße 5.

Bekanntmachung.

Freitag, den 11. Oktober cr., vorm. 11 Uhr beginnend, werden im Versteigerungslokal **Kirchgasse 23 dahier:**

1 Klavier, 1 Büfett, 1 gr. Kleiderschrank, 3tür. mit Spiegel, 1 Waschkommode mit Spiegel und Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Garnitur (Sofa mit 4 Sessel), 1 Vertiko, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 Diwan, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Oelgemälde, 1 Salonlüster, 1 Kronleuchter, 1 Flurtoilette, 1 Salonteppich und dergl. mehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1907. 8059

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 11. Oktober 1907, werden im Hause Kirchgasse 23: 1 Bett, 1 Klavier, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 1 Sofa und 16 Bände Meyers Konversationslexikon öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1907. 8068

Herrmann, G.-Gerichtsvollzieher.

Möbel

Betten

Einzelne Möbelstücke

Kompl. Einrichtungen

Herren- und Damen-Konfektion

Auf Kredit

zu unerreicht günstigen Bedingungen. 8063

J. Ittmann,

Wiesbaden,

Bärenstrasse 4,

I., II. und III. Etage.

Walhalla-Theater.

Heute Freitag:

I. rauchfreier Elite-Abend

— — Ausgewähltes Programm. — —

Auftreten von

Miss Alice und Kapt. Slema,

die berühmten Scharfschützen.

Les Delbosq, Schmitz, Mestrum,

und der übrigen grossartigen Attraktionen

Anfang 8 Uhr. 8049

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Carl Daniel's Buch:

„Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte.

Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch

Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**

— **Prospekt gratis.** — 3616

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegermutter, Frau

Christiane Schröer,

geb. **Müller,**

nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von nahezu 39 Jahren infolge Herzschlages Mittwoch abend 8 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Indem wir diese schmerzliche Nachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten der Verstorbenen widmen, empfehlen wir uns in unserem unermeßlichen Schmerze stiller Teilnahme. 8048

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Schröer, Kgl. Eisenbahn-Assistent,

Niederwaldstraße 12.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E. V.

Den verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges verdienstvolles **Vorstandsmitglied, Herr Privatier**

Wilhelm Hanson,

am 8. d. Mts. verstorben ist.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung bei der am **Freitag, 11. Oktober, nachmittags 4 Uhr,** vom Trauerhause Bleichstraße 2, aus stattfindenden Beerdigung. 8033

Wiesbaden, den 10. Oktober 1907.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins. E. V.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater durch einen plötzlichen sanften Tod uns entrissen wurde.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Helene Presber Wwe.,

geb. **Dietrich.**

Gustav-Adolfstraße 12.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4½ Uhr vom Leichenhause aus statt. 8072

Männer-Gesang-Verein „Friede".

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres treuen Sangesbruders Herrn **Karl Presber,** Dienstmann, geziemend in Kenntnis zu setzen 8058

Beerdigung Freitag nachm. 4½ Uhr vom alten Friedhof aus. Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Grabdenkmäler

für **Allerheiligen**

zu bedeutend billigen Preisen.

Fritz Decker

Platterstr. Nr. 65. **Telephon 3838.** 7982

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Größen und Preislagen 6004

J. Hertz,

Langgasse 20.

Telephon 3095.

Gegr. **Sarg-Magazin** 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art **Holz-** und **Metallsärge,** Uebernahme v. **Leichendekorationen u. Transporte,** auch für **Feuerbestattung** zu **reellen** Preisen. 1294

!! Großer Zufallskauf !!

Durch besonders günstigen Einkauf verkaufen wir nur solide, bewährte Qualitäten zu folgenden billigen Preisen:

Kleiderstoffe.

Große Posten **Cheviots** schwarz und farbig Meter **85** Pf.
Große Posten **Kostümstoffe** in neuen Mustern Meter **85** Pf.
Große Posten **Blusenstoffe** in kariert und gestreift Meter **90** Pf.
Große Posten **Blusenfinnet** in hell und dunkel Meter **55** Pf.
Große Posten **Satintuche** in neuesten Farben Meter **1.70** Mk.

Kleiderstoffe.

Ein Posten 110 cm breiten, rein wollenen **Cheviot,** Ia Ware, in schwarz und farbig Meter nur **1.45** Mk.
Ein Posten feinste gestreifter und karierte **Rock-Moirés,** reeller Wert bis 2 Mark Meter nur **98** Pf.
Ein Posten Elsässer gestreifte wollene **Blusen-Finnet,** neueste Muster, reeller Wert bis 1.80 Mark, Meter nur **1.10** Mk.

Kleiderstoffe.

Große Posten doppelbreit: **Noppenstoffe** für solide warme Winterkleider Meter **45** Pf.
Große Posten **Kleiderstoffe,** schwarz, weiß und groß kariert, für Blusen und Kinderkleider Meter **65** Pf.
Große Posten **Loden,** doppeltbreit, sehr solide Meter **65** Pf.
Große Posten schwarze **Kleiderstoffe** in Crepe, Foulé Cheviot 2c. Meter **85** Pf.
Große Posten **Neuheiten** in braun, kariert und einfach braun Meter nur **1.20** Mk.

Kleider- und Blusen-Samte in glatt, gerippt und gemustert **Gardinen, Wachstuche, Tischdecken, Linoleum ganz enorm billig.**

Schürzen.

Einige Hundert **Hausschürzen,** 120 cm breit, aus gutem Baumwollzeug, vollkommen lang, schöne Muster . . . . . Stück **75** Pf.
Einige Hundert **Reformschürzen,** Ia Stoff, vollkommen lang und breit, waschecht, als enorm billig . . . . . Stück **98** Pf.
Einige Hundert **Knaben- und Mädchen-Schürzen** in allen Fasson . . . . . Stück von **40** Pf. an.

Weißwaren.

Große Posten **Bettuch-Halbleinen,** 160 cm breit, Meter **98** Pf.
Große Posten **Flock-Köper,** gut warm gerauhte Ware . . . . **48** Pf.
Große Posten **Kopf-Bezüge** . . . . . **60** Pf.
Große Posten **Servietten** . . . . . **20** Pf.

Manufaktur-Waren.

Einige Hundert Meter **Hemdenzeuge,** gute, waschechte Ware, gestreift und kariert . . . . . Meter **48** Pf.
Einige Hundert Meter **Schürzenzeuge** in Doppeldruck u. Baumwollzeuge, 120 cm breite waschechte Ware, Meter **65** Pf.
Einige Hundert Meter **Bett-Kattune,** gute waschechte Ware, schöne Muster . . . . . Meter **34** Pf.
Bockbiber . . . . . Meter **35** Pf.

Normal- Jacken, Hemden, Hosen v. **90** Pf. an | **Damen-** Hemden, Hosen, Röcke v. **95** Pf. an | **Erstlings-Wäsche** in großer Auswahl **enorm billig.** | **Korsetten 90** Pf. | **Herren-** Servitteurs, Kragen, Krawatten 3 Stück **90** Pf.

Marktstraße 14. Guggenheim & Marx, Marktstraße 14.

Ausgabe von Rabattmarken. 8028

Hauptgeschäft:
Grabenstraße 16.
Zweiggeschäfte:
Bleichstraße 4 und Herderstraße 21.

Frisch vom Fang in Eispackung empfehle:
Kleine Schellfische per Pfd, 18, große 30—40 Pfg.
Allerfeinste Angelschellfische per Pfd. 60 Pfg.
Ia Nordsee-Cablian 25—35 Pf., im Ausschnitt 40—60 Pf.
ff. Seehecht ohne Kopf und Gräten 60 Pf., Seelachs 30 Pf.
ff. Heilbutt im Ausschnitt 1 Mark, 2—3pfündige Steinbutte 1 Mark.
Rotzungen (Limandes) 50—70 Pf., Schollen 30—60 Pf., Merlans 40 Pf.
Makrelen 60 Pf. Backfische ohne Gräten 30 Pf. Rouge 60 Pf.
Lebendfrische Zander 80, Rheinzander M. 1.00.
Rheinhechte M. 1.00, Karpfen M. 1.—, Blaufelchen 80 Pf.
Kleine Salme, 3—5pfünd., 1.50, ff. rotfl. Salm im Ausschn. Pfd. M. 1.80,
Lebendfr. Lachsforellen M. 1.50.
Lebende Karpfen, Hechte, Schleie, Aale, Bachforellen billigst.

Täglich frisch! Nordseekrappen per Pfd. 60 Pf. Kieler Bücklinge, Flundern. Geräuch. Schellfische, Seelachs. Heilbutt, Aale, Lachsausschnitt ¼ Pfd. 40 Pf.

Neue Holländer Vollheringe, Stück 6, 8, 10 u. 12 Pf. Feinste Matjesheringe, „ 15 und 30 Pf. Rollmops, Bismarckheringe, russische Sardinen. Anchovis, Bratheringe, Bratschellfische 2c.

Größte Auswahl. Größter u. schnellster Umsatz am Platze.

Wirte und Wiederverkäufer Engrospreise. 8043

Telephon 173 und 3488.

Großer
Massenfischverkauf.

Prima Schellfische 2—6 pfündige Fische 30—40Pf., Cablian (ganze Fische) 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Merlans 50 Pf., Seehechte (ganze Fische) 50 Pf., ohne Kopf und Gräten 70 Pf., lebendfr. **Rheinzander** 1.20 M. bis 1.50 M., Bratzander 1.— M., lebendfr. **Rheinhechte** 1.50 M., Rougets 80 Pf., **frische** Bachforellen 2.70 M., Heilbutt im Ausschnitt 1.— M. bis 1.20, Limandes von 60 Pf. an, Angelschellfische 70 Pf., Angelkablian 60 Pf.
Neue holl. Vollheringe 15 und 20 Pf. **Seelachs** 40 Pf. im Ausschnitt, frischen **Salm** im Ausschnitt 2.— Mark.

Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

Achtung! Achtung!
Meine Fischhalle befindet sich jetzt in meinem Neubau
Marktplatz 11, vis-à-vis der höheren Töchterschule
neben der Herrenmühle.
J. J. Höss, Fischhalle. 8045

Großer
Gelegenheitskauf!

20 Schlafzimmer,
10 Küchen,
10 Vertikos,
10 Spiegelschränke,
10 Büfetts,
5 Bücherschränke,
5 Schreibtische,
25 Zimmertische,
100 Zimmerstühle
in vorzügl. Qualitäten zu **total herabgesetzten Preisen.** 77/8

Joh. Weigand & Co.,
Wellritzstraße 20.
Größtes Möbelhaus.

7/53 **Elektr. Anlagen,**
Neu u. Reparaturen u. Garantie werden gut u. billig ausgeführt von **Herm. Heinze,** Kirchgasse 11.

Hausfrauen erhalten beim Einkauf von geschm. Bügelstählen grüne u. rote Rabattmarken
Wellritzstr. 43,
Eisenhandlung. 6993

Tausend- fach bewährt sind unsere trag. u. zerlegb. Geflügelhäus., Lege- u. Zuchtgeflügel, Brutei, aller Rassen, Brunnwasch., sämtl. mod. Zucht- u. Hilfsgeräte, ration. Futtermittel, die Neueste u. Feinste erhältl. Werke üb. Zucht. Gewissenh. Bedienung. Katalog gratis. 67/3 Geflügelzucht i. **Auerbach** (Hess.).

Putzet mit Ermel's Blitzblank-Seifensand.
Fabrik-Depot: K. E. Barth, Lothringerstrasse 4 II. 4267

A. Baer & Co.,
Wellritzstr. 48,
verkauft 0407
Holzsägen
unter Garantie.

Hilfe* g. Blutwasser. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33.

Heringsalat,

italien. Salat, Ochsenmaulsalat, Ochsenfleischsalat, frische Mayonnaisen-Sauce
in vorzüglicher Zubereitung.

Täglich frisch auf dem Lucullus gebraten:
Roastbeef und Kalbsbraten.

Ferner empfehle ich:
Zungenpastete, Schinkenpastete, Eierpastete, Leberpastete, Gänseleberwurst, Sardellenleberwurst, Trüffelleberwurst, Kalbsleberwurst
und andere feine Wurstwaren.

Im Ausschnitt:
Feinster Westfäl. Schinken per Pfd. 2.40 Mk.
Feinster gekocht. Schinken per Pfd. 2.00 Mk.

Ferner:
Feinster geräuch. Riesenaal, Lachs, feinst. Aal in Gelee, Bismarckheringe, Rollmöpse, Sardinen, marinierte Heringe, Rohessbückinge, Sprotten.

Kaviar. 8035

Sämtliche Kolonialwaren, Südfrüchte, Delikatessen.
Weine, Liköre und Konserven.

Wilhelm Gruben,
Wiesbaden,
Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse,
Eingang Kirchgasse.
Fernsprecher 3795.

Café Germania, Marktstraße 26.
Billard- und Spielsalons.
200 Adreßbücher. — Pariser und Berliner Sportzeitungen.
Täglich Renndepeschen. — Tag und Nacht geöffnet. 86/173

Hochzeit
ist es jetzt, **Blumenzwiebeln** (im Preise von 3—25 Pfg.), **Riesen-Hyazinthe** in Gläser oder Erde zu pflanzen. **J. G. Mollath,** Samenhandlung, Marktstr. 12, gegenüber Ratskeller. 8015

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 11. Oktober cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23 dahier, zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:
2 Registrierkassen, 1 Schreibtisch, Stühle, Sofas, Teppiche und anderes mehr.
Hieran anschließend **nachmittags 2 Uhr,** im Hause **Bierstadterhöhe 24,** 1 Partie Zigarren, Puddingpulver, 4 Gallerien, 1 Bettdecke, Stickereien, Gardinen, Bürsten, 1 Buchpresse, Landkarten, 1 Buch Bilz Naturheilverfahren, Blumenvasen, Glasschalen, Lampen, Bügeleisen, 1 Buttermaschine, 1 Wage, 2 Waschfässer, 1 Hundehütte, 1 Hühnerstall u. a. m.
Die **Versteigerung Bierstadterhöhe findet bestimmt statt.** 8055

Semrau, Gerichtsvollzieher.

* **Schon im Oktober Sommerfahrplan-Wunsch.** Wenn die Eisenbahndirektion Mainz auch kürzlich manchen Wunsch erfüllte, so mußte — wie stets beim Fahrplanwechsel — doch mancher Antrag zum Teil deshalb unberücksichtigt bleiben, weil er zu spät gestellt war. Es wird vielfach nicht erwogen, daß zur Einlegung neuer Züge und zu größeren Aenderungen bestehender Züge schon lange vor dem Fahrplanwechsel die erforderliche Genehmigung an höherer Stelle eingeholt werden muß; ferner wird nicht berücksichtigt, daß es sehr häufig nötig ist, über gestellte Anträge mit dabei beteiligten anderen Verwaltungen zu verhandeln. Die großen Fahrplankonferenzen finden gewöhnlich schon vier Monate vor dem Fahrplanwechsel statt. Man empfiehlt deshalb, etwaige Fahrplanwünsche möglichst früh vorzubringen, „und zwar für den Sommerfahrplan schon im Oktober und für den Winterfahrplan im Mai."

* **Peinliches von dem Wiesbadener Umzugsleben** wird von der Bleichstraße erzählt. Dort versuchte eine Frau nochmals Sturm zu laufen gegen die verschlossene Tür eines Hauses, aus dem sie unter Zurückbehaltung ihrer Sachen wegen rückständiger Miete an die Luft gesetzt worden war. Ihrer durch die Wut verdoppelten Kräfte gelang es auch schließlich, das Tor aus dem Schloß zu reißen, dabei hagelte eine Flut von Schimpfwörtern und ausgesuchten Liebenswürdigkeiten auf den hartnäckigen Verteidiger seines Hausrechts. Selbstverständlich wurde durch den Lärm die ganze Nachbarschaft mobil und eine große Menschenmenge sammelte sich allmählich an, die mit Interesse den Erfolg der mutigen Streiterin abwartete.

* **Geschwindigkeitsmesser für Automobile.** Es steht die staatliche Einführung von Fahrtgeschwindigkeitsmessern für Kraftwagen bevor. Die Messer müssen die Geschwindigkeit auch außerhalb des Wagens befindlichen Personen und bei Dunkelheit deutlich erkennen lassen.

* **Königliche Schauspiele.** Die nächste Aufführung von Lorting's „Der Waffenschmied" ist für Mittwoch, 16. d. M., bei aufgehobenem Abonnement festgesetzt.

* **Elite-Abend im Walhallatheater.** Morgen Freitag veranstaltet die Direktion, vielfachen Wünschen entsprechend, den ersten rauchfreien Elite-Abend. Obgleich lästiger Tabaksqualm infolge vorzüglicher Ventilation im Theatersaal nicht aufkommen kann, so wird doch das Rauchen zuweilen, namentlich von den Damen, unangenehm empfunden. Der diesmalige Spielplan eignet sich ganz besonders zur Veranstaltung eines Elite-Abends und trägt die Direktion für ein ausgewähltes Programm Sorge. — Das von dem Scharfschützen Kapt. Slema angekündigte Konkurrenzschießen findet erst am Montag statt, da verschiedene Herren des hiesigen Schützenvereins heute Donnerstag (welcher Tag in Aussicht genommen war) verhindert sind.

* **Freiwillige Feuerwehr-Waldstraße.** Vom schönsten Wetter begünstigt, fand verflossenen Sonntag unter Beteiligung verschiedener auswärtiger Wehren, wobei die Dotzheimer und Bierstadter mit am stärksten vertreten waren, das 14jährige Stiftungsfest, verbunden mit der Einweihung des neuen Spritzenhauses, statt. Geschlossen und unter Vorantritt des uniformierten Musikkorps der freiwilligen Feuerwehr zu Biebrich und des Trompeterkorps von Dotzheim, ging es vom „Burggraf" die Schiersteinerstraße entlang nach dem Restaurant „zur alten Schule" (Bes. Wilh. Lanz), woselbst Abschied vom alten Spritzenhause genommen wurde. Dies mochte wohl nur einige Minuten in Anspruch genommen haben, als man schon wieder das Nahen der ganzen beteiligten Wehren unter den Weisen: „So leb' denn wohl, du stilles Haus" hörte, um dann durch die reich beflaggte und geschmückte Waldstraße nach dem neuen Spritzenhaus zu ziehen, woselbst die Uebergabe durch den Vertreter und Brandmeister der 1. Kompagnie des verhinderten Kreis-Branddirektors H. Tropp aus Biebrich, Herrn Lange, stattfand. Nachdem der Akt seinen Abschluß gefunden, ging es unter Pauken und Trompeten heimwärts in den Saalbau „Burggraf", der ein über alles Erwarten festliches Gewand angelegt hatte und den vielen Gästen einen willkommenen Einlaß gewährte. Während nun der Nachmittag unter Verabreichung bester Speisen und Getränke seitens des H. Schmitzer dem Konzert gewidmet war, wobei sich das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr zu Biebrich mit gut ausgewählten Konzertstücken befleißigte, so trugen nicht minder in Abwechslung des reichhaltigen Programms die drei Gesang-Vereine der Waldstraße zum guten Gelingen des Festes bei und wurde ihnen wie dem Musikkorps überreicher Dank gezollt. Hierauf erhob sich das Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr-Waldstraße, Herr Georg Richter, um namens des Kommandos den Erschienenen in wohlgelungener und kerniger Rede seinen Dank auszusprechen, um dann zum Schluß des obersten Schirmherrn, des Kaisers, in beredten Worten zu gedenken, dem das allgemeine dreifache Hoch der Festteilnehmer galt. Es meldete sich noch Herr Brandmeister Fischer aus Castel zum Wort, der in kurzen Zügen vom allgemeinen Standpunkt der Feuerwehr sprach und seine Rede mit einem Hoch auf das fernere Gedeihen der Freiwilligen Feuerwehr-Waldstraße schloß. Gedenken wir nun noch der allgemeinen Feier, die erst durch die große Ballfestlichkeit und Verlosung frühmorgens ihren würdigen Abschluß fand, so kann man nicht verhehlen, daß die Freiwillige Feuerwehr und mit ihr sämtliche Vereine sowie die ganze Einwohnerschaft der Waldstraße, alles mögliche getan hat, um den vergangenen Sonntag den Charakter eines wirklichen Volksfestes zu geben. Hch. K.

Photographie. G. u. J. Pfusch, Rheinstraße 21. 31
Künstlerisch vollendete Ausführung. Mäßige Preise.

Bitte, kaufen Sie nur MAGGIs Würze mit dem Kreuzstern
— Probefläschchen 10 Pfg. —
denn sie ist **einzig** in ihrer Art und **altbewährt**; sie **übertrifft** alle zum gleichen Zweck angepriesenen Präparate. 55/241
Man lasse MAGGIs Würze nur in MAGGIs Originalfläschchen nachfüllen, weil in die gesetzlich nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf.
Sehr ausgiebig: Man verwende stets den Würzesparer.

Zur Herbst- und Winter-Saison sind eingetroffen:
Trikottaillen in allen Weiten, gehäkelte und gestrickte
Damenwesten
Schulterkragen, Tücher.
Aparte Neuheiten in
Golfjacketts, Blusen, Sportmützen.
Alle Arten
Reformbeinkleider.
Neu aufgenommen:
Damen-Röcke
in ganz hervorragender Auswahl zu billigsten Preisen. 7130
L. Schwenck,
Mühlgasse 11-13.

„Opugos"-Wecker (Patentamtl. gesch.) sind die besten.
Gute Qualität . . . Mk. 3.—
Prima . . . . Mk. 3.50
Mit 4 Glocken . . . Mk. 4.75
Garantie bis zu 5 Jahren.
Nachtsleuchtendes Zifferblatt nur 25 Pf. mehr.
H. O. Bernstein
40 Kirchgasse 40
Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Noch ist es Zeit, die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen durch Anschaffung meiner berühmten **„FRANKLIN"-Schnellschreibmaschine** mit sichtb. Schrift, einf. Umschaltg. zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Bewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste Garantie.
Schreibmaschinenhaus Stritter,
14 Röderallee 14.
„UNDERWOOD"-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut
Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1667

Rheinisch-Westf.
Handels- und Schreib-Lehranstalt
Bewährtestes Institut 1. Ranges
für **Damen u. Herren.**
Nur
38 Rheinstrasse 38,
Ecke Moritzstraße.
Lehrfächer:
Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung.
Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse.
Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkräfte. 8045
Besondere Damen-Abteilungen.
Prospekte, Auskünfte 2c. frei durch die Direktion.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Wilhelmstraße 32, I.
Dr. med. Gustav Meyer.
7998 **Fernsprecher 500.**

Dieser Tage wird ein Posten dauerhafter wichsledener Schuhe für Herren, Damen und Kinder und Ia. Boxkalf- und Chevreaux-Stiefel in schöner Ausführung billig verkauft. Kinderstiefel in großer Auswahl. 7554
Nur Neugasse 22. 1. St.

Buch- und Kunst-Handlung
Jurany & Hensel's Nachf.
28 Wilhelmstrasse. 827

Unser Bureau befindet sich jetzt in unserem eigenen Hause
Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse
(neben der Landesbank).
Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.
Telephon 872.
Telegr.-Adr.: „Prompt". 7510

Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier** 10 Stück 45–50 Pfg, 10 „ 15 „, per Schoppen 40 „
Franz Bender jr.
6514 Eier- u. Buttergroßhandlung
Nettelbeckstraße 5. **Telefon 3968.**

Emaille-Firmenschilder
liefert in jeder Größe als Spezialität 4305
Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Rossi, Metzgergasse 3

Großer Emaillenwaren-Verkauf.
Kein Ausschuß!
7079 **Billiger Laden,** Wellritzstr. 47.

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und preiswert nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 5161

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und säml. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schülerkurs tägl. Kost. w. zugeschn. und einger. Taillenmust. inkl. Futter-Anpr. Mk. 1.25 Rockschn. 75 Pfg. bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von Mk. 3.— an. Stoffb. von Mk. 6.50 an, mit Ständer von Mk. 11.— an.

Zahnarzt Andries
verzogen 6277
nach **Adolfstraße 1, 1.**

und Brillen in jeder Preislage. 7443
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.**
C. Höhn, (Inh. E. Krieger), **Optiker**
Langgasse 5.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18
von **Jakob Fuhr kauft man reell und billig.**
Größtes Lager dieser Branche hier am Platze
in allen Sorten recht solide gearbeiteten
neuen Möbel in jeder Preislage.
Kompl. Brautausstattungen
nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:
Abteilungen und großes Lager
stets in
Gelegenheitskäufen.
Eigene Polster- und Schreiner-Werkstätte im Hause.
Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.
Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbelhaus **Bleichstraße 18.** Tel. 2787. 414

6000 Wurf Steintöpfe 6000 Wurf
eingetroffen. **Wurf 10 Pfg.** Volle Garantie. 6844
Billiger Laden, Wellritzstraße 47.

Sie kaufen am besten, billigsten und reellsten Ihre
Schuhwaren
im
Total-Ausverkauf
des Schuhwaren-Hauses
Franz Kentrup,
Michelsberg 1. 7221

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 198.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 238. Freitag, den 11. Oktober 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 11. Oktober 1907, nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Mitteilung des Magistrats, den Standort für das Denkmal des Prinzen Wilhelm von Nassau-Oranien betreffend.
2. Verbesserung der Heizanlage im Ratskeller; Anschlagssumme 2500 M. Ber. B.-A.
3. Herrichtung von Magazinräumen unter der neuen Kolonnade für die Theaterverwaltung; Anschlagssumme 3000 M. Ber. B.-A.
4. Gewährung einer nicht pensionsfähigen Zulage von je 150 M. an diejenigen Kurhausbediensteten, die früher eine Vergütung für den Garderobedienst bezogen haben. Ber. O.-A.
5. Anstellung von Lehrern im Hauptamt für die gewerbliche und die kaufmännische Fortbildungsschule. Ber. O.-A.
6. Wahl von zwei Wahlmännern für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer des Regierungsbezirks Wiesbaden. Ber. W.-A.
7. Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter für die im November l. Js. stattfindenden Stadtverordnetenwahlen. Ber. W.-A.
8. Antrag des Stadtverordneten Dr. Heyman:
   „Die Stadtverordneten-Versammlung möge den Magistrat ersuchen, bei dem Königlichen Polizei-Präsidium dahin wirken zu wollen, daß künftig nur Autodroschken mit geruchlosem Betriebe die Konzession erteilt werde."
9. Anfrage des Stadtverordneten von Detten an den Magistrat:
   „Ist der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Krieger-Denkmal-Entwurf endgültig angenommen oder sind Abänderungen statthaft bezw. kann noch ein anderer Entwurf gewählt werden?
10. Projekt betr. den Umbau der Coulinstraße vom Michelsberg bis zur Schützenhofstraße, Anschlagsumme 18000 M.
11. Projekt betr. den Ausbau eines Waldweges (sogen. 2. Heuwegs) zwischen Jöteinerstraße und Rundfahrweg zur evtl. Ausführung als Notstandsarbeit. Anschlagssumme 25 000 M.
12. Antrag des Magistrats auf Erhöhung der Etatssumme von 35 000 M. für Anlage von Gasautomaten um weitere 35 000 M. für das laufende Rechnungsjahr.
13. Vorlage der Jahresrechnungen der städtischen Zweigverwaltungen für das Rechnungsjahr 1906.
14. Anhörung der St. V. V. über die feste Anstellung des Ingenieurs Wilh. Albert bei der Kanalbauverwaltung.
15. Wahl eines Armenpflegers für das 1. Quartier 11. Armenbezirk.
16. Ankauf von Grundstücksflächen im Distrikt Unterschwarzenberg. Ber. F.-A.
17. Ankauf eines weiteren Grundstücks ebendaselbst Ber. F.-A.
18. Verkauf einer städt Feldwegfläche an der Kiedricherstraße. Ber. F.-A.
19. Ankauf einer kleinen Grundstücksfläche an der Mosbacherstraße. Ber. F.-A.
20. Erwerbung von Wiesenflächen im Tennelbachtal.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1907.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Feldpolizeiliche Verordnung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen fehlender Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 15. d. Mts. in dem Rathaus, Zimmer Nr. 42, in den Vormittagsdienststunden machen zu wollen.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1907.

7613 **Das Feldgericht.**

Städt. Säuglingsmilchanstalt.

Die Abgabestelle für Säuglingsmilch im Sanatorium vom Roten Kreuz ist aufgehoben, dagegen ist eine **neue Abgabestelle** im **Wöchnerinnen-Asyl,** Schöne Aussicht Nr. 18, errichtet worden.

Wiesbaden, Oktober 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 21. Oktober d. Js. und erforderlichen Falles die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. September d. Js. einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten pp. versteigert.

Bis zum 17. Oktober d. Js. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 5 Uhr **ausgelöst, oder die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder vormittags von 8 bis 10 Uhr oder nachmittags von 2 bis 3 Uhr umgeschrieben werden.**

Freitags, den 18. Oktober d. Js. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1907

Städt. Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Pferden werden hierdurch gemäß der Pferde-Aushebungs-Vorschrift vom 1. Mai 1902 aufgefordert, die seit der letzten Pferdevormusterung in Zugang oder in Abgang gekommenen Pferde an- oder abzumelden.

Die An- und Abmeldungen, sowie die Wohnungswechsel der Pferdebesitzer werden im Rathaus, Zimmer Nr. 42, in den Vormittagsdienststunden entgegengenommen. 8023

Wiesbaden, den 10. Oktober 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Montag, den 14. Oktober d. J., vormittags, soll in dem Stadtwalde Distrikt „Pfaffenborn" das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 78 Rmtr. Buchen-Scheitholz und
2. 19 Rmtr. Buchen-Prügelholz.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor Kloster Klarental

Wiesbaden, 9. Oktober 1907.

7912 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdiener noch sonstige, städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur **Stadt- und Steuerkasse** zu entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsvollstreckung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtgültige Zahlung erfolgen. 7875

Wiesbaden, den 8. Oktober 1907.

Der Magistrat.

Der städtische Eichmeister für Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Wagen, Gewichte und Gasmesser, Herr Gustav Warnecke ist wegen vorgerückten Lebensalters von seinem Amte zurückgetreten. An seiner Stelle haben wir vom 1. Oktober d. Js. ab Herrn **Karl Joh,** Römerberg 28, nachdem er die vorgeschriebene Eichmeister-Prüfung vor der Königlichen Eichungs-Inspektion zu Kassel mit Erfolg abgelegt hat, zum städtischen Eichmeister ernannt.

Die Eichstelle im Erdgeschoß des Rathauses (Marktseite) ist bis auf weiteres jeden Donnerstag vormittag von 9 bis 12 Uhr (zur Abgabe eichpflichtiger Gegenstände) und nachmittags von 5 bis 6 Uhr (zur Abholung der geeichten Gegenstände) für Interessenten geöffnet.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1907.

7821 **Der Magistrat.**

Freiwillige Feuerwehr.

I. Zug.

Die Mannschaften des **I. Zuges** (Pompier-Korps) haben zur **Schlußübung** am **Montag, den 14. Oktober, abends 7½ Uhr,** im **Hofe der Feuerwehr-Station** zu erscheinen.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1907.

7969 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags. 7807

Wiesbaden, den 7. Oktober 1907.

Städt. Akzise-Amt.

An die Einzahlung der am 1 d. Mts. fällig gewesenen 2. Rate **Kanalgebühr** wird hiermit erinnert.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1907.

7977 **Stadthauptkasse.**

Kaufmannsgerichtswahl.

Zum Kaufmannsgericht sind für die Wahlperiode vom 1. April 1908 bis 31. März 1911 sechzig Beisitzer zu wählen, sie müssen zur Hälfte aus dem Kreise der Kaufleute und zur Hälfte aus dem Kreise der Handlungsgehilfen entnommen werden. Die Wahl ist unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt sich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

Gemäß Artikel 10 des Ortsstatuts über das Kaufmannsgericht fordere ich zur Einreichung für Kaufleute und Handlungsgehilfen getrennter Vorschlagslisten auf, wozu ich folgendes bemerke:

Es kann bei Meidung der Ungültigkeit der Stimmen nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden, welche in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober cr. beim Magistrat einzureichen sind.

Jede Vorschlagsliste hat die sämtlichen zu wählenden Beisitzer unter Angabe von Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu enthalten.

Vorschlagslisten bedürfen der eigenhändigen Unterschrift seitens 20 Wahlberechtigter, welche nach Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu bezeichnen sind.

Personen, welche mehr als eine Liste unterzeichnen, werden nur auf der zuerst eingereichten Liste berücksichtigt.

Die Listen werden vom Magistrat auf ihre Gültigkeit geprüft, event. wenn sie den vorbezeichneten Vorschriften nicht entsprechen, zur Richtigstellung dem Einreicher spätestens bis 10. November zurückgegeben. Sie sind bei Meidung der Ungültigkeit längstens bis 20. November nach Zurückstellung berichtigt oder ergänzt wieder zur Vorlage zu bringen.

Die ordnungsmäßigen Listen werden nach der Reihenfolge ihres Einlaufes durch Einrücken in den amtlichen Anzeiger bekannt gegeben.

Ueber die Wählbarkeit zu den Kaufmannsgerichten trifft das Gesetz betr. die Kaufmannsgerichte in § 10 folgende Bestimmungen.

Zum Mitglied eines Kaufmannsgerichts können nicht berufen werden:

1. Personen weiblichen Geschlechts;
2. Ausländer;
3. Personen, welche die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben;
4. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann;
5. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Zum Mitglied eines Kaufmannsgerichts soll nur berufen werden, wer das dreißigste Lebensjahr vollendet und in dem der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder seine Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erstattet hat.

Zum Beisitzer soll nur berufen werden, wer im Bezirke des Gerichts seit mindestens zwei Jahren seine Handelsniederlassung hat oder beschäftigt ist.

Schließlich ersuche ich noch von vornherein auf die Einreichung **vorschriftsmäßiger** Listen Bedacht zu nehmen, damit die Rückgabe der Listen vermieden wird.

Die Bekanntmachung wegen der Anmeldung zu den Wählerlisten und wegen des Wahltermins erfolgt besonders.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1907.

Der Vorsitzende des Kaufmannsgerichts
J. V. **Borgmann.** 7949

Aeckerverpachtung.

Die **3 Grundstücke der evangel. Kirchengemeinde Wiesbaden,** gelegen:

1. „Hinter dem Haingraben" (bei der Frankfurterstraße), 3. Gew., ca. 83 Ruten, Kartenbl. 52, Parzelle 66,
2. „Weidenborn" (nahe der neuen Gasfabrik Mainzerstraße), 1. Gew., ca. 29 Ruten, Kartenbl. 49, Parzelle 2,
3. „Zweiborn" (vor dem neuen Friedhof an der Frankfurterstraße), 4. Gew., ca. 90 Ruten, Kartenbl. 44, Parzelle 71

sind Ende 1907 leihfällig.

Dieselben eignen sich event. zur Anlage von Gärtnereien 2c. und sollen unter näheren Bedingungen auf 9 Jahre ab 1. Januar 1908 verpachtet werden.

Angebote sind bis zum 15. Oktober cr. bei dem Gesamtkirchenvorstand — Luisenstr. 32 — einzureichen.

7978 **Bickel.**

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Modernes Waschmittel
Für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften.

Geschäfts-Anzeige.

Den verehrlichen Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen hier ein

Architekturbüro und Bauunternehmung

eröffnet habe.

Durch meine langjährige Tätigkeit im Hoch- und Tiefbauwesen bei Staats-, Gemeinde- und Privatbauten bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden, und halte mich unter normaler Preisberechnung bestens empfohlen.

Bei Uebernahme der Bauten in Generalunternehmung werden Zeichnungen und Kostenanschläge gratis geliefert.

Mein Büro befindet sich in den von dem verstorbenen Architekten **Nicolei** innegehabten Räumen,

Wielandstraße Nr. 2

und beabsichtige ich dasselbe in unveränderter Weise weiterzuführen.

Unter Zusicherung promptester Erledigung der mir überwiesenen Aufträge zeichne ich

Hochachtungsvoll

C. Baer
Stadtbaumeister a. D.
Architekturbüro u. Bauunternehmung.

7948

Günstige Gelegenheit für jedermann!

Um mein großes Lager in **Herren- und Knaben-Konfektion** bedeutend zu verkleinern, habe ich mich entschlossen einen großen Posten **Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, einzelne Joppen, Hosen u. dergl.**, welche von einer **Konkursmasse** herrühren, sowie **Anzüge u. Paletots** aus verschied. anderen Gelegenheits-Einkäufen, deren früh. Ladenpreis M. 10.— bis M. 45.— war, **jetzt zu M 5.—, 10.—, 15.—, 20.—** u. höher zu verkaufen. Ein Posten **Schulanzüge, Schulhosen, Schuljoppen** werden ebenfalls **sehr preiswert** verkauft. Bitte sich davon zu überzeugen, da auf den meisten Stücken der frühere Ladenpreis erkennbar ist. 7550

Nur Neugasse 22,
1 Stieg hoch.
Kein Laden.

Wellblech,
gut erhalten, einen großen Posten billig abzugeben 6587
Alt-Eisen- u. Metallhandlung,
Luisenstr. 41.

Den Herren **Architekten** und **Ingenieuren** empfiehlt sich im **Bau- u. Maschinenzeichnen** durchaus erfahrener

Zeichner

zur Anfertigung von Zeichnungen und Pausen bei billigster Berechnung. Näh. 3910
Riehlstr. 2. Hth. part.

Frankfurter- u. Wiener-Würstchen

täglich frisch.

Durch größere Lieferungen in erste Häuser hier und auswärts, sowie durch vorzüglich eingerichtete Fabrikationsräume, bin ich in der Lage in obigen Artikeln nur das beste zu bieten. Bei Abnahme größerer Quantitäten, sowie für Wiederverkäufer Preisermäßigung.

Täglich Versand nach auswärts.

Friedrich Klenk
Schweinemetzgerei,
Fabrik ff Fleisch- und Wurstwaren
Moritzstraße 10.
Telephon 2331. Telephon 2331. 7175

Wichtig für Rekruten!

Handkoffer von Mk. 1.40 an.

Zur bevorstehenden Einstellung ins Heer empfehle mein großes Lager in Kleider-, Wichs-, Schmutzbürsten, Zahn-, Kopf-, Messing-, Lederzeugbürsten, Brustbeutein, Klopfpeitschen, Spindschlössern u. sämtlichen Militäreffekten genau nach Vorschrift.

Karl Wittich, Emserstrasse 2, Ecke Schwalbacherstr.
Alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren, Reise- u. Toilette-Artikel 2c.
Telefon 3531. 6857

Zwiebeln

per Pfund **6** Pf., 4 Pfund **20** Pf. 7865

Carl Hattemer, Dotzheimerstraße 74, Rheinstraße 73.

Ringfrei.

Kohlen, Koks Briketts, Anzündeholz

in bester Ware
liefert prompt zu **billigsten Preisen** 7534

Kohlen-Konsum J. Geuss
am Römertor 7. Fernsprecher No. 2557.

Heutige Kakaopreise: 200, 230 u. 260 Pfg.

MIGNON-

KAKAO p. Pfund 160, 180, 200 u. 240 Pfg.
SCHOKOLADE p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.

MIGNON HANDELS-MARKE.

Alleinige Fabrikanten:
David Söhne A.-G. Halle a. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Auto-Salon.

Mache hiermit meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich ab 1. Oktober mein **Automobil- und Fahrrad-Geschäft** nach

Dotzheimerstr. 39

verlegt habe, wovon ich höfl. Kenntnis zu nehmen bitte.
Ihren Diensten stets gerne gewidmet zeichnet 7739
Mit vorzüglicher Hochachtung:

A. von Goutta.

Zur gefl. Notiz!

Mein Geschäft befindet sich noch bis zum Januar **Langgasse 3,** da die Stadt, entgegen früherer Absicht, das Haus bis dahin stehen lässt. Bis dahin gewähre auf meine sehr mässigen Preise

10% Rabatt.

Schirmfabrik Renker
Langgasse 3. Telephon 2201. 7795

Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

3093 **A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.**

Riessner-Ofen!

Phönix Dauerbrenner hygienisch idealstes System. Original-Sicherheits-Regulator Gasausströmung und Explosionen ausgeschlossen.

Jram das neue System. Ein glänzender Erfolg jahrelanger Studien auf dem Gebiete der Heiztechnik.

M. Frorath Nachf., Wiesbaden. 6761

Mein

Tanzkursus

beginnt **nächste** Woche. Bitte um gefl. Anmeldungen.

A. Donecker,
7984 Philippsbergstraße 20, part.

Geschäfts-Automobil

mit **Reklame-Kasten** sofort sehr billig zu verkaufen.
Nehme Motorrad in Zahlung.
H. Keppler, Mauritiusstraße 8.

Aug. Kunz, Wiesbaden
Rheinblickstrasse 10.
Telephon 3325. 2408

Gelegenheitskauf!

Die bekannten

Goodyear-Weltstiefel

sind wieder neu eingetroffen in Boxcalf und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Herren und Damen in versch. Fassons u. diverse Sorten, Boxcalf-, Chevreaux- und Wichsleder-Stiefel für Herren, Damen u. Kinder kauft man am billigsten im 8011
bekanntesten Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe
Tel. 1894. **Nur Marktstr. 22, 1. Kein Laden.** Tel. 1894

Diese Woche kommt ein großer Posten **Wichslederstiefel,** sowie **Kinderschulstiefel** billig zum Verkauf
Marktstraße 22, I, Kein Laden. 7276

Blutwein.

Für **Blutarme und Magenkranke** empfehle meinen gut bekömmlichen **Heidelbeerwein** 1/1 Flasche **65 Pf.** 7864

Carl Hattemer, Obstweinkelterei,
Dotzheimerstraße 74. Rheinstraße 73.

Möbeltransport- u. Roll-Fuhrgeschäft.

Umzüge der Möbelwagen über Land und per Bahn werden prompt ausführt, Ausfahren von Waggons jeder Art. Uebernahme ganzer Bauten bei billigster Berechnung.

Telefon 3581. **H. Stock, Mainzerstr. 35.** Telefon 3581 6914

Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier** per Stück **5** und **6 Pfg.** per Stück **2 Pfg.** per Schopp. **40** u. **50 Pfg.**
empf. **J. Hornung & Co., Hellmundstr. 41.** 7729

Möblirte Zimmer.

Bei einer Beamten-Familie ist sch. möbl. Zim. an Herr od. Dame sofort abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 7852

Adlerstraße 16 Bdh. p., einf. möbl. Zimmer zu vm. 4797

Bertramstr. 13, Hth., 2 St., erhl. Schlafst. zu verm. 6567

Bismarckring 26, 1. l. möbl. Zimmer an Herrn oder Dame. 8493

Bleichstr. 24, 3., Zimmer für 2 ordentl. ja. Leute frei. 7487

Blücherstr. 26, 3. Et. ein möbl. Zimmer zu verm. 7952

Dotzheimerstr. 11, Hth. 1 St einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 6479

Dotzheimerstr. 21, 3. hübsches freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7941

Dotzheimerstr. 124, 4. links, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7728

Drudenstr. 7, Hth., 2 rechts einf. möbl. Zim. mit sep. Eing. billig zu verm. 7621

Ellenbogengasse 2, 3. St links, möbl. Zim. zu verm. 7771

Eltvillerstr. 9, Laden, erhalten 1 od. 2 junge Leute Logis, ev. auch Kost. 8688

Frankenstr. 8. Hth., 1. Stock, bei Fam. erh. 2 anst. Arbeiter Schlafst. m. od. ohne Kost. 7754

Frankenstr. 15, 3. möbliertes Zim. m. 2 Bett. zu vm. 5336

Frankenstr. 15, 3. l. möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 anständige Arbeiter zu vm. 7075

Frankenstr. 27, 3. St. l., ein reinl. Arb. erh. Logis. 854

Friedrichstr. 12, 3., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 3802

Friedrichstr. 19, 3. möbl. Zim. an Kaufleute oder Beamten zu vermieten. 9889

Friedrichstr. 44, 3. St. links, möbl. Zim. zu verm. 6821

Goldgasse 15, 2. Et. schön möbl. Zimmer per 1. Sept. b. zu verm. 4833

Goldgasse 17, Front p., findet reinl. Arb. sch. Logis. 7730

Göbenstr. 7, Bdh., 2. l., möbl. Zimmer für 16 Mk. monatlich zu verm. 6613

Helenenstr. 2, 1. l. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 6442

Hellmundstr. 26, 3. St. l. sind. ein n. junger Mann sofort Schlafstelle. 7579

Hellmundstr. 36, 1. Etage frdl. möbl. Zim. (sep.). Klavier, gute Pension zu 1 November frei. 6984

Hellmundst. 36, 2. freundlich möbliertes, separates Zimmer für sofort zu verm. 6492

Schön möbl. Zimmer per sofort zu verm. Näh. Hellmundstraße 36, part. 6461

Hellmundstr. 36, 1. Et., frdl. möbl. Zim. (sep.), Klavier, gute Pension zu verm. 7777

Hellmundstr. 36, 1. Et., zwei junge Herren erh. sch. gr. Zim. mit voller guter Pension billig. 7776

Hellmundstr. 40. 1. l., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 7219

Hellmundstr. 40, 1., erhalten rein. Arb. gutes Logis. 7867

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. H. 8709

Hellmundstr. 52, Bdh. 1. Stg. erhalten 2 reinl. Arbeit. schönes Logis. 7850

Hochstätte 16, 3. l., heizbares möbl. Zimmer (sep. Eingang) dauernd zu verm. 7890

Jahnstr. 25, 3. r., möbl. Zimmer zu verm. 1599

Karlstr. 37, 1. r., erh. junger Mann gute Kost u. Logis für 10 Mk pro Woche. 5043

Kellerstr. 17, bei H. Rosbach erh. reinl. Arb. Schlafstelle. 6095

Langgasse 13, 3., einfach möbl. Zimmer u vermieten. 5198

Metzgergasse 29, 2. Et., mehr. Arbeiter erhalten bill. Logis. 7470

Moritzstr. 72, Hth. 1. rechts möbliertes Zimmer zu vermieten. 7932

Mühlerstr. 1, 2. Etg. einfach möbliertes Zimmer 10 Mk monatlich zu verm. 7423

Oranienstr. 35, Mtb. 3. l. möbl. Zim. m. 2 Betten zu vermieten. 7302

Platterstr. 112, nahe am Wald, Verbindung m. d. Elektrischen, schön möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. daselbst. 7351

Riehlstraße 8, Hth. 3. St. l. ein erdl. sch. Zim. zu vm. 999

Riehlstraße 9, möbl. Parterrezimmer und möbl. Mansarde zu vermieten. 4282

Rheinstr. 71, Stb. Part. möbl. Zim. an Herrn oder Fräulein sehr bill. zu verm. 7505

Roonstr. 12, 3. r., möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vm. 7877

Röderallee 4, 1. St. l., ein reinl. Arb. erh. gute bill. Kost u. Logis f. wöchentl. 10 M. 7580

Röderstr. 4, 1. r. sind. 2 Herren oder Geschäftsfräulein schön möb. Zimmer m. oder ohne Pension. 7958

Röderstr. 33, 1 Zim., Küche und Keller per gleich od. später zu verm. 7560

Römerberg 36, l. ordentlicher Mädchen Schlafst. erhalt. 7745

Scharnhorststr. 9, sch. Einzimmerwohnung (part.) zu vermieten. 7558

Sedanstr. 1, 2 Tr. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 7581

Sedanstr. 6, Hth. p. möbl. Zimmer zu verm. 1243

Sch. Mans.-Zim., Dotzheimerstraße an jungen Postbeamten od. dergl. zu verm. 6781 Näh. Sedanplatz 7, 3. r.

Seerobenstr. 2, 3., r. Geschäftsfrl. findet ein sch. möb. Zim. mit gut. Pens. auf gl. (Familienanschluß). 7791

Seerobenstr. 16, Gartenh. r., 1. links, möbl. Mansarde zu vermieten. 3929

Älterer Herr oder Dame findet

schönes behagliches Heim

bei alleinstehend. gebildet. Wtw. als **Alleinmieter.** Näheres Schierstemerstr. 9, part. 3066

Schulgasse 4, möbl. Mansarde zu verm. Näh. Hth. 460

Schulberg 15, Bdh. 1. rechts, möbl. Zim. zu verm. 4161

Schwalbacherstr. 7, 4. St., Schlafstelle frei. 1864

Schwalbacherstraße 53, 1. Stübchen leer oder möbl. billig zu vermieten. 7590

Schwalbacherstr. 69, erhalten reinl. Arb. Schlafstelle. 7773

Kl. Schwalbacherstr. 5, 3. St., Arb. od. Mädchen k. sch. Logis, auch Kost haben. 7792

Kl. Schwalbacherstr. 5, 2. kann ein reinlicher Arbeit. Schlafstelle erh. b. Bund. 7813

Kl. Schwalbacherstr. 19, Neub. 1. r., erh. reinl. Arb. Kost und Logis die Woche f. 1.— M. 9121

Walramstr. 8, 1. r., sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 4856

Walramstr. 12, 1. r., möbl. Zim. an anständ. Geschäftsfrl., sowie möbl. Mansarde billig zu vermieten. 6050

Walramstr. 14/16, 3. St. l. freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7787

Walramstr. 23, 2. r., finden saubere Handwerker Kost und Logis. 7899

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zimmer zu verm. 5951

Wellritzstr. 18, Hth. 2., reinl. Mann od. Mädchen erh. schönes Zim. m. K. bei ruh. Leuten. 7846

Wellritzstr. 19, Stb. p., möbl. Zimmer zu verm. 1115

Wellritzstr. 19, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 1869

Wellritzstr. 47, Hth. 1. l. erh. 2 Arb. Schlafstelle. 7803

Westendstraße 3, 3. St. möbl. g. Zimmer frei. 3927

Westendstr. 23, Bdh. part. l., schön möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 7374

Wörthstraße 7, a. d. Rheinstr. 3 Et. Zimmer m. 1—2 Betten m. od. ohne Pension. Näh. 3. Etage. 5998

Wörthstr. 7, (an der Rheinstr.) 2 schöne möbl. Zim. (m. je 1 od. 2 Betten) Schreibtisch bal. per 15. September oder spät. zu vermieten. 5521 Näh. 3. Etage bei Jacob.

Yorkstr. 14, 2. r. ein einfaches Zimmer mit 2 Betten an 2 anständige Herrn od. Dame zu vermieten. 7894

Schön möbl. Zimmer zu verm. Zu erfr. bei J. Reinhard, Yorkstr. 33, p. 7689

Läden.

Für Konsumgeschäfte!

Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei **M. Röder I.** 1672

Geräumiger Laden sofort zu verm. mit Mietnachlaß. Näh. Bismarckring 30, 3. St. 1482

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. L.-W. u. A. sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8782

Eckladen m. 3 Schaufenstern Dotzheimerstr. 49 sofort zu verm. Der Laden ist der Lage entspr. für Spezialgeschäfte aller Branchen sehr geeignet, daselbst Lagerraum ca. 3200 qm sofort zu verm. 5254

Dotzheimerstraße 80, Laden mit Wohnung zu vermieten. 6 Näheres 1. Stock. 97

Dotzheimerstraße 114 Ecke zweiter Ring, 2 schöne Läden, für Metzgerei u. Bäckerei gut geeignet auf sofort zu vm. 6231

Eleonorenstraße. Laden mit Wohnung u. Zubehör zu verm. Näh. b. Rosbach Nr. 5, 1. Tr. 8375

Schöne Läden,

Ecke Emser- u. Weißenburgstr., mit Lagerräume, Ladenzim. u. 2 Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst od. Bauburean, Knausstraße 2. 5610

Schöner grosser Laden

Goldgasse 21, unmittelbar an Langgasse, sof. od. spät. zu vm. N. Bureau, Dotzheimerstr. 129, bei **Fischhorn.** 7964

Hirschgraben 9, Großer Eckladen im Neubau, für jedes Geschäft passend, zu vm. 6596

Schöner Laden

sofort oder später zu verm. Näheres Drogerie **Roos,** Metzger gasse 5 6434

Michelsberg 21, Laden mit Ladenzimmer für jedes Geschäft geeig. 1. Jan. z. vm. Näh. b. Theis 1. Stock. 7319

Nettelbeckstr. 11, Laden mit schöner Einrichtung bill. sof. zu vermieten. 7509 Näh. Gg. Schmidt 2. r.

Rauenthalerstr. 19. Laden m. Ladenzimmer für Friseur sehr gut geeignet preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4237

Laden,

in welchem ein **Spezereigeschäft** betrieben wird, mit Bierkeller ev. mit 2-Zimmer-Wohnung billig zu verm. 6081 **Mössinger,** Rauenthalerstr. 0

Riehlstr. 2, ein Laden, 2 Zim., Küche, 2 Keller zu vm. 3203

Riehlstr. 9, großer Laden monatlich 25 Mark zu verm. 4281

Neubau, zweite Ringstr. 2, verlang. Westendstr., schöner Laden mit 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst oder bei Schlossermeister Haybach, Herderstraße 2, 1. 9900

Zweite Ringstr. 4, (verlängerte Westendstraße), ein Laden mit Metzgereieinrichtung per sofort od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstr. 51 5746

Röderstr. 21, 2 St. schöner gr. Eckladen, Ladenzimmer, nebst Wohn. von 3 Zim. u. reichl. Zubeh., auch Laden oder Wohn. extra auf gleich oder später zu vermieten. 2844

Römerberg 15, Laden m. 4 Zimmern u. reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. 7029 Näh. beim Eigentümer Platterstraße 112 daselbst 1 kl. Wohn. zu vermieten.

Saalgasse 4/6 Laden per sof. zu vermieten. 2379

Schwalbacherstr. 3, an d. Luisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7588

Schwalbacherstr. 38, Schuhgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2, 1. l. 3.00

Schulberg 27, Ecke Schwalbacherstr., Laden mit Wohnung, geeignet für Barbiergeschäft, zu vm. Preis 550 M jährl. 5383

Der seit 15 Jahren von Herrn Krell innegehabte **Eckladen Ecke Taunusstr. u. Geisbergstr.,** vis-a-vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 300 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechende Nebenräume. Näheres Taunusstraße 13, 1. St. 6457

Walramstr. 4, Laden mit 2-Zimmer-Wohnung, event. mit Werkstatt zu verm. 5790

Webergasse 16, helle Kurlage, **Eckladen** mit **3 Schaufenstern** und Ladenzimmer zu verm. Näheres daselbst bei **Ostel.** 7310

Westendstr. 32, Laden mit Lagerraum, event. mit Wohn. von 3 Zimmern zu vm. Näh. Schierstemerstr. 3. 5783

Dotzheim Laden billig zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Geschäftslokale.

Bäckerei u. Konditorei

mit schönem Laden und Wohnung der Neuzeit entsprechend eingerr. zu verm. Für Anfänger sehr geeignet. Gefl. Off. unt. B. 7664 an die Exp. d. **B.** erb. 7671

Zwei sch. Läden, f. Metzgerei und Bäckerei sehr gut geeignet, auf sofort zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 114 od. Zietenring 5, 1. Et. r. 4381

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofort zu vermieten. 437 Näheres 1. Stock.

Neubau, Riedricherstraße 12, große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern für jeden Betrieb, auch für Kutscher geeign., zu vm. Näh. Blücherstr. 30, 2. 1838

Bäckerei,

Ecke Römerberg 24, Schachtstr. 26 eine Bäckerei mit Laden und Wohnung per 1. November zu vermieten. Näheres Gneisenaustraße 12. **G. Koch.** 27

Weinkeller

f. 60 Stck m. Kontor, Packr. u. Schwenkraum per 1. Nov. event. später zu verm. 6566 Steib Moritzstraße 9

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3. ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757 Rheinstraße 103, 1. St.

Zietenring 5 Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1. Et. 5111

Werkstätten etc.

Wein- od. Lagerkeller

ca. 220 Quat.-Mtr. groß mit Aufzug, Wasser, Gas und elektr. Licht, nebst Packraum, für M. 600 per sofort oder später zu vermieten. 3194 Näh. Bismarckring 27, 1. r.

Großer Lagerkeller f. Brauerei od. Bierdepot in der Nähe des Güterbahnh. sof. zu vm. Näh. Blücherstr. 30 2. b. Becht 5903

Bülowstr. 11, sch. Lagerkeller m. bequem. Zugang zu verm. 7034

Dotzheimerstraße 81, Neubau schöne große Lagerräume und Werkstätte per sofort event. früher zu verm. 3990

Dotzheimerstr. 88, sch. **Werkstätte,** ca. 60 Q.-Mtr., mit od. ohne Wohn. zu verm. 3395

Dotzheimerstr. 100, ine frdl. Werkstätte, ein kl. Flaschenlagerkeller bill. zu verm. 4230 Näh. Hintrh. part.

Dotzheimerstr. 111, gr. Werkstatten und Lagerraume, ganz oder geteilt sof. zu verm. 6767

Dotzheimerstr. 122 kleine Werkstatt für 120 M. zu verm., daselbst großer Keller zu vermieten. 7568

Helle Werkstatt, ca. 60 Q.-M., event. mit darunterliegender größerer **Kellerei,** dies. eignet sich vorz. für **Flaschenbier-, Mineralwasser u. Weinhandlung,** auch sehr geeignet für jeden anderen Betrieb, event. mit 2-Zim.-W., sofort zu vm. Näh. Dotzheimerstraße 127 Karl Gütrier. 9112

Dreiweidenstr. 6, Parterre, r., Atelier für Maler oder Bildhauer, oder auch für andere Zwecke zu verm. 7257

Eltvillerstr. 1, Torfahrts-Keller ohne Stufen zu verm. 2427

Frankenstr. 18, part. 1 helle Werkstatt auf gleich od. später zu vm. Pr. 16 M. 7931

Automobil- oder Lagerraum evenerdig zu verm. 7077 Näh. Gneisenaustr. 3, 1.

Hallgarterstr. 10, Stall für vier Pferde, Wagenremise und Futterraum m. u. ohne Wohn. sof. zu verm. 1549

Karlstr. 39, p. große Arbeits- und Lagerräume sofort oder später zu verm. 4105 Näh. Dotzheimerstr. 28, 3. l.

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Bdh. p. 1641

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Bdh. part. 1642

Klarentalerstr. 4, große hell Lagerräume mit Büro 90 qm groß, sowie großer Keller 256 qm groß auf gleich oder später, ganz od. geteilt zu verm. 8843

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4607

Kirchgasse 54, part., **Photogr. od. Malerateliers** mit Nebenr. zu verm. 9317

Für Wäscherei. Separ. Waschküche nebst Bügelraum per sof. zu verm. Bleiche ganz in der Nähe. Näheres Röthrinerstraße 4. 1723

Lothringerstr. 5 und 6 sind Werkstätte pass. für Schlosser, Schmiede, u. Schreiner u. s. w. zu vermieten. 6669 Näh. Zietenring 2, p. r.

Rauenthalerstr. 8, sch. Wasser- oder Bierkeller nebst Schwenkr. auf sofort zu verm. 2891 Näh. Wtb. Hartmann.

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4903

Roonstr. 6, Torfahrt, gr. Hof für Mosaik u. Teppich sehr geeignet, jetzt Möbelgeschäft zu vermieten. 2957

Büro ca. 30 qm event. mit ebenso gr. Lagerraum Scharnhorststraße 3 zu verm. 7112

Scharnhorststraße 3, kleinere Werkstatt, geeig. für Maler, Tapezierer, Schreiner, zirka 30 Qmtr., mit darunterliegendem ebenso großem Lagerraum, zum 1. November zu verm. Näh. bei R. Schmidt daselbst 2252

Scharnhorststr. 19 (nahe der Elektr.) großer **Hofteller** zu verm. Näh. 1. 2761

Scharnhorststr. 19, Werkstatt od. Lagerraum zu verm. 2762

Schiersteinerstr. 22 event. in Packraum rc., sowie ein kleiner Lagerraum zu verm. Näheres part. links. 1476

Schwalbacherstr. 59 1 helle große Werkst. auf sofort und 1 kl. Werkst. sof. zu vm. 8938

Schulberg 25, großer Kartoffelkeller bill. zu verm. 5881

Schulberg 25, Ecke Schwalbacherstr., Werkstätte billig zu vermieten. 5880

Waterloostr. 3. 1 Reithaus, als Bureau oder Lagerraum, 1 gr., 2 kl. Zimmer, desgl. 1 große Werkstatt per sof. zu vm. Näh. bei Kober, 2. Et. 3521

Wellritzstr. 19, Stall für ein Pferd nebst Futterbehälter zu vermieten. 6393

Werkstatt mit Hof und Lagerraum, für jeden Betrieb pass., mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Westendstraße 20, Vorderh. part. 6449

Westendstr. 32, 1—2 geräumige Werkstätten u. Lagerraum nebst Vorhof, für jeden gewerbl. Betrieb geeignet, event. m. Wohn., auch geteilt zu verm. Näheres Schierstemerstr. 3, part. 5728

Yorkstr. 22, schöne helle Werkst. für jeden Betrieb geeignet per sofort zu verm. 4420

Pensionen.

Pension Villa Norma,

Frankfurterstraße 10. 5213
Neu eröffnet. 1. Kurlage.
Tadellose Küche. Bäder.
Elektrisches Licht. Garten.

Villa Grandpair,

Emserstr. 15 u. 17 Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche.
Jede Diätform. 6807

Grundstück-Verkehr

Gesuche und Angebote

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Allein'ge Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2908

Villen-Verkauf.

Villa Amelienstr. 9, mit 8 bis 10 Zimmern u. reichl. Zubehör.
Villa Schützenstraße 1, m. 8 bis 9 Zimmern u. reichl. Zubehör.
Villa Schützenstraße 16, mit 9 bis 11 Zimmern und reichl. Zubehör, gr. Diele.
Villa Walkmühlstraße 55, mit 8 bis 9 Zimmern und reichl. Zubehör, Auto Garage.
sowie Bauart, schöne Gärten, Waldesnähe, hübsche Aussicht, vornehme Lage, elektr. Bahnverbindung.

Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 6455

Zu verkaufen Pensionshaus, einige Minuten v. Kochbrunnen, am Nerotal gelegen, auch als Rentenhaus rentabel, da 2 Stock seit vermietet, krankheitshalber zu dem bill. Preis von **M. 54 000.** Sichere Existenz. 2208
Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Ellenbogengasse 12.

Schöne Villa

an der Adolfshöhe Verhältnisse halber sofort billigst zu verkaufen 6 Zim., 1 Fremdenzim., 2 Mans., Küche, Badezim., Waschküche, 3 Keller, schöner Obstgarten mit Gartenhäuschen, prachtvolle Ausf. a. d. Rhein, direkte Haltest. der Elektr. Anzahlung M. 4000, Rest zu 4 Proz. bleibt stehen. Näh. zu erfr. in der Exp. d. Bl. 6668

Ein neues 2 stöck. **Wohnhaus** in Gonsenheim für 10 000 M. zu verkaufen. **Anzahlung 1—2000 M.** Rest kann zu 4% stehen bleiben. Off. unter E. 4912 an die Exp. dieses Blattes. 4913

Zu verkaufen,

Haus Karlstr. 12, mit allem Zubeh., 2- mal 3-Zimmer-Wohn., Stallung für 4 Pferde, Garten u. Remise. Näh. Mauergasse 6. 5405

Geschäftshaus

Karlstr. 39, m. großen Werkstatt-, Bureau-, Keller-, Lager- u. Hofräumen, Stallungen rc., gut rentierend, preiswert zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Dotzheimerstr. 28, 3. l. 3852

Die Villa Cheruskerweg Nr. 8, Ecke Römerweg, Adolfshöhe (Haltest. Schillerstr.), enth. gr. Diele, 6 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Erker, Balk., Zentralheizung, kompl. Badeeinricht. rc., für **39 000 Mark zu verkaufen.** Näh. das. od. nebenan **Römerweg 1.** 4985

In **Mainz** ist eine gutgehende **Bäckerei** (Schaus) m. Inventar u. sämtl. Kundsch., Maschine mit Motorbetrieb, der Mehlumsatz in d. Bäckerei beträgt 850—900 Sack, Familienverh. halber für 134 000 M sof. zu verk. Auch ist in demselben eine Wirtsch. mit Inventar. Mieteinnahme ca. 3000 M. Agenten verbeten. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. in der Exped. d. Bl. 7345

Hypotheken-Verkehr

Gesuche und Angebote

Für Kapitalisten
kostenfreier Nachweis und Vermittlung 6321
Ia Hypotheken
durch
Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Bureau:
Ellenbogengasse 12.
Tel. 341. Tel. 341.

85-90000 Mark

Privatkapital als 1. Hypothek auf prima neues Haus in der Nähe des neuen Hauptbahnhofes per Januar 1908 gesucht.
Gefl. Off. unter J. 7685 an d. Exp. d. Bl. erb. 7678

Hypothekenkapital

an 1. und 2. Stelle, sowie Bankkapital per sofort an Vereinsmitglieder zu vergeben durch die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzervereins,** Luisenstraße 19. 6680

Geld Darlehen, 5% Zins. Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Dießner, Berlin 54,** Friedrichstraße 242. Rückporto. 87/153

Der Arbeits-Nachweis des Wiesbadener **„General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition **Mauritiusstr. 8** angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Jung. Mann, 35 J. alt, gelernter Schlosser, w. 4 J. selbständig war, sucht Vertrauensstellung irgendwelcher Art. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. erb. u. R. Z. 8816 an die Exped. d. Bl. 7896

Bessere junge **Frau** sucht stundenweise **Aushülfe** im **Kochen in Restauration** u. bürgerlichen Häusern. 7922 Näh. Oranienstr. 6, Vdh. Frau **Henning Ww.**

Zuverlässige **Frau** sucht Laden oder Kontor zu putzen 7051 Schwalbacherstr. 55, Hth. Dach r.

Junge saubere **Frau** s. Beschäftigung im Waschen u. Putzen Näh. Blücherstr. 6, Mtb. 2. l. 7707

Kräftiges **Mädchen** vom Lande sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. 5508 Näh. Hermannstraße 26, 3. l.

Eine **Frau** sucht Monatsstelle, zu spr. bis 4 Uhr nachm. 8009 Näh. Yorkstr. 31, Hth. 1. r.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Vertreter für Grammophone b. Teilzahl., Niederl. Köln, Krefelderstr. 47, part. 4973

Jg. Schlosser u. Taglöhner ges. Wellritzstr. 33. 7438

Schneidergehilfe ges. **Rau,** Friedrichstraße 47. 7988

Guten Rockschneider, sowie **Schneider** auf Kleinstück in Werkstatt sucht 7760 **Spickermann,** Kellerstr. 7.

Zwei tüchtige **Fuhrknechte** gesucht 7933 Feldstr. 17.

Hausbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, ges. Näh. Yorkstr. 12, Laden. 7946

Junger Hausbursche (Radfahrer) sucht Stellung 8007 Hellmundstr. 18, 3. l.

Ein junge **Hausbursche** gesucht 7991 Hirschgraben 10, im Laden.

Lehrjungen für Buch- und Steindruckerei ges. **A. Bechtold & Co.,** 7931 Luisenstr. 33.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574. **Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.**
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner.
Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen.
Bureau- u. Verkaufspersonal.
Köchinnen.
Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen.
Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen.
Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber" „Genfer-Verband", „Verband deutscher Hoteldiener", Ortsverwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenarbeiterinnen Zuarbeiterinnen per sofort auf dauernd verlangt 640 **H. Stein.** Wilhelmstr. 36.

Tüchtige Kleidermacherin dauernd gesucht 7758 Adolfstr. 10, Mtb. 2. St.

Selbst. Taillenarbeiterinnen für dauernd gesucht 8021 **Schmidt,** Langgasse 54, 2.

Perfekte **Rock- und Tailen-Arbeiterinnen** gegen hohen Lohn gesucht. 5253 **J. Bacharach.**

Perf. **Rock- und Taillenarbeiterinnen** sofort gesucht 7451 Häfnergasse 13. 1.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen, tüchtige Zuarbeiterinnen sofort gesucht. 731 Frau **G. Harz,** Grabenstraße 9, 2.

Mädchen gesucht, welches in der feinbürgerl. Küche erf. ist u. etwas Hausarbeit überm. 6582 Rheinstr. 67, 1.

Jg. anst. **Mädchen** tagsüber zu 1 Kinde u. welches auch etwas Hausarb. mitübernimmt sof. ges. Näh. Gustav-Adolfstr. 11, Gth. 1. Vorzust. zw 1—½3 Uhr. 7929

Tücht. **Alleinmädchen,** w. kochen kann, zu 2 Leuten gesucht. N. Grabenstr. 16, b Frickel. 7930

Tücht. Alleinmädchen gesucht zum 1. September 4246 Walluferstraße 10, part.

Alleinmädchen, das kochen kann, zu ält rem alleinstehenden Ehepaar gesucht 7077 Erbacherstr. 2, 2 St. r.

Alt. durchaus zuverl. Mädchen, welches kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn gesucht Döhringstr. 8. 8020

Tücht. Hausmädchen für sofort gesucht. 8008 **Hotel St. Petersburg,** Museumstraße 3.

Braves, anständiges **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht 6792 Bertramstr. 6, p.

Junges Mädchen für die Küche gesucht 7042 Saalgasse 22, Hof 1.

Ein **Mädchen** für Küchen u. Hausarbeit p. 1. Okt. ges. Schiersteinerstraße 24, part. l. 6813

Monatsfrau od. Mädchen von 8—4 Uhr gesucht 7954 Kaiser Friedrich-Ring 84, 2.

Unabhäng. **Monatsfrau** od. Mädchen zum 15. Okt. gesucht Kellerstraße 6, part. 7942

Monatsfrau ges. **Sonnenberg,** Wiesbadenerstraße 34, 1. 7872

Ordentliches, jüngeres **Mädchen** tagsüber oder **Monatsfrau** ges. **Adolfshöhe.** Wiesbadener-Allee 67.

Ordentliches Laufmädchen gesucht. 7756 Konfektion **M. Schmitt,** im früh. Hess. Ludwigsbahnhof.

Heimarbeit! Sichere Existenz!
Geprüfte Lehrerin (Schweizerin) nimmt noch einige Mädchen zur vollständigen Erlernung der Kunst- und Buntstickerei, Maschinenstickerei und des Maschinenstopfens von Kleidern, Wäsche, Gardinen an. Erfolg garantiert. Bei Nichterfolg Honorar zurück. 8009
Gneisenaustraße 10, 2. **S. Vogel.**

Kostenlose Vermittlung für weibl. Privat-Personen. **Gesucht werden:** Köchinnen, Zimmer-, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen b. h. L. **Hellmundstr. 44, 1. Maria Hofherr,** Stellenvermittlerin. 7770

Christliches Heim, Herderstr. 31, Part. l., Stellennachweis. Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Suche tücht. Köch. 50 M., Haus-, Kind.-, Alleinmädch. 35 M. monatl., i. gut. Herrschaftsh. Stellenbureau Magda Glembowitzki, Wörthstraße 13, 2. 7261

Kaufgesuche

Altes Blei zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3472

Altes Blei kauft in jed. Quantum. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. 7400

Obst-Ertrag. Einzelne Bäume, ganze Baumstücke, Gärten gegen Kasse zu kaufen gesucht. 122 **Karl Hattemer,** Tel. 2030. Dotzheimerstr. 74

Frau Albrecht, geb. **Jäger,** Helenenstr. 21. Tel. 4038. **Zahle** für 1 Kg. Lumpen 10 Pfg., für 1 Kg. Wolle 60 Pfg., für 1 Kg. Neutuch-Abfälle 45 Pfg., für 1 Kg. schweres Eisen 4 Pfg., für Metalle die äußerst höchsten Preise. 5549

Kleiner Herd zu kaufen gesucht 5779 Friedrichstr. 14, 1.

Zahle stets die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Messing, Gummi u. Neutuchabfälle rc. **Adolf Wenzel,** 3807 Dotzheimerstraße 88.

Verkäufe

Junges zugfestes Pferd 4060 mit **Geschirr,** sowie ein noch fast neuer **Wagen** und ein **Schneppkarren** sofort zu verkaufen. **Sonnenberg,** Langgasse 14.

Ein wachsamer **Hofhund** zu verk., unter zweien d. Auswahl Näh. in d. Exp. d. Bl. 7934

Handkarren, fast neu, abzugeben 7687 Dotzheimerstr. 129, 1. St.

Neue und gebr., hocheleg. **Herrschaftswagen** stets zu verkaufen 4427 Oranienstraße 34, bei **Golombek.**

Gebr. Fruchtwagen m. abnehmb. Deckel zu verk. 5624 Oranienstr. 34.

Einspänner-Geschirr, Reitsattel und Zaum zu verk. 6598 **Goldgasse 12.** Sattlerei.

Gebr. Metzgerwag. auch als Viehtransport-Wagen bill. zu verk. 5653 Oranienstr. 34.

Antike eingel. **Plüschgarnit.** zu verkaufen 7976 Friedrichstr. 35, 3. St. r.

Gelegenheitskauf 1 Brüsseler-Teppich, 1 Smyrna-Teppich (Größe 4×3,50), 1 Piano fast neu (Firma Dörner Stuttgart) 1 Piano (von Biese) verschiedene Geldschr. billig zu verk. 6937 **Friedrichstr. 13.**

Verschiedene Möbel zu verkaufen. 7312 Näh. Webergasse 56, 1. l.

Gut erhaltene Bettstelle mit Sprungr. f. bill. z. verk. 8005 Dreiweidenstr. 4, Hth. 1. St. r.

Versch. gebr. Bettstellen. Nähmaschine (Schuhmacher) billig zu verk. Hellmundstr. 27. 8000

Einsch. eis. Bett mit fast neuer Matr. u. Keil 7.50 M., kl. Ladenreal mit 12 Schubladen 12 Mk. zu verkaufen 7477 **Lehrstr. 5. 1. l.**

Einzelne Möbelstücke, Einrichtungen, Klaviere, Kassenschränke, ganze Nachlässe kauft gegen bar **Chr. Reininger,** 7683 Hermannstr. 8. p.

Tische, Stühle u. Spiegel billig abzugeben 6865 Frankenstr. 13, Schreinerwerkstadt.

2 fl. Theken, 3 Nähtische von 8 M. an, 1 pol. Konsolschr. 15 M., pol. u. lack. 4schubl. Kommoden von 15 M. an, runder pol. Tisch 8 M., eis. u. Holzkinderbettst. 5 M., 1 pol. Bettst., Spr. u. Matr. (neu) 25 M., 2 Lüster, einz. Bettst. 6 M., Spr. 8 M., Deckbetten u. Kissen zu verkaufen 7999 **18 Hochstätte 18.**

Gut erhaltene Damenkleider zu verkaufen. 773[illegible] Wo sagt d. Exp. d. Bl.

Eleg. fast neue Damenkleid. sehr billig zu verkaufen. 7845 Kl. Webergasse 9, 1.

Hocheleganter **Damenschmuck!** 1 P. Ohrgehänge m. 20 Diamanten, Unterteil abhängb., dad. auf zweierlei Art zu tragen, 1 ov. schwarz. Medaillon m. Diamant, 1 prachtv. Ring mit Brill. u. 10 Diamanten, alles echt u. wie neu, erbteilungshalber zu verk. Trödler u. ander. Zwischenhändler wollen sich nicht bemühen. Näh. in der Geschäftsstelle d. Bl. 7198

Eine Erkerscheibe m. Rahmen, Futt. u. Rouleaux, ein Mamor-Erker-Gestell, 1 Glastür m. Rouleaux f. zu verk. 7783 Näh. Hermannstraße 16 p.

Damenrad, sehr gut erh., billig zu verkaufen Kirchgasse 19. 8001

Smyrnateppich billig zu verkaufen 8006 Dotzheimerstr. 181, 2. r.

Stroh und Spreu bill. zu haben 7688 Dotzheimerstraße 129.

Eleg. **Ladeneinrichtung** in **pitch-pine** für Zigarren-Geschäft billig zu verkaufen. Näh. bei **Ad. Bender,** Auktionator, Bleichstr. 2, Telefon 1847. 7751

Fässer. 40 Fässer, 600 und 800 Ltr. für 15 M. per Stück zu verk. 6485 Dotzheimerstr. 74. Laden.

20|2 Stückfässer, sowie Fässer jeder Größe billig zu verkaufen. 6325 Rheinstr. 91.

Weinfässer, frisch geleerte, Kognak- u. Südweinfässer in allen Größen zu verkaufen 322 Albrechtstraße 32.

Frisch geleerte Fässer in allen Größen zu verk. 7561 Moritzstraße 9.

Frischgeleerte Weinfässer in allen Größen billig abzugeben. 7701 Neugasse 3.

Eß- u. Kochbirnen, p. Pfd. 6 und 8 Pfg., zu haben 7115 Schwalbacherstr. 39, H., Hof 1.

Orchestrion zu verkaufen. „Zum Sedan", Seerobenstr. 2. 7851

Akkord-Zither Regina N. 3½, billig zu verkaufen 7835 Waldstr. 46, 2. l.

Piano sehr schön, sehr billig zu verk. 7833 Eltvillerstr. 6, 1. r.

2-flügel. Gartentor, 260/160, sowie ein Gasherd mit Bratofen und Tisch billig zu verkaufen 7471 Seerobenstr. 5, Schlosserei.

Feldbahn-Gleis Umständehalber ca. 250 Mtr. vollständig neues **Feldbahngleis,** 600 mm Spurweite, kräftiges **Profil,** weit unter Tagespreis abzugeben. Gefl. Anfragen unter K. 4226 an die Exp. d. Bl. 4226

Am Abbruch, Moritzstr. 6 sind gut erhaltene Herde, Oefen, Türen, Fenster, Parkettböden, ein gut erhaltenes Tor, Bau- und Brennholz, eichene ein- u. zweifl. Türen in feinster Ausführung, Mettlacher Platten, sowie sonstige Baumaterialien billigst zu verk. **Adolf Tröster.** Wohnung: Kellerstraße 18. Telefon 3672. 6512

Butter- und Eier-Spezialgeschäft, gut eingeführt, krankheitshalb. sof. bill. zu verkaufen. Offerten unter B. 7919 an die Exped. d. Bl. 7919

Besseres Kolonialwarengeschäft billige Miete, gute Lage zu verk. Erf. zirka 5000 M. 6655 Offerten unter J. 6654 an die Exp. d. Bl.

Verschiedenes

Unterricht. Wer erteilt Militär-Anwärter Deutsch und Rechnen? Off. mit Preis u. A. M. 64 hauptpostlagernd. 7762

Putzkursus wird gründlich erteilt 7853 **Anna Hockenberger,** Modistin, Kirchgasse 13. 1.

14 Friedrichstr. 14 Wasch- und Feinbügerei. Nehme Wäsche jeder Art an. 7759

Im Handarbeitsgeschäft werden Strümpfe angestrickt in 2 Tagen, Arbeitslohn v. 8 Pfg. an. Hüte aufs feinste garniert v. 25 Pfg., Wäsche gestickt u. ausgebessert, v. 5 Pfg., große Auswahl wunderhübsch. Handarbeit., fertige Wamsärmel, selbstgestr. Socken, Strümpfe, Jagdwest., Kinderröckchen u. Jäckchen, nur gute ausprobierte Ware. Sehr billiger Gelegenheitskauf einig. 100 Stück der feinsten Damenhüte Nur Goldgasse 2 7914

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- u. Weißsticken) billigst. 5795 Scharnhorststr. 35, 2.

Putzarbeiten werden schick u. schnell angefertigt 7158 Römertor 2 3.

Stickerin sucht Kundschaft im Hause. Näh. Hellmundstr. 2, Hth. part. 8016

Für Damen! Konrad Meyrer, Damenschneider, wohnt jetzt **Seerobenstraße 2, 1. St.,** am Sedanplatz. 6232

Klavierstunden für Anfänger, Stunde 50 Pfg., erteilt Fräulein 8010 Mainzerstr. 60a, p.

Schweizerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Maschinenstickerei, Kunst- und Buntstickerei, sowie Kunststopfen für Hotels u. Restaurants. Uebernahme ganzer Ausstattung. Näh. Gneisenaustr. 10, 2. 8003 **S. Vogel.**

Tücht. Schneiderin f. Kundschaft in und außer dem Hause Blücherstr. 42, 1. r. 7884

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 7990

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin. Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 771 **Marktstr. 21,** Eing. Metzgergasse 2, II

Wissenschaftlich gebildete **Phrenologin, Chirologin,** Mme. **Lydia Ahlert-Klaus** aus **Zürich** 7868 wohnt Goldgasse 2, 1. links.

Wahrsagerin (berühmte) wohnt 7484 Schulgasse 4, Hth. 2.

Heiraten jeden Standes vermittelt Frau **Wehner,** Römerberg 29. 7524 Gute Erfolge.

Wer heir. sch. j. Brünette mit 100000 M. Verm.? (2 reichverf. außerehel. Kind.). Nur Herrn w. a. oh. Verm. jed. gewillt, d. Kind. zu adopt., erhalten Näh. bei streng. Diskretion durch **„Fides", Berlin 18.** 53|154

Frauenleiden behandelt gewissenhaft u. diskret **Fr. M. Muszynski,** Zürich I. Schweiz, Löwenstr. 55. Rückporto erbeten. 4197

Junge Dame sucht Darlehen von 25—30 Mk. geg. Schuldschein oder nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unter „Freundschaft" postl. Schützenhofstr. 7827

Welche edelgesinnte Persönlichkeit würde einer armen alleinstehenden Waise aus bess. Kreisen zu einem Berufe helfen? Offerten unter H. 7962 an die Exped. d. Bl. 7962

Räumungs-Verkauf von Möbeln! Bis zum Abbruch des Hauses kommen von heute ab alle Möbelbestände, als: Kompl. Schlafzim., Speisezimmer, kompl. Küchen, sow. Büfett, Spiegelschr., 1- und 2-tür. Kleiderschr., H. Schreibtische, Salonschränke, Vertikos, Tische, Lederstühle, alle Sorten andere Stühle, Vorpl.-Toiletten, Nähtische, Waschkommoden, Nachttische u. noch viele andere Möbel rc. zum niedrigsten Preis zum Verkauf. 6938 **D. Levitta,** Friedrichstr. 13.

Vergolden — Versilbern, sowie sämtliche Reparaturen an Schmucksachen. **Billigste Preise,** solide Ausführung. 8885 **C. Struck, Goldschmied,** Marktstr. 19a, 2. St. Eingang **Grabenstraße 2.**

Achtung! Fleisch-Abschlag 7945 Ia Rindfleisch a **64** Pfg., sowie Kalbfleisch a **75** u. **80** Pfg. **Walramstr. 17, im Laden.**

Neue Heringe Stück 5 und 7 Pfg. **russ. Sardinen** Pfd. 50 Pfg. offeriert: **Altstadt-Konsum 31 Metzgergasse 31,** nächst d. Goldgasse. 7939

Kartoffeln für Winterbedarf liefert billigst, Zwiebeln 10 Pfd. 50 Pfg., Zentner 4.50 M. 7894 **F. Müller,** Nerostraße 35/37. Telefon 2730.

Kartoffeln und Aepfel bester Sorten empfiehlt billigst 7686 **H. Güttler,** Dotzheimerstr. 129.

Winter-Kartoffeln liefere in jedem Quantum. Ia Mag.-bonum, Industrie, Landmannsfreude, Pfälzer, Kaiserkronen, Thüringer Eierkartoffeln, Brandenburger, Daber Kartoffeln und Mauskartoffeln zum billigsten Tagespreis. Proben sind zu haben **Jahnstraße 42,** im Lager und **Wellritzstr. 16,** im Laden. Obst- und Kartoffel-Großhandlung **Chr. Knapp,** 7045 Jahnstraße 42. Telef. 3129.

Neu! Für Wirte bei Metzelsuppen **Eier-Hörnchen,** bei **Hasenbraten Wiesbadener-Spätzle** empfiehlt **Weiner's Makkaroni- und Nudelfabrik,** Mauergasse 17. 7700

Forellen, 1 größerer Posten, lebend oder abgeschlagen, auch in kleineren Partien für Hotels u. Restaurants sind abzugeben. 4278 Näh. Adolfsallee 57, 1.

Fallbirne zu haben 7840 Röderstraße 27.

Thüringer Winteräpfel [illegible] a. d.: Gold-Pärmänen, Reinette, Stettiner Eiseräpfel, 100 Pfd 10 bis 13 M. ab hier, Kochäpfel 8 M., Birnen 8 M. per Ztr. versendet **Dennhardt,** Oberfeld, Thüringen.

Vereinssälchen auf einige Tage frei, geeignet für **Gesangverein.** 7965 Schwalbacherstr. 27.

Flaschen- und Fass-handlung von **Ph. Klamp** jetzt **Wellritzstraße 16.** 7983 **Kleine Wein- u. Einmachfässer** bill. zu verkaufen.

Zum Schulanfang empfehle **Schulhosen, Schuljoppen, Schulanzüge, Schulstiefel.** Alles von **bester Qualität** u. zu **äußerst billigen Preisen. Nur Neugasse 22,** 1. St. Kein Laden. 8012

Bin von **Moritzstraße 6** nach **Karlstraße 34** verzogen. **Frau Behm, Hebamme.** 7436

Rechtsauskunft wird vom langjähr., bei Amtsgerichten als Parteivertreter, Konkursverw. und Nachlaßpfleger tätig gew. Fachmanns erteilt und alle schriftl. Arbeiten angef. 7761 Geschäftszimmer: **Scharnhorststraße 12. 1.**

Gebr. Fahrräder gibt billig ab. 3917 **Jakob Gottfried,** Grabenstr. 26.

Mellingarbeiten f. Neubauten. Treibarbeiten. 4608 **Louis Becker,** Albrechtstr. 48

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich.
..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Miethgesuche

Junge Dame

sucht für einige Monate Pension zu feiner kathol. Familie, wo ihr bei gesellschaftlichem Anschluß auch Gelegenheit zur Weiterbildung im Haushalte geboten ist. Erwünscht wäre auch französische Konversation und Unterricht in Musik 2c.
Näh. Offerten mit Angabe des Pensionspreises befördert die Exp. d. Bl. unt. H. 4271 7271

Laden für Schreibwaren u. Zigarren per sofort gesucht.
Off. unter R. M. 7102 an die Exped. d. Bl. 7108

Vermiethungen

7 Zimmer.

Friedrichstr. 4. 1. 7 große Zimmer, Badezimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht per sofort oder früher zu verm. 4627

Kaiser-Friedrich-Ring 65, Parterrewohn., hochherrschaftlich eingericht., 7 Zim., 1 Garderobezimmer m. Zentralheizung und reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu vm. Näh. beim Hausmeister oder Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6053

Rüdesheimerstr. 20, 1., 7-Z.-Wohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. beim Hausmeister Fritz, Hth., 1. St. 3952

6 Zimmer.

Emserstr. 51, Villa, 6 Zim.-Wohn., 1. St., m. all. Komf., event. mit Frontsp. auf 1. Jan. oder 1. April zu verm. Näh. part. 4554

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2. 6 Zim. mit reichl. Zubeh., Pr. 1700 M. Einzusehen 11 bis 1 Uhr. Näh. Freseniusstr. 41. 2032

Kaiser-Friedrich-Ring 74, ist die 1. oder 3. Etage, 6 Zim. und reichl. Zubehör auf 1. April 1907 zu verm.
Näh. daselbst 3 Etg. 7503

5 Zimmer.

Bahnhofstr. 6, 2. u. 3. Etage, 5 Zim., reichl. Zubeh. zu verm. Franke, Wilhelmstraße 22, oder 2 schner. Bahnhofstr. 6. 5651

Dotzheimerstr. 106, 1. r. Becker, 5-Zimmer-Wohnung, hübsch u. groß, neu hergestellt, per sofort zu verm. 6773

Goethestr. 27, 3. St. herrschl. 5-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Balkon oder part. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und Garten zu vermieten.
Näheres parterre. 6545

Hellmundstr. 58, part., 5-Zim.-Wohnung per sofort zu vermiet. Näh. Emserstraße 22, p. 4758

Luisenstraße 20, 1., r. Wohn. zu verm., 5 Zim., 1 Küche u. Zubehör, eignet sich auch zu Bureau. Näheres **A. Boß,** 2. St. r. 8734

Niederwaldstr. 14, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Niederwaldstr. 12, 1 Stiege r. od. Scheffelstr. 1. p. 5838

Scharnhorststraße 3, schöne 5-Zim.-Wohn. im 1., 2., 3. St., Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erk., Balkon, Bad, Parkett und Linoleumfußbodenbelag. Kein Hinterhaus. Näh. bei R. Schmidt, das. 2254

4 Zimmer.

Dotzheimerstr. 64, nahe Kaiser Friedrich Ring, ohne Hinterh. u. o. Läden, 4—5 Zimmer (3 große 2 kleine) 1. Et. mod. 5-Z.-W. w. Wegz. v. Wiesb. m. reichl. Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Näh. 3. Et. r. 6023

Ecke Emser- u. Weißenburgstraße, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Elektr., Bad, Kohlenaufz., Speisekammer, 2 Balk. u. Erker per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Baubureau, Knausstr. 2. 5619

Hellmundstr. 41, Vorderh. im 2. St. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 7275

Herderstr. 23, 1. Et., schöne 4-Zimmerwohn. mit 2 Balk., Bad u. reichl. Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres 1. Et. rechts. 521

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. part. 2113

Herrngartenstr. 13, 2. Stock. Wohn. v. 4 Zim. mit reichl. Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. part. 6061

Johannisbergerstr. 5, schöne 4-Zim.-Wohn. mit Balkon und Zubehör zu verm. Näh. das. od. Rheingauerstr. 13, 1. 6614

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingericht. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Wallauferstraße 13, bei Höhn. 6701

Oranienstr. 27, Hth. p., 4 Zim. sofort zu vermieten. 8093
Näh. Wörthstr. 1, Bäckerei.

Luisenstraße 41, part., 4 Zim. Küche und Zubeh. per sofort zu verm. Die Räume eignen sich auch für Bureau. Näh. Vorderhaus 1. 1701

Neubau, zweite Ringstr. 2 verläng. Westendstr., schöne 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst od. bei Schlossermeister Hayback, Herderstr. 2, 1. 9903

Rüdesheimerstraße 20, 1. St. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2757

Scharnhorststraße 3, schöne 4-Zim.-Wohn. 1. und 2. Stock, Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erker, Balkons, Bad, Park.- und Linoleum-Fußbodenbelag. Kein Hinterh. Näh. bei R. Schmidt, daselbst. 2251

Scharnhorststr. 15, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort zu verm. Näh. Restaurant. 6765

Schwalbacherstraße 51. Ruheseite schöne 4-Zimmer-Wohnung Hochpart. Erker u. Terrasse, wegzugshalber per 1. November preisw. zu verm., ev. mit Nachlaß. Näh. im „Gen.-Anz." 6430

Yorkstr. 3. Bdh., 1. St., 4 Z., Bad und reichl. Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näh. p. bei **H. Meurer,** oder Nerostraße 38, 1. 8787

Yorkstr. 27, 2. St., 4 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden oder III. Stock, rechts. 4161

Yorkstr. 27, 1. St., 4 Zimmer und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres im Laden oder III. Stock, rechts. 4159

3 Zimmer.

Aarstr. 12, zu vermieten: Part., 3 Zim. u. Küche, 1. Etage, 3 Zimmer u. Küche, Stallung für 4 Pferde u. Remise, Mitbenutzung des Gartens. Näh. Mauergasse 6. 5174

Adolfstraße 5, Vorderh. und Seitenb. sind 3 schöne geräum. Dachstockwohn. 3 u. 2 Zim. mit Zub. an ruh. Leute zu verm. Näh. 1. Stock. 633

Neubau Adlerstr. 5, 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näheres Hirschgraben 9. 6597

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherpl. 5, schöne 3-Zimmer-Wohnung, Vorderh. per sofort zu vermieten. 3490
Näh. das. Hth. part. rechts.

Eine sch. Frontspitz-Wohn., 3 Zimm. r. per sofort zu vermieten. Näh. Dambachtal 8, Laden. 3858

Dambachtal 12, Gartenhaus schöne Mansard-Wohnung, Küche u. 3 Räume, mit Gasabschluß, per sofort an durchaus ruhige, ältere, kinderlose Leute zu vm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4042

Ecke Dotzheimerstr. u. zweiter Ring, sind sehr schöne 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnung. mit herrl. Aussicht und allem Zubehör auf sofort zu verm. 6234
Näheres das. u. Zieten-Ring 5, 1.

Dotzheimerstr. 59, (Neubau) schöne 3- u. 2-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend, per 1. November zu verm. 5253

Dotzheimerstraße 72, Bdh. eine schöne Frontspitz-Wohnung 3 Zimmer und Küche per sofort zu verm. (An ruhige Leute). Näh. Vorderh. part. 5114

Dotzheimerstr. 74 sind 3 Zim.-Wohnung per sofort zu verm. Näheres 1. St. 5288

Dotzheimerstr. 81, Neub. Bdh. schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu vm. 3349

Dotzheimerstr. 82, versetzungshalber 3-Zimmer-Wohnung, 2. Et. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Et. 6712

Dotzheimerstr. 98, Bdh. und Mtb. schöne 3-Zimmer-Wohn., Küche, Keller sofort zu verm.
Näheres Vorderh. 1. l. 7993

Dotzheimerstr. 111, sch. große 3-Zim.-Wohn. mit all. Zubeh., der Neuz. entspr., per sof. zu verm. wegzugshalb. f. 200 M. (1/2 Jahr.) Näh. 3. Et. links. 6080

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät zu vm. N. Kontor 9085

Eckernförderstr. 12, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. 3038

Eltvillerstr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. für Dez. zu verm. Näh. part. r. 3859

Emserstr. 40, Dachwohnung, 3 Räume (monatl. 17 Mk.) per November, 1 leere Mansarden (9 Mark monatl.) per sofort zu verm. 3540
Näheres daselbst.

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näheres Bdh., 2. St. 7065

Frankenstr. 13, Hth., 3 Zim., Küche und 2 Keller auf sofort zu verm. Näh. Bdh. p. 2843

Feldstr. 12, in meinem Neub. (Hth.) sind 3-Zim.-, 2-Zim.- u. 1-Zim.-Wohn., jede mit Küche, auf sofort zu verm.; auch 1 eine Wohn. m. sep. Waschküche an Waschleute abgegeb. werden. 1475

Gneisenaustr. 12, Vorder- u. Hinterh., sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 1844
Näh. daselbst part. links.

Neubau Gebr. Vogler, Hallgarterstr. 3 und Kleistr. 5 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend eingerr., preiswert zu vermieten. Näh. part. 3248

Neubau Hallgarterstr. 8, sch. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr. einger., preisw. zu vm. Näh. das. 6717

Hallgarterstr. 4, 3-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 6718

Helenenstr. 1, 1. Stock, schöne **Dreizimmerwohnung** auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7364

Helenenstr. 11, 3 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Jan. zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parr. r. 7860

Hellmundstr. 33, 3 Zimmer, Küche, Mans. 2c. per sof. oder 1. Jan. zu vm. Preis 480 M. 7768

Hellmundstr. 41, Hinterh., im 1. Stock, ist eine Wohnung v. 3 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. b. **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 7276

Herrngartenstr. 7, 3 Zimmer-Wohnung m. Küche u. Keller per sofort od. später zu verm.
Näheres Vorderh. 1. 7145

Hochstätte 10, Hth. pt. 3 Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. Näh. Bdh. 1. r. 1972

Johannisbergerst. 3, schöne 3-Zim.-Wohn. im Gh. m. Zubehör zu verm. Näh. das. oder Rheingauerstr. 13, 1. 6615

Kellerstraße 4, Neubau, 3-Zim.-Wohnungen zu vermieten. 3976

Kellerstr. 11, im Gartenh., zwei sch. 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. Näh. Bdh. Part. 2773

Kiedricherstr. 6, 1. u. 3. St., je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad Erker u. Balkon nebst Zub. eventl. mit Lagerraum per 1. Nov. zu verm. Näh. p. l. 1753

Kiedricherstr. 9, 1., 2., 3. Obergeschoß 3-Zimmer-Wohn. nebst Bad, Erker, Balkon u. Kohlenaufzug zu vermieten. Näheres Rheinstraße 71, part. 7356

Kirchgasse 46, Sth., 1., 3 Z. und Küche sof. zu verm. Näh. im Laden. 6814

Kirchgasse 47, Dachstock, ist eine schöne Wohnung mit Abschluß 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531
Näh. parterre im Kontor von **L. D. Jung.**

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingericht. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Wallauferstraße 13, bei Höhn. 6700

Knausstr. 1, 2. l., 3-Z.-Wohn. event. mit Gärtchen sofort zu vermieten 1847
Platterstr. 76, bei Ries.

Lehrstraße 16, 1., 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Keller und Mansard. an ruh. Familie auf sofort zu verm. Näh. Lehrstraße 14, 1. 1643

Lothringerstr. 4, gr. 3-Zim.-Wohn. (Hochpart.) z. b. Preise von 520 Mk. per sof. od. spät. zu vermieten. 1724

Mauritiusstraße 8, eine 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Wohnung im 3. St., 3 Zim., Küche mit Zubehör per sofort zu verm. Näh bei W. Gerhardt, Mauritiusstr. 3, 1. 5692

Moritzstr. 8, Hth. p., ist eine abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche und Keller auf sofort zu verm. Näheres Vorderhaus im Laden (Bäckerei). 1556

Moritzstr. 12. Mtb. 2. E., 3-Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. November zu vermieten 6035

Nerostraße 26 3 Zim., Küche und Zub., 1. Etage, per sofort zu verm. 1552

Neugasse 12, neuherg. 3 Zim.-Mansarde-Wohnung im Abschl. billig zu verm. 7303
Näh. 1. Stck. r.

Niederwaldstr. 14, herrschaftl. 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näh. Niederwaldstr. 12, 1 Stiege r. oder Scheffelstr. 1, part. 5809

Nerotalstr. 11, 1. 3-Zim.-Wohnung zum 1. Januar 1908 zu vermieten. 7508
Näh. Gg. Schmidt, 1. r.

Ecke Rauenthalerstr. in meinem Neubau sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4235

Rauenthalerstr. 7, gr. 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock. 7870

Rauenthalerstr. 8, sch. 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Mtb. p. **Nortmann.** 2892

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh., zwei Balk., Bad zu verm. 2527

Rheinstr. 43, 3 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Blumenladen. 1745

Riehlstr. 2, eine Wohnung 3 Zim., 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde zu verm. 3202

Riehlstraße 3, Vorderhaus 3 Zimmer- und Mittelbau 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör an ruhige Mieter billig zu vermieten. 5718
Näh Mittelbau 1. b. Wolf.

Riehlstr. 15, Hth., sch. 3-Z.-W. a. sofort zu vm. Näh. Bdh. p. 4928

Neubau Zweite Ringstr. 2, verlängerte Westendstr., sch. 3-Zim. Wohn. zu verm. 9902
Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Hayback, Herderstr. 2, 1.

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstraße 51. 5745

Saalgasse 24/26, Hth. 3 St. 3 Zimmer, Küche u. Keller auf gl. zu vm. Näh. H. 1. St. 7859

Schachtstr. 22, part., eine 3-Zimmerwohnung zu vermieten Preis 290 Mk. 7361

Schachtstr. 30, frdl. Eckwohn., 3 Zim., Küche, event. Mansard. u. Keller, per 1. Januar zu verm. Näh. part. 7436

Scharnhorstr. 9, 2. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung gleich oder später zu verm. 2378

Scharnhorststr. 12, schöne 3-Zimmer-Wohnung Bdh. Frtsp. per sofort zu vermieten. 7822
Näh. daselbst.

Scharnhorststr. 15, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit all. Zubeh. per sof. zu vermieten. Näheres Restaurant. 6766

Scharnhorststr. 18, ist die sehr schöne, praktisch eingerichtete m. großem Balkon versch. 3-Zim.-Wohn. im 1. Stock auf sofort oder auch früher für 650 M. zu verm. Näh. daselbst oder in der Parterre-Wohnung rechts od. Luisenstr. 14 im Weinkeller von A. Maier. 1649

Sedanstr. 11, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. November zu vermieten. 4435

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bad 2c. Mk. 600 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1818

Seerobenstr. 9, Mtb., Part.-Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf gleich od. spät. zu vm. Näh. das. bei Häuser. 5348

Seerobenstr. 11, Hth. eine neuhergerichtete 3-Zimmer-Wohn. sofort oder zum 1. November zu vermieten. 2939

Schiersteinerstraße, Gärtnerei **Karl Klein,** eine 3-Zimmer-Wohnung (gesunde Lage) zu vermieten. 6088

Schiersteinerstr. 9, Mtb., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Steingasse Ecke Schachtstr. 30, 1. St. 3 Zim., Küche, ev. Mans. per 1. Jan. zu verm. 7699
Näheres Part.

Schwalbacherstr. 39, im Mtb. sind zwei 3-Zimmer-Wohn auf sofort zu verm.
Auch ist daselbst ein Weinkeller zirka 24 Stück haltend, sofort zu vermieten. 1592

Waldstr. 6, am Personenbahnhof, schöne 3-Zim.-Wohnung per sofort billig zu vermieten. 1960
Näh daselbst bei Gustav Möhn.

Schöne 3-Zim.-Wohn. mit Cabinet u. Wandschrank, Bad, gr. Küche m. Speisekammer 2c. per sofort zu verm. 4827
Neubau Schwalbacherstr. 41.

Waldstraße 90, l., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8749

Wallauferstr. 5, Gth., 3-Zim.-Wohnung per sofort billig zu vermieten. 2373
Näh. Lenz, Bdh. 3.

Wallauferstraße 7, M., 2 5-Z.-Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Bdh. part. 1752

Webergasse 58 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. 1416
Webergasse 56, 1 l.

Wellritzstr. 18, 2. Bdh. 3 Zim., Küche, Mansarde per 1. Januar zu verm. Preis 420 M. 7540
Näheres 1. St. Bdh.

Yorkstr. 3, part., 3 Zimmer m. reichl. Zubeh. auf 1. Nov. zu verm. Näh. part. bei Meuter oder Nerostr. 38, 1. 1476

Yorkstr. 4, 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör 3. St. per sof. zu vm. Näh. das. 1. St. l. 7881

Yorkstr. 8, 3 Zim. per sofort zu verm. 1424

Yorkstr. 13, Mittelb., schöne 3-Zim. W. zu verm. 2426

Yorkstr. 27, 1. St., 3 Zimmer und Zubehör sof. zu vermieten. Näheres im Laden oder III. Stock, rechts. 4160

Yorkstr. 27, Erdgeschoß, 3 Zimmer u. Zubehör sofort mit oder ohne Geschäftsraum zu verm. Näh. Laden oder III. Stock, rechts. 4162

Zimmermannstr. 9, Bdh. 3. Et. sch. 3 Zimmerwohn. m. Mans. sof. oder später wegzugshalber m. Nachlaß zu verm. 690
Näh. das. part. rechts.

Bahnhof Dotzheim schöne 3-Z.-Wohn., neu hergerichtet, Preis 400 Mk., sofort oder per sofort zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 8668

2 Zimmer.

Aarstraße 10, 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu verm. 5062

Aarstr. 15, 2-Zim.-Wohnung mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 7359

Aarstr. 20. Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche nebst Stallung f. 1 Pferd zu verm. 2233
Näh. Yorkstr. 9 bei Fritz.

Adlerstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Dez. od. 1. Januar zu vermieten. 7543

Adlerstr. 30, ist 1 sch. Parterre-Wohn. Hth. zu verm. 6229

Adlerstr. 33, Hth. 2. St. sch. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später, sowie Mansardwohn. im Seitenb. auf 15. Okt. od. spät. zu verm. Näh. Laden. 7304

Adlerstr. 50, 2 Dachzimmer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. 5942

Adlerstr. 56, eine große Stockwohn. v. 2 od. 1 Zimmer und Küche, sowie 1 Dachwohn. von 2 Zim. u. Küche auf gleich od. später zu verm. 7489

Adlerstr. 63, eine 2-Zimmer-Wohnung mit u. ohne Stallung billig zu verm. 6391

Albrechtstr. 39, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. per sofort z. verm. Näh. Bdh. 1. St. 3354

Bismarckring 5, Hth., 2 Zim. und Küche per 1. November zu vermieten. 2456

Kleine Burgstr. 5, Hth. kleine 2-Zim-Wohn. zu verm. 5869
Näheres Laden.

Bülowstraße 13, Stb., 2-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näheres Bdh., 3. St. lks. 5929

Blücherstr. 38, Neubau, herrl. 2-3-Zim.-Wohn. von 370 Mark an auf sofort zu vermieten. Näheres d. o. Scharnhorststraße 2, 1. r. 1747

Dotzheimerstr. 14, ist im Stb. die Parterre-Wohn. v. 2 groß. Zim., Küche u. Zubeh. per sof. oder spät zu vermieten. 2160 Näh. Vorderhaus.

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7473 Dotzheimerstr. 18, Mtlb. part. l.

Dotzheimerstr. 69, in dem Vorderh. eine Frontspitz-Wohn. von 2 Zimmern m. Zubeh. u. im Hinterhaus eine 3-Zimmer-Wohnung u. eine 2 Zimmer-Wohnung sofort zu verm. Näh. Vorderh part. 7368

Dotzheimerstr. 81, (Neubau) Vorder- u. Hinterbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm 3350

Dotzheimerstr. 84, Mittelb., 2. St., freundl. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh., sowie eine Dachw., an ruh. Familie per sofort zu verm. Näh. daselbst, 1. Stock rechts. 2053

Dotzheimerstr. 88, Mtb. 2-Zimmer-Wohn. m. Zubehör sogl. zu vermieten. 6296 Näh. Vorderhaus 1. St. daselbst Hinterbau 1 Zimmer und Küche zu verm.

Dotzheimerstr. 98, Vdh., Mtlb. u. Htb., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. Vdh. 1. l. 6038

Dotzheimerstr. 98, Mtb, schöne 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. links. 7894

Dotzheimerstr. 109, 2- u. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr., sofort oder später bill. zu verm. Näh. Neubau Hassel. 5111

Dotzheimerstr. 111, Vdh. mod. 2-Zim-Wohn. mit Zubeh. auf gleich od. später zu verm 7258

Dotzheimerstr. 111, moderne 2-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 7259

Dotzheimerstr. 114, sch. Frontspitz-Wohn., best. aus 2 Zim., Balkon, Küche und Zubeh. bill. auf sofort zu verm. 6230

Dotzheimerstr. 114, 1 prachtvolle Frontspitzw. 2 Zimmer, Küche, 2 Keller Preis 320 M. auf gleich zu verm. 2689

Dotzheimerstr. 120, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche, auf gleich od. später zu verm. Näh. Laden. 4526

Dotzheimerstr 122, sind im Vorder- u. Hinterh. moderne 2-Zimmer-Wohn. im Preis v 300 M. an zu verm. 7569

Dotzheimerstr. 126, Stb. 2- event. 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 5895

Dotzheimerstr. 146, p. schöne freundl. 2-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und Mansarde per sof. zu verm. 4033

Drudenstraße 8, schöne 2-Zim.-Wohn. u. 1 Zimmer auf gleich oder später zu verm. 6064

Eckernförderstr. 2, elegante 2-Zim. Wohn. (4. St.) mit 2 Balk, Bad, herrl. Fernsicht, f. preisw. zu verm. Näh. daselbst. 7103

Ellenbogengasse 6, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 3470

Eltvillerstr. 9, mehrere 2-Zim.-Wohnungen von 16—28 Mk. monatlich gleich zu verm. 2037 Näh. daselbst im Laden.

Eltvillerstr. 16, schöne 2-Zim.-Wohn. Mtb. f. 300 M. per 1. Oktober oder spät. zu vermieten Näh. Vordh Hochpart. r. 6400

Emserstr. 40, 2 Zim., Küche u. Keller (jährlich 300 Mark); Dachwohnung, 3 Zim. (monatlich 17 Mark); 1 Mansarde (monatlich 9 Mark) per sofort zu verm. Näh dal. part 5540

Erbacherstr. 6, Hinth. schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. p. r. 1590

Erbacherstr. 7. 1 helle Werkstätte mit 2-Zimmerwohnung sof. od. spät. für 500 M. zu vermieten. 9854

Feldstraße 15 ist eine 2-Zim.-Wohn. auf 1. Nov. zu verm. Näh. Htb. part. 1989

Goldgasse 17, Stb., e. Wohn. von 2 Zim. u. Küche an eine kleine ruh. Familie zu verm. 7565

Hartingstr. 8, Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu verm Preis 18 M 7819

Gneisenaustr. 16, 1 sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör der Neuzeit entsprechend zu verm 1998

Hallgartenerstr. 3 und Kleiststraße 5, Neubau Gebr. Vogler, sind im Hinterhaus schöne 1- u. 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Näh. part. 3249

Hallgarterstr. 4, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. mit Küche bill. zu verm. Näh. das. 6719

Helenenstr. 12, Htb. p. 2 Zim., Küche, Keller auf 1. November oder später zu verm. Näh Htb. pt. 7740

Hellmundstr. 29, kl. 2-Z.-W., Htb., 1. St., zu verm. 6335

Herderstr. 16, schöne 2-Zim.-Frontspitzwohnung zu verm. Näh. part. B. 3 73

Johannisbergerstr., zweites Haus rechts, schöne 2-Zimmer-Wohnung (Hinterh.) billig zu vermieten. 4977

Johannisbergerstr. 5, schöne 2-Zimmer-Wohnung m. Balk. im Vorderhaus, sowie 2-Zim.-Wohn. im Gth. m. Zubehör zu vermieten. 6616 Näheres daselbst oder Rheingauerstr. 13, 1.

Jägerstr. 10, schöne gr. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu verm. 3527

6 2-Zimmer-Wohnungen, 1 3-Zim.-Wohn., 1 1-Zim.-Wohn. m. Küche, Balkon in freisteh., Gartenhaus per oder sofort sp. zu verm. Neub. Markloff, Rüdesheimerstr. 30, Wohnung Kaiser-Friedrich-Ring 38. 3810

Karlstr. 3, Stb. 2 Zimmer-Wohnung m. Zubehör per sof. zu verm. 6698

Karlstraße 18, Frontspitze 2 Zimmer u. Küche zum 1. Nov. zu verm. Näheres part. 5635

Kastellstr. 8, schöne kl. Wohn. zu vermieten. 6859

Kastellstr. 10, pt. eine Dachw., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu verm. 5741

Kellerstr. 13, sch. Dachw. 2 Zim. u Küche, auf 1. Nov. zu verm. Näh. part. 7764

Klarenthalerstr. 3, Htb. 1 2-Zim.-Wohn. sof. zu vermieten. Preis 300 M. 2[illegible]3

Kleiststr. 8, Vdh. u. Htb., sch. 2-Zimmer-Wohn. zu vm. Näh. das. und Wallauferstr. 13, bei Höhn. 6702

2-Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. Langgasse 31, 1. 4557

Lehrstr. 2, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 4850

Lehrstraße 14, 2-Zimmer-Wohn. nebst Zubehör an ruhige Leute gleich auch später zu vm. 5200

Luisenstr. 43, 2. l, gr. Frontsp.-Zimmer und Küche per sofort zu verm. 6895

Ludwigstr. 6, 2 gr. Zimmer und Küche (Frontspitze) zu vermieten. 3725

Moritzstr. 18, 2 ineinandergeh. heizb Mans. zu verm. 3113

Müllerstr. 10 ist die Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche, nur an ruh. Leute auf 1. Nov. zu verm. Näh. zu erfrag. Röderallee 34, 1. St. r., von 9 bis 3 Uhr 4718

Nettelbeckstr. 8, sch. 2-Zim.-Wohn. im Vdh. und Htb. zu vermieten. 5940

Nettelbeckstr. 8, Vdh. sch. 2-Zim.-Wohnung ev. m. Nachlaß sofort zu vermieten. 7806 Näheres 1. r.

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Hinterh. 9760

Niederwaldstr. 12, 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näheres Niederwaldstr. 12, 1. St. r., od. Scheffelstr. 1, part. 5807

Nerostr. 10, 2 Zim. u. Küche (Htb.) auf sofort zu verm. Näh. Moritzstr 50. 1609

Nettelbeckstr. 6, Frtsp. 2-Zim.-Wohn. sof. billig zu vm. 7573

Ecke Rauenthalerstraße, in meinem Neubau, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen preisw. zu vermieten. Näh. das. oder Hallgarterstraße Nr. 3. 4236

Rauenthalerstr. 5, Stb. ist eine schöne Wohnung 2 Zim. u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. 7674 Näheres Vorderhaus Part.

Rauenthalerstr. 7, Htb., sch. 2-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näh. daselbst. 7871

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. zu verm. 8246

Rheingauerstr. 6, im Htb., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. im Vdh., 1. St. l. 1803

Rheingauerstr 15, Mittelbau 2-Zimmer-Wohn. mit oder ohne Werkstatt zu verm. 5145

Rheingauerstr. 16, Htb. D., sch. 2-Zim.-Wohn. bill. zu vm. Näh. Vdh., p. r. 7527

Rheingauerstr. 17, Hinterh., 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Vdh., 1. St. links. 6324

Riehlstraße 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. November zu vermieten. 4164

Riehlstraße 15, Mittelbau, schöne 2-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. Vdh. 2171

Neubau Zweite Ringstr. 2, (verläng. Westendstr.) sch. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 9901 Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Handbach, Herderstr. 2, 1.

Röderstr. 31, H. D. 2 Zim. u. Küche sofort zum verm. 5169

Römerberg 24, in meinem Neubau, Ecke Schachtstr. 26, sind mehrere 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, Küche Keller per sofort zu verm. Näheres daselbst von 4—6 Uhr oder Gneisenaustraße 12. G. Koch. 26

Rüdesheimerstr. 20, Htb., 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bökemeier. 8666

Neubau Rüdesheimerstr. 27, schöne 2-Zimmer-Wohnung. Stb. und Frtsp. Vdh. per sofort zu vermieten. 3210 Näh. das. od. Bertramstr. 8, p.

Rüdesheimerstr. 36, Neubau Carl Berghäuser, Mtlb., schöne 2—3-Zim.-W., der Neuz. entspr., m. Balk., desgl. Vdh. gr. sch. Frontsp.-W., 2 Z. u. Küche, p. Nov. od. spät. zu verm. Näh. das. od. Göbenstr. 16. 5227

Schachtstr. 6, 2 Zim. u. Küche mit Dachkammer, neu herger., f. monatl. 17 M. z. vm. 7546

Schachtstraße 16, freundliche Dachwohn. zu vm. 5821

Schachtstr. 20, 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß auf 1. November zu vermieten. 6269 Näh. 2. Etage.

Schachtstr. 25, eine kl. Wohn. zu verm. 9879

Scharnhorststr. 9, sch. Zweizimmer-Wohnung per 1. Jan. zu verm. 7557

Scharnhorststr. 24, Frontspitz-Wohn. sofort zu verm. 2468

Sedanstr. 5, Mtb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten 5647

Seerobenstr. 7, Mtb., 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. Näh. Vdh. part. 2431

Schiersteinerstr. 16, Mittelb., geräumige 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Vdh. p. 5513

Steingasse 25, Dachw. v. 2 Zim., Küche v. H. z. vm. 10017

Steingasse 28, Vorderh., Dach 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten 369

Steingasse 28, 2-Zim.-Wohn. (neues Hinterh.) mit Küche im Glasabschluß per sofort zu vermieten 1008

Schulberg 21, Gth., 2. St., 2 Zim., Küche u. Alkoven zu verm. Näh. daselbst 5078

Schwalbacherstr. 37, 2-Zim.-Wohn. (Dachstock) zu vermieten. Näh. Mtlb. part. 5164

Wellritzstr. 3, 2 Zim. u Küche (Htb.) zu verm. 7431

Schwalbacherstr. 37, 2 große Mans., auch als Zim. u. Küche zu vm. Näh. Mtlb. p. 5165

Waldstr 6, a. (Personenbahnh.) 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. bei b. Architekt Gustav Möhn. 1261

Waldstr. 44, Ecke Jägerstraße schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. parterre. 2321

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Waldstr. 92, Hasenstr., 2- und 3-Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm 7072

Walramstr. 32, Wohnung im 1. Stock, 2 Zim., Küche und Keller per sofort oder später zu verm. Näh. part. 3230

Wallauferstr. 5, Htb. gr. 2-Zim.-Wohnung per sofort billig zu vermieten 2372 Näh. Lenz Vdh. 3.

Webergasse 43, 2 Zimmer u Küche mit Glasabschl. per sofort oder später zu verm. Näheres Vdh. part. 7330

Wellritzstr. 9, Dach 2 Zimmer Küche u. Keller auf 1. Novem. zu vermieten. 7856 Näh. b. M. Eckhardt p.

Wellritzstr. 18, Htb., 1. St., 2 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Preis 340 M. Näh. das. Vdh., 1. St 7539

Werderstr. 3, schöne 2 Zimmer u. Küche neu hergerichtet im Seitenb. auf 1. Nov. zu verm. Näheres part. r. 7938

Westendstr. 20, Htb. 2 Zim. u. Küche sofort zu vm Näheres Vdh. part. 7507

Wörthstr. 16, Dachw. 2 Zim., Küche auf 1. November an ruh. Leute zu verm. 7260 Näheres Laden.

Yorkstr. 4, 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör, Stb. 2. St., per 1. Nov. zu vm. Näh. Vorderhaus 1 Stock l. 7882

Yorkstr. 27, hochpart., schön 2-Zim.-Wohn. zu verm. 6705

Yorkstr. 33, part., b. J. Reinhard, schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. bill. zu verm. 5084

Zietenring 8, Htb. Mansw. 2 Zim., K. per sofort z. vm. 2358

Bierstadt, Neubau, Talstr. 7, 2 Wohnungen, je 2 Zim. und Küche m. Zubeh. (Wasserl.), zu vermieten. 7170

Dotzheim.

Eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walde gelegen, per sofort oder später zu verm. Näh. **Gustav Müller,** Weilburgertal. 3528

Eine schöne Wohnung, 2 Zim. mit Balkon und Küche zum Preise von 250 Mk. einschließl. Wassergeld auf sofort zu verm. Näh. Wilhelmstr. Ecke Rheinstraße 40. Dotzheim. 3999

Dotzheim, Wiesbadenerstr 41. n. Bahnhof, schöne 2-Zimmer-Wohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4025 Näheres part. links.

1 Zimmer.

Adlerstr. 9, 1 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. 7547

Adlerstraße 13, 1 Stube u. Küche m. Keller u. Glasabschluß zum 1. Nov. zu vm. 4538 Näh. Hinterhaus part.

Adlerstr. 29, 1 Zimmer und Küche zu verm. 5548

Adlerstr. 38, Htb., 1 Zimmer, Küche und Keller für 15 Mark monatl. sof. od. sp. zu vm. 7794

Adlerstraße 55, 1 Dachzimmer K. u. R. m. sow. 1 Dachz. Wasser. Feuerung und Keller per sofort zu vermieten. 4384

Adlerstr. 60, 1 Zimmer, Küche, Keller, Vdh. part per sofort zu vermieten 5145 Näh. 1. St. bei D. Geiß

Adlerstr. 67, 2. St., 1 Zimmer, Küche u. Keller (schön u. groß) event. mit Gas auf 1. November billig zu vermieten. 6693

Albrechtstr. 32, Vdh., abgeschlossene Mans. m. Küche und Zubehör an ruhige Mieter auf gleich zu verm. 7876

Albrechtstr. 42, 1 Zim., Küche und Keller per sofort zu verm. Näh. Laden. 5837

Ein sch. großes **Mansardenzimmer** mit Plattofen an alleinst. Frau per 1. Nov. zu verm. Dieselbe muß Straße u. Hof sauber halten. Näheres Adolfsallee 26, 3. 3246

Albrechtstr. 46, 3. r., ein sch. großes Mans.-Zim. an alleinst. Person zu verm.

Bertramstr. 3, gr. Mansardzi. und Küche mit Keller auf sofort verm. Näh. Dotzheimerstr 41, p. r. 1474

Bleichstr. 39, Dachw., 1 gr. Zim., Küche, Keller, Abschluß per sofort oder später zu vm. Näh. Frankenstr. 19, 1. 7936

Bleichstr. 41, Htb., sch. große 1-Zim.-Wohn. an kl. Familie per sof. oder spät. zu vm. Näh. Bureau, Hof r. 7254

Blücherstr. 7. Htb. 2. St. u. M. 1 Zimmer u. Küche an kleine Familie zu verm 3259 Näh. Bismarckring 24 1. l.

Dotzheimerstr. 81, Neubau, schöne Wohnungen von 1 Zim. und Küche p. November event. früher zu verm. 3921

Dotzheimerstr. 98, Mtb., sch. 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vdh. 1. l. 7995

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vorderh. 1. l. 6039

Dotzheimerstr. 120, 1 Zim. u. Küche auf gleich od später zu vm. Näh im Laden. 4533

Dotzheimerstr. 122, sind im Vorder- und Hinterh. moderne 1-Zimmer-Wohnungen im Preise von 240 M. an zu verm. 7570

Ellenbogengasse 15, 1 Dachzim. mit Kammer u. Küche im Abschluß sof. oder spät. zu vm. Näh. 1. Stock r. 3411

Ellenbogengasse 15, 1 Dachz. m. Kam. u. K. im Abschluß sof. od. spät. zu vm. 5565 Näheres 1. rechts.

Emserstr. 51, Stb., Frontsp., 1 Zim mit 2 Nebenr., an alt. alleinsteh. Dame auf 1. Jan. od. 1. April zu verm. Näh. part. 4559

Feldstr. 9/11, 1 Zimmer und Küche p. 1. Nov. zu vm 7823

Feldstr. 13 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Htb. part. 1990

Feldstr. 27, ein Zimmer eine Küche und ein Keller auf gleich oder später zu verm. 9457

Unseren Lesern

empfehlen wir bei **Stellen-Angeboten, Stellen-Gesuchen, Kaufs- und Verkaufs-Offerten, Wohnungs-Anzeigen,** sowie ähnlichen Inseraten die Abteilung:

Kleine Anzeigen

Insertionspreis für die 6-gespaltene Petitzeile nur 5 Pfg. (bei Aufgabe von Chiffre-Anzeigen **keine Extragebühr**) zu benutzen. Der ausgedehnte Leserkreis unserer Zeitung verbürgt allen derartigen Anzeigen **sicheren** Erfolg.

Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telefon Nr. 199

Frankenstr. 20, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 7913

Friedrichstr. 29, eine Frontspitzwohn. im Stb an ruhige Mieter zu verm. 5476

Friedrichstr. 48, 4. Vdh. 1 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 5008

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche u. Keller billig zu verm. 7915 Näh. b. D. Geiß, Adlerstr. 60, 1.

Helenenstr. 7, D., 1 Zimmer und Küche zu verm. 305

Helenenstr. 12, geräum. Dachw. Zim., Küche, Keller auf gleich oder später zu verm. 7616

Hellmundstr. 31, 1 Zimmer und Küche (part.) sofort zu vermieten. 7583

Hellmundstr. 33, 1 Zim. und Küche (Dachstock) per gleich od. später zu verm. 4441

Hellmundstr. 40, sch. Dachw., 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 7888

Hellmundstr. 51, Zimmer und Küche zu verm. 6862

Herderstr. 16, schöne 1- u. 2-Zimmer-Frontspitzwohnung zu vermieten. 5715

Herderstr. 28, Frontspitzzim. u. Küche gegen etwas Hausarbeit an einz. Pers. oder kinderlose Leute billig zu verm. 6027

Herrngartenstr. 13, 4. Stock, 1 Zimmer u. Küche per sofort zu verm Näh. part 6060

Hochstätte 13, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 7893

Jahnstr. 19, Stb. Dachw. 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3256

Johannisbergerstr. 5, schöne 1-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. im Gartenhaus zu verm. 6617 Näh. daselbst oder Rheingauerstraße 13, 1

Karlstraße 9, Mansard-Wohn., Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 4895 Näheres parterre.

Karlstr. 38, Mtb. p., 1 Zim. und Küche per sofort zu verm. Näh. Vdh part. 7976

Kastellstr. 10, 1 Zimmer im Stb., Dachst., auf sofort zu verm. Näh. Vdh. 1. 1774

Kirchgasse 19, schönes Zimmer u. Küche zu verm 7801

Ludwigstr. 8, 1 Zimmer und Küche auf sofort zu vm. 7455

Luxemburgstr. 6, 1 Mansardzimmer vom 15. an zu verm. Zu erfragen bei Frau Luise Seifert, Bäckerei 1357

Mauergasse 10, 1 Zimmer u. Küche 1 Treppe, nur an ruh. Leute zu verm 5240

Mauergasse 11, eine freundl. heizbare Mans. an einz. Person zu verm. 65[illegible]4

Moritzstr. 12, Vorderh., eine Mansarde zu verm. 6465

Moritzstr. 17, gr. Mansarde per sofort zu verm. 2181 Näh. im Laden.

Moritzstr. 23, Hp. 1 Zim. Küche u. Keller zu verm. Näheres Vorderh. 3. 7811

Moritzstr. 35, 1 Zimmer und Küche billig zu verm. 6640

Nerostraße 25 1 Zimmer und Küche zu vm. N. Vdh. 1. 9833

Nettelbeckstr. 6, 1 Zim und Küche, sowie 1 großes Zimmer sofort zu verm. 7574

Oranienstr. 62, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5535

Platterstr. 44, 1 Zim.-Wohn. zu verm. 7888

Rheingauerstr. 17, Hinterh., 1 Zimmer und Küche zu vm. Näh. Vdh. 1. links. 6323

Riehlstr. 2, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller zu verm. 3204 Näheres 1. St. r.

Riehlstraße 9, 1-Zimmer-Wohnung u. möbl. Mansarde zu vermieten. 4283

Römerberg 39, 1 Zimmer u. Küche per 1. November zu vermieten. 7484

Schachtstr. 6, 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 6348

Schachtstr. 8, 2 u. 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 6728

Schachtstr. 19, 1., Dachwohn., 1 großes Zim. u. Küche (Htb.) zu verm. 5527

Schachtstr. 30, Dach, 1 Zim. und Küche sof. für 12 Mark monatl. zu vm. Näh. p. 6735

Scharnhorststr. 19, 1. links Frontsp.-Zim. an anst. Person für 9 Mk. zu verm. 4972

Scharnhorststr. 42, gr. Mans. mit Küche und Keller zu verm. Näh. bei Berger. 7178

Seerobenstr. 7, heizb. Mans. zu vermieten. 1020

Schiersteinerstr. 18, 1 Zim. und Küche mit Zubeh. im Htb. zum 1. Nov. zu verm. 6784

Schulberg 6, sch. Mansarde für 8 Mk. monatl. an einz. Pers. zu vermieten, Näh. Schulberg 8, part. 6358

Steingasse 12, zwei mal 1 Zim. und Küche im neuen Hause gleich od. spät. zu verm. 7796

Steingasse 34, 1., ein großes Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 4743

Schwalbacherstr. 59 1 sch. Dachw., 1 Z., Küche u. Keller auf sofort zu verm. 8937

Schwalbacherstr. 75, Zimmer und Küche, Vorderhaus zu vermieten. 5740 Näheres 1. Treppe.

Taunusstr. 19, Htb helle Stube, seith. 6 J. v. Schuhmacher bewohnt, zu verm. Näh. Stb. 1. 6047

Taunusstraße 25, sch. gr. Zim. m. e. o. M. Pr. 10 bez. 15 Mk das. Drog. 6680

Walramstr. 4, Mansard-Wohn. 1 Zim. u. Küche zu vm. 7511

Walramstr. 19, Dachst. Küche u. K. an ruh. Miet. sof. z. vm. Näh. b. Trautmann. 4201

Walramstr 30, 1 Zim. Küche und Keller per sofort zu vermieten. 3746

Walramstr. 35, Mansardwohn. von 1 Zim. u. Küche sofort an ruh. Leute zu verm. Näheres part 4185

Webergasse 43, 1 gr. Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vdh. part. 7313

Wellritzstr. 19, 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7082

Wellritzstr. 28, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. 7532

Wellritzstr. 47, 1 Zimmer und Küche per 1. November zu vermieten. 7745

Westendstr. 20, ein Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Vdh. part. 7506

Yorkstr. 17, 1 Zimmer, Küche und Keller (im Abschluß) sofort zu vermieten, 7612 Näheres 1. rechts.

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 16a, gr. leeres Zim. gleich od. spät zu vm. 5516

Dotzheimerstr. 62, 1 leeres Zimmer. Näh. P. l. F. Merkelbach Ww. 2193

Frankenstr. 19, großes, leeres, schönes Zimmer mit 2 Fenster nach der Straße auf gleich od. spät zu vm. Näh. Vdh. 1. 64[illegible]6

Lehrstr. 3, part. schönes leeres Zimmer zu verm. 6123

Lehrstr. 3, part., schönes leeres Zimmer billig zu verm. 6891

Lehrstraße 31 sind 1 oder 2 leere Mansarden mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh 1. Stock 7789

Moritzstr. 25, Stb. 2 1 leeres Zimmer an anständ. Person zu vermieten 7810 Näheres Vordh. 3.

Roonstr. 6, 1. l., leeres Zim. per sofort zu verm. 5298

Seerobenstr. 2, 1. leere Mans. zu vermieten an ältere Person oder zum Möbeleinstellen. 5747

Seerobenstr. 9, Mtb. schönes leeres Mansardzimmer auf gleich oder später zu verm. 7786 Näh. daselbst 1. Stock.

Yorkstr. 4, 1 leere Mans. Frtsp. per 1. Nov. zu verm. Näh. daselbst 1. St. l 7883

2 leere Zimmer im 1. Stock und ein gleiches Hochp. zu vm. Zu erfragen bei J. Reinhard, Yorkstr. 33, p. 7670